

IG Publizistik Krivo

Alle Angaben in diesem Dokument sind ohne Gewähr!

Online vs. Print – die leidige Diskussion

Warum gibt es in diesem Semester keine Printversion des KRIVO? Das hat verschiedene Gründe. Zum einen gibt es, dank des neuen Modulsystems, in diesem Semester keine „richtigen“ Erstsemestrigen. Natürlich können Studierende noch inskribieren. Und ja, natürlich können Studierende auch Freie Wahlfächer belegen. Dennoch: Publizistiklehrveranstaltungen können von QuereinsteigerInnen nicht besucht werden. Soviel zum freien Hochschulzugang. Da also die Anfrage nach dem KRIVO sehr gering war, haben wir gedacht, wir schonen die Umwelt, unseren und euren Geldbeutel und bringen „nur“ eine Onlineversion des KRIVOs heraus. Ein zweiter Grund für die Onlinevariante ist die kurze Planungszeit in der vorlesungsfreien Zeit im Februar.

ABER (und jetzt kommt´s): Wir empfehlen euch, dennoch in diesem Semester zu inskribieren! Warum?

Im kommenden Wintersemester wird es aller Voraussicht nach wieder Zugangsbeschränkungen geben, und zwar in Form eines Aufnahmeverfahrens vor Studienbeginn. Wer sich im Sommersemester 2010 inskribiert, kann diese Zugangsbeschränkungen wahrscheinlich noch umgehen!

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Lehrenden die uns jedes Semester mit ihren Beiträgen für das KRIVO unterstützen! Danke auch an die Kolleginnen Julia Wippersberg und Corina Staniek für die Bereitstellung der LV-Daten!

Wir hoffen, dass euch das KRIVO die benötigten Informationen liefert. Für weitere Fragen stehen wir euch selbstverständlich, sowohl im Rahmen der Inskriptionsberatung (IB) als auch während des Semesters, wie immer gerne zur Verfügung.

Im nächsten Semester wird, wie in gewohnter Weise, das KRIVO wieder in gedruckter Form erscheinen.

IMPRESSUM:

Medieninhaberin, Verlegerin, Herausgeberin: Verein IG Publizistik, ZVR-Zahl: 879659150, Wien

Redaktion, Layout, Lektorat: Lubomir Polach, Nardo Vogt

MitarbeiterInnen:

Mario Aberl, Laura Angelstorf, Paul Diernberger, Nicole Eilenberger, Elisabeth Gugumuck, Melanie Jungwirth, Andreas Kiener, Annina Kummer, Marcel Ludwig, Pascal Pils, Johanna Pisecky, Lubomir Polach, Andreas Puschautz, Nardo Vogt

IB Zeiten im Sommersemester 2010

Die Inskriptionsberatung findet in diesem Semester in den ersten zwei Wochen (15.02. - 26.02.) an der Hauptuni (Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien) im Prominentenzimmer (Audimax Gang, rechter Seiteneingang) statt. Die dritte Woche (01.03. - 05.03) sind wir, wie gewohnt, am Institut (Schopenhauerstraße 32, 1180 Wien) aufzufinden. Natürlich können auch Höhersemestriige zur Inskriptionsberatung kommen.

Beratungszeiten:

Mo 09:00 - 13:00 Uhr

Di 09:00 - 13:00 Uhr

Mi 09:00 - 13:00 Uhr

Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 13:00 Uhr

Wer sind wir?

Für Alle, die uns nicht kennen, hier eine kleine Einführung in die IG und unsere Arbeit am Institut und an der Uni Wien.

Die **IG (Institutsgruppe) Publizistik** stellt, so wie bereits seit 1989, alle 5 Mitglieder der Studienvertretung (StV) Publizistik! Glücklicherweise sind wir aber mehr als fünf engagierte StudentInnen und erfüllen die Tätigkeit der Studienvertretung daher auch alle gemeinsam. Dies ist auch notwendig, da es während des Semesters eine Vielzahl an Aufgaben gibt, die es zu erledigen gilt und die anfallende Arbeit unmöglich von nur fünf Menschen gemeistert werden kann. Aber dazu später mehr...

Wir sind also eine Gruppe von Studierenden, die in ihrer Freizeit, unbezahlt und mit viel Enthusiasmus und Herzblut versucht den Interessen der Studentinnen und Studenten in einer Zeit, in der die studentische Mitbestimmung durch verschiedenste Maßnahmen seitens der Bundesregierung ein karges Dasein fristet, eine gemeinsame und „hörbare“ Stimme zu geben und ihr Gewicht zu verleihen. Die IG Publizistik versteht sich als *unabhängige Basisgruppe* und ist offen für alle, die sich einbringen wollen. Unabhängigkeit heißt aber nicht, dass wir keine politische Linie hätten und für keine Inhalte stünden. Vielmehr sehen wir uns selbst als *Forum des Meinungs austausches* abseits des alten Links-Rechts-Schemas und versuchen uns in Universitäts- Bildungs- und Allgemeinpolitik einzubringen.

Wie bereits erwähnt besteht die IG Publizistik aber aus mehr, nämlich ca. 10 – 15 Personen. Derzeit sind dies: Mario Aberl, Laura Angelstorf, Paul Diernberger, Nicole Eilenberger, Elisabeth Gugumuck, Melanie Jungwirth, Andreas Kiener, Annina Kummer, Marcel Ludwig, Pascal Pils, Johanna Pisecky, Lubomir Polach, Andreas Puschautz und Nardo Vogt.

Sie alle machen durch ihre individuellen Eigenschaften und Hintergründe die Institutsgruppe zu einem ziemlich bunten Haufen. Und hier liegt auch eine unserer Stärken: **Pluralismus statt Einheitsbrei und „more of the same“**. Trotzdem gibt es natürlich einige Grundsätze, denen wir uns verschrieben haben und die die Basis unserer Arbeit darstellen. So verurteilen wir jede Form von *Rassismus, Sexismus, Faschismus, Homophobie, Xenophobie, Nationalismus, Totalitarismus und ähnliche Auswüchse*. Wichtig sind uns Themen wie *Solidarität, Feminismus, Integration, Toleranz und Respekt Andersdenkenden gegenüber sowie geschlechtergerechter bzw. politisch korrekter Sprache*.

Wir arbeiten *basisdemokratisch* und nach dem *Konsensprinzip*, d.h. Meinungen werden innerhalb der Gruppe solange diskutiert bis Einigkeit erreicht ist. *Pluralismus* ist für uns also kein Hindernis, sondern Bereicherung. Hierarchien haben in unserer politischen Arbeit keinen Platz. Weitestgehende Transparenz soll durch Informationsunterschiede verursachte „natürliche“ Hierarchien vermindern. Es muss auch immer wieder möglich sein eine Frage zur Diskussion zu stellen und einen neuen Konsens zu finden (*Redundanz*).

Einerseits wollen wir in Opposition zu den laufenden Entwicklungen gehen, wie dem Demokratieabbau an der Universität, der Etablierung von autoritären Managementstrukturen, den steigenden Einfluss der Wirtschaft in Forschung und Lehre, einer neoliberalistische (Bildungs)Politik, die die Privatisierung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre propagiert und katastrophale Auswirkungen auf Vielfalt und Qualität der Hochschulbildung mit sich zieht, den Zugangsbeschränkungen wie Studiengebühren und Knock-Out-Prüfungen oder der Bewertung von Studien nach ihrer wirtschaftlichen Nützlichkeit. Andererseits sehen wir es weiterhin als unsere Aufgabe Gestaltungs- und Handlungsalternativen an der Universität zu erarbeiten und in dem kleinen Rahmen in dem das möglich ist unsere Vorstellungen von Partizipation und Demokratie zu leben.

Was tun wir jetzt genau?

Unsere Hauptaufgabe ist es, die Interessen der Studierenden des Faches Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zu vertreten. Dies tun wir, indem wir in der Studienkonferenz und der Fakultätskonferenz vertreten sind, Lehrende kontaktieren falls es Probleme gibt, uns für ausreichend Lehrveranstaltungen, bessere Studienbedingungen, für das Fachtutoriumsprojekt und für funktionierende Anmeldesysteme einsetzen sowie Vorschläge für Studieninhalte ausarbeiten.

Zu Semesterbeginn bieten wir eine Inskriptionsberatung an, während des Semesters stehen wir euch in mehreren Journaldiensten pro Woche und E-Mail-Beratung mit Rat und Tat zur Seite. Zudem kannst du bei uns so manches Skriptum oder Buch für das Studium oder auch Kopierkarten erwerben. Jedes Semester geben wir das Kritische Vorlesungsverzeichnis (KriVo), eine übersichtliche Zusammenfassung des gesamten Lehrveranstaltungsangebots für PKW, mit einem von uns verfassten Studienleitfaden als Orientierungshilfe für die StudentInnen heraus. Auf unserer Homepage bieten wir euch zudem zahlreiche Informationen und ein Forum für den studentischen Austausch. Außerdem erscheint jedes Semester unsere Zeitschrift „Zündstoff“, eine immer wieder interessante und anregende Lektüre.

Unter der Projektleitung der IG finden Erstsemestrigentutorien statt, um StudienanfängerInnen den Einstieg an der Uni Wien zu erleichtern.

Wir beteiligen uns an (universitäts)politischen Aktionen der ÖH oder anderer Plattformen.

VertreterInnen der Institutsgruppe nehmen regelmäßig an studienbezogenen Konferenzen oder Tagungen teil. Wir unterstützen dich nach Möglichkeit finanziell wenn du eine solche Veranstaltung besuchen willst.

Jedes Semester veranstalten wir außerdem ein Fest der IG Publizistik – ein Fixtermin für zahlreiche StudentInnen.

Und wenn du dich gar nicht mehr auskennen solltest, dann helfen wir dir auch bei der Planung deines Semesters. Die Betonung liegt hierbei aber auf **helfen**, denn wir können dir nur Tipps und Empfehlungen geben. Was wir dir aber nicht abnehmen können ist, dass du dich selbst mit dem Studium und vor allem auch dem Studienplan auseinandersetzt. Stundenpläne basteln

wir keine! Schließlich willst du ja wohl auch nicht vor Beginn jedes Semesters zu uns kommen und uns fragen welche Lehrveranstaltungen du belegen musst ;-)
Denn einer unserer Grundsätze ist auch, dass unsere Beratung **Hilfe zur Selbsthilfe** sein soll und nicht ein Service, das Anderen das Denken abnimmt.

KONTAKT:

IG/StV Publizistik

KoBRa (Raum 105), 1. Stock

Institut für Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft
Schopenhauerstraße 32, 1180 Wien

Persönlich:

Während des Semesters sind wir zu fixen
Journaldienstzeiten in unserem Raum
(KoBRa) im 1.Stock des Instituts
erreichbar.

Plenum der IG Publizistik:

Mittwoch abends im KoBRa

**Die aktuellen Journaldienstzeiten sowie
die genaue Beginnzeit des Plenums
findest du auf unserer Homepage.**

Telefonisch:

Während der Journaldienstzeiten sind wir
telefonisch erreichbar unter (+431)
4277/19654

Homepage:

<http://www.univie.ac.at/stv-publizistik/>

Mail:

stv.publizistik@univie.ac.at

Also wenn du mal Fragen oder einfach Lust auf ein nettes Pläuschchen (plus Kaffee, Tee, ...) in gemütlicher Atmosphäre hast, dann schau einfach bei uns im **KoBRa** („Kommunikation braucht Raum“-Raum vorbei. Aber auch wenn du uns betreffend unserer Arbeit etwas mitteilen möchtest, laden wir dich ein, vorbeizukommen und uns dein Lob, deine Kritik und/ oder deine Vorschläge kundzutun – denn wir sind natürlich auf euer Feedback angewiesen. Übrigens: Am Mittwoch gibts auch in diesem Semester wieder im Rahmen des Journaldienstes den Brunch, bei dem ihr im Beisein von netten Kolleginnen und Kollegen Köstlichkeiten der österreichischen Frühstückskultur verzehren könnt. Auf unserer *Homepage* findest du übrigens ein paar Infos über uns – u.a. Fotos zu den Namen ;-) – und natürlich auch allerhand Nützliches zum Studium (Studienpläne, FAQ, Formulare zum Download u.v.m.).

Jeden Mittwochabend halten wir in unserem Raum am Institut ein **Plenum** ab, in dessen Rahmen wir alles was so anfällt besprechen. Wenn du dir einfach mal ansehen willst was wir so machen oder Lust hast selbst bei uns aktiv mitzuhelfen, dann komm einfach mal vorbei. Da es bei uns nie an Beschäftigung mangelt und Langeweile ein Fremdwort ist, sind engagierte und interessierte Leute bei uns immer willkommen.

Inskription an der Uni Wien

Mit der Inskription machst du nichts anderes als dich für eine (oder mehrere) Studienrichtung(en) einzuschreiben bzw. ab dem zweiten Semester vollziehst du damit die Fortsetzung deines Studiums.

Wie funktioniert das Ganze?

It's all about the money....isn't it?!

Der Nationalrat hat am **24.09.2008** die **Änderung der Studienbeitragsregelung** beschlossen. Für die Meldung der Fortsetzung im jeweiligen Semester müssen entweder der Studienbeitrag oder aber der ÖH-Beitrag fristgerecht bezahlt werden. Der Studienbeitrag wurde **nicht allgemein abgeschafft** aber es kommt zu **wesentlichen Änderungen**:

- Der Beitrag ist abhängig von der **Einhaltung der Mindeststudienzeit** plus zwei Toleranzsemester (bei Diplomstudien pro Abschnitt), der **Staatsbürgerschaft** und dem **Zeitpunkt der Einzahlung**. In der Nachfrist erhöht sich der Beitrag wie bisher um 10% auf € 416,56 (inkl. ÖH-Beitrag).
- Die **Höhe des Studienbeitrags** wurde mit € 363,36 **vereinheitlicht**. Sehr viele Studierende sind entweder vom Beitrag befreit oder können einen Antrag auf Erlass stellen.

Wer also im ersten Semester studiert, muss zunächst einmal nur den ÖH-Beitrag (EUR 16,86) bezahlen! Von dieser Regelung ausgenommen sind außerordentliche Studierende sowie Studierende, die nicht aus Österreich oder einem EU-Mitgliedsstaat kommen. Nähere Informationen dazu unter: <http://studienbeitrag.univie.ac.at/>

Sobald das Geld bei der Uni eingelangt ist, bekommst du Studienblatt, Studienbestätigungen, die zur Vorlage bei verschiedenen Einrichtungen wie z.B. Finanzamt oder Krankenkasse dienen sowie das Semesteretikett für den Studierendenausweis.

In Zukunft (ab dem SoSe 2010) werden von der Universität Wien für die Einzahlung des Studienbeitrags bzw. des ÖH-Beitrags keine Zahlscheine mehr versendet, sondern alle nötigen Informationen zur Einzahlung an deine Unet-Email-Adresse übermittelt. Nähere Informationen zum Beitrag können im UNIVIS-Online abgerufen werden (<https://univis.univie.ac.at>) bzw. kann man sich an den Ausdrucksterminals (bei StudentPoint) selbst Zahlscheine ausdrucken.

Beim erstmaligen Inskribieren für eine Studienrichtung läuft das Ganze noch etwas anders ab:

Zuerst musst du dich online auf der Seite www.univie.ac.at/vorzul für das Studium voranmelden. Falls du über keinen eigenen PC mit Internetanschluss verfügst, kannst du dies an den Terminals an der Hauptuni erledigen. Danach wird dir ein Zahlschein zugeschickt, woraufhin du den ÖH-Beitrag einzahlen musst. Und nun heißt's warten...

Um kontrollieren zu können ob und wann der eingezahlte Betrag auf „deinem“ Studienbeitragskonto (Univis) eingelangt ist, musst du dir einen UNET-Account anlegen. Infos hierzu findest du beim Zentralen Informatikdienst unter www.univie.ac.at/zid

Sobald das Geld auf deinem Studienbeitragskonto eingelangt ist, kannst du mit allen benötigten Dokumenten zum Referat Studienzulassung auf die Hauptuni fahren und dort das Zulassungsverfahren abschließen.

Detailinfos über Zulassung, Inskription, erforderliche Dokumente etc. findest du auf der Homepage von Studentpoint – <http://studentpoint.univie.ac.at> – und im Studierenden-Portal der Universität Wien: unter <http://studieren.univie.ac.at/>

Gibt es Probleme mit der Zusendung der Unterlagen, wendest du dich an das Referat Studienzulassung, das für Zulassungen, Beurlaubung usw. zuständig ist:

<http://studieren.univie.ac.at/index.php?id=361>

Wichtig ist in jedem Fall, dass du innerhalb der Zulassungsfristen inskribierst. Für das Sommersemester endet die Zulassungsfrist am 15. März 2010.

Inskription erledigt – und jetzt?

Nun gut, jetzt hältst du deinen Studierendenausweis in Händen und bist offiziell StudentIn der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Uni Wien. Aber wie geht's jetzt weiter???

Als nächstes solltest du dir einen **Stundenplan** für das Semester zusammenstellen.

Um einen Überblick zu bekommen welche LV angeboten werden, schau dir am besten das **Lehrveranstaltungsangebot** des Institutes an. Dieses Verzeichnis findest du praktischerweise hier – inklusive Zusatzinformationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen – in diesem Heftchen.

Lehrveranstaltungen in der Studieneingangsphase

Am Beginn des Studiums steht eine Studieneingangsphase (STEP), in der den Studierenden die wesentlichen Studieninhalte vermittelt werden. Im Wintersemester ist dazu das „Modul A“ der STEP zu absolvieren. Voraussetzung, um an den Lehrveranstaltungen des Moduls B im Sommersemester teilnehmen zu können, ist die **positive Absolvierung des gesamten Moduls A** (Vorlesungsprüfungen, 1 Präsenzfachtutorium, 2 e-Fachtutorien). Wer also das Modul A noch nicht abgeschlossen hat, **kann in Sommersemester keine Publizistiklehrveranstaltungen besuchen**. Es ist allerdings möglich, freie Wahlfächer zu absolvieren!

Die Module der Studieneingangsphase setzen sich aus den folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:

Modul A

STEP 1 – Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Denken (VO+UE)

STEP 3 – Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten (VO+UE)

STEP 4 – Einführung in die kommunikationswissenschaftliche Forschung (VO+UE)

Modul B

STEP 2 – Medien- und Kommunikationsgeschichte (VO+UE)

STEP 5 – Kommunikationswissenschaftliches Forschungs-Proseminar (PS)

STEP 6 – Medienkunde (VO+UE)

Die positive Beurteilung der gesamten Studieneingangsphase ist Voraussetzung für die Absolvierung aller weiteren Publizistik-Lehrveranstaltungen des Studiums.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls A werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Lehrveranstaltungen des Moduls B werden (mit Ausnahme von STEP 5) derzeit nur im Sommersemester angeboten!

UNIVIS-Anmeldesystem für Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Seit dem Wintersemester 2009/10 erfolgt am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen für alle Studierenden über das universitätsweite Anmeldesystem. Das Anmeldesystem ist über Univis-Online (<https://univis.univie.ac.at>) erreichbar.

Im neuen Anmeldesystem funktioniert die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen in Form einer Punktevergabe: Jedem/Jeder Studierenden wird ein Punktekontingent zur Verfügung gestellt, wo entsprechend der jeweiligen Präferenzen Punkte für Lehrveranstaltungen vergeben werden können. Die Zuteilung erfolgt in einem so genannten „Zuteilungslauf“. Dieser Zuteilungslauf teilt Studierende mit der höchsten gesetzten Punktezahl den gewählten Lehrveranstaltungen zu.

Ein Vorteil des neuen Anmeldesystems ist, dass keine Prüfungsnachweise für das Freischalten von Voraussetzungen erbracht werden müssen, denn die Voraussetzungen werden direkt von Univis übernommen und überprüft. Sobald die notwendige/n Note/n positiv in deinem Univis-Notenkonto eingetragen ist/sind, gilt die Voraussetzung als erfüllt.

Um sich in das Anmeldesystem einzuloggen, benötigst du deine Matrikelnummer und dein Unet-Passwort. Für die Unet-Anmeldung brauchst du Matrikelnummer und den aktuellen PIN-Code. Den PIN-Code (eine sechsstellige Zahl) findest du auf deinem Studienblatt. Die Anmeldung erfolgt unter der Internetadresse <http://www.univie.ac.at/ZID/unet>.

Bei der Unet-Anmeldung bekommst du eine UserID in Form deiner Matrikelnummer (z. B. a0123456). Diese kann sofort verwendet werden. Die UserID muss jedes Semester mit dem einem neuen PIN-Code (zu finden auf dem jeweils aktuellen Studienblatt) verlängert werden. Nähere

Informationen dazu findest du unter <http://www.univie.ac.at/ZID/pin/>

Anmeldetermine für das Sommersemester 2010

Die Anmeldung erfolgt über das Univissystem.

Fr, 12.2., 12 Uhr: Start 1. Anmeldephase

Fr, 19.2., 14 Uhr: Ende 1. Anmeldephase

Mo, 22.2., 9 Uhr: Start 2. Anmeldephase
Do, 25.2. 16 Uhr: Ende 2. Anmeldephase

Fr, 26.2.: endgültige Liste

ACHTUNG: die Anmeldefristen für STEP 5 sowie die Fachtutorien für STEP 2 und STEP 6 wurden geändert:

Anmeldetermine SoSe 2010 STEP 5, FT STEP 2, FT STEP 6:

So, 21.2., 9 Uhr: Start 1. Anmeldephase
Do, 25.2., 14 Uhr: Ende 1. Anmeldephase
Mo, 1.3., 8 Uhr: Start 2. Anmeldephase
Do, 4.3., 14 Uhr: Ende 2. Anmeldephase

Fachtutorien vs. e-Fachtutorien

Fachtutorien stellen den Übungsteil bei Lehrveranstaltungen, die als Vorlesung und Übung (VO + UE) geführt werden, dar und sind daher **verpflichtend** zu besuchen.

Sie werden von höhersemestrigen Studierenden mit spezieller Ausbildung abgehalten und dienen der Vertiefung, Erweiterung und praktischen Anwendung der in den zugehörigen Vorlesungen (momentan: STEP 1, 2, 6) durchgenommenen Inhalte. In ihrem Rahmen soll aber auch auf studentische Anliegen über das rein Fachliche hinaus eingegangen werden.

Dieses Konzept der studentischen Lehre ist am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft stark institutionalisiert und mittlerweile im Bakkalaureatsstudienplan (Studieneingangsphase) fester und wichtiger Bestandteil.

Zudem bringt diese Form der LV einige Vorteile mit sich:

- So sind die FachtutorInnen keine langjährigen Lehrenden an der Universität Wien, sondern selbst noch StudentInnen und kennen daher auch die derzeitigen Probleme, die Studierende mit dem Monstrum Universität haben, aus eigener Erfahrung.
- Durch die beschränkte TeilnehmerInnenzahl von ca. 20 Studierenden wird ein Arbeitsumfeld geschaffen, das im Alltag einer Massenuniversität (leider!!!) selten ist.
- Die Überschaubarkeit der Gruppe und die persönlichere Atmosphäre ermöglichen zudem, dass du dich in so einem Fachtutorium persönlich stark einbringen kannst (und dies auch sollst!).
- Durch die besondere Betreuungssituation ist auch die Möglichkeit gegeben, wirklich individuelles Feedback auf die eigenen Leistungen zu erhalten – auch das ist in einem Massenstudium eher eine Seltenheit.

Die Beurteilung der Leistungen im Fachtutorium fließt zu 40% in die Gesamtnote für die Lehrveranstaltungen ein, dein Ergebnis auf die schriftliche VO-Prüfung macht die anderen 60% aus.

Um aber eine positive Gesamtnote zu erhalten, müssen sowohl das Fachtutorium als auch die schriftliche Prüfung zur VO zum Semesterende positiv abgeschlossen werden. **Fachtutorien sind immer bis zum letzten Prüfungstermin für das Semester gültig, in dem die Vorlesung zu der das Fachtutorium besucht wurde, gehalten wurde.**

Wie für alle anderen LV auch, musst du dich für die Fachtutorien anmelden. Welche Fachtutorien angeboten werden findest du nachfolgend in diesem KriVo.

e-Fachtutorien

e-Fachtutorien musst du begleitend zu den Vorlesungen STEP 3 und STEP 4 absolvieren. Im Unterschied zum STEP 1,2,6 Fachtutorium ist bei den e-Fachtutorien keine physische Anwesenheit notwendig, da sie – wie der Name schon sagt – online ablaufen. Es ist jedoch möglich, dass vereinzelt Präsenzeinheiten von der/dem jeweiligen e-FachtutorIn festgelegt werden. Die Noten der e-Fachtutorien tragen, wie bei den Fachtutorien zu STEP 1,2 und 6 zu 40 % zur Endnote von STEP 3 bzw. STEP 4 bei. Für einen positiven Abschluss der VO + UE STEP 3 und VO + UE STEP 4 müssen sowohl die Prüfungsnote als auch die e-Fachtutoriumsnote positiv sein. Ein positives e-Fachtutorium ist bis zum 4. Prüfungstermin der jeweiligen Lehrveranstaltung gültig.

Erstsemestrigentutorien

Erstsemestrigentutorien sind im Gegensatz zu Fachtutorien und e-Fachtutorien **freiwillig**. Sinn und Zweck dieser Tutorien ist es Erstsemestrigen (daher auch der Name) zu helfen, sich auf der Uni und im Studium zurechtzufinden und zudem andere PKW-Erstsemestrige kennen zu lernen um nicht ganz so alleine in den Massenvorlesungen zu sitzen. So lernst du erstens schon mal Höhersemestrige kennen, die gerne ihre Erfahrungen an dich weitergeben, zweitens KollegInnen, die womöglich genauso wie du am Anfang den Mikrokosmos Universität und das StudentInnenleben noch nicht ganz durchschaut haben, drittens eine Menge interessanter Menschen (meistens zumindest) und viertens auch noch so manch einen fortgeheutechnischen Geheimtipp im schönen Wien ;-)

Die meisten Erstsemestrigentutorien finden einmal pro Woche in gemütlicher Atmosphäre statt und dauern je nach Lust und Laune ein paar Wochen oder sogar mehrere Semester.

Was unternommen wird, entscheiden die ErstsemestrigentutorInnen meistens gemeinsam mit euch, interessante Aktivitäten gibt es ja zur Genüge. Von der Bibliotheksführung über den gemeinsamen Theaterbesuch bis hin zu Beisltouren und StudentInnen-Festbesuchen ist alles möglich.

Publizistik ermöglicht Kommunikation: Buddy-Projekt

Das Buddy-Projekt ermöglicht Studierenden mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF-Buddies) mit der Unterstützung von StudienkollegInnen (Buddies) Inhalte von Lehrveranstaltungen zu wiederholen und zu erarbeiten. Als Buddies können alle Studierenden mitmachen, die gerne mit anderen Menschen lernen, kontaktfreudig sind und eine Buddy-Ausbildung machen (beide Tage Workshop I und Workshop II). Eine Belohnung für den Zeitaufwand gibt es hauptsächlich in der Form von einer wertvollen persönlichen Bereicherung und kulturellen Erfahrung. Zusätzlich bekommen Buddies auch (Teilnahme-)Bestätigungen der Universität Wien, können bei spannenden Exkursionen zu Medienunternehmen und bei gemeinsamen Aktivitäten mitmachen. Erstmals in diesem Semester wird es für Buddies die Möglichkeit geben einer bezahlten Tätigkeit im Rahmen des Projektes nachzugehen.

Als DaF-Buddies sind bei dem Buddy Projekt alle Studierende der Publizistik- u. Kommunikationswissenschaft willkommen, die gerne die Unterstützung unserer Buddies in Anspruch nehmen wollen. Um teilnehmen zu können, ist es für die DaF-Buddies unerlässlich auch beim Workshop I / Tag 2 anwesend zu sein!

Weitere Informationen zur Anmeldung und den Terminen findest du unter <http://www.univie.ac.at/Publizistik/buddy-projekt> oder bei der Projekt-Koordination: stefan.ossmann@univie.ac.at

Von A wie Arbeitstechniken bis Z wie Zeugnis

Arbeitstechniken (AT):

Lehrveranstaltungen, die der Vermittlung von berufsspezifischen Fertigkeiten dienen. Für AT gibt es eine beschränkte TeilnehmerInnenzahl und es besteht Anwesenheitspflicht.

Bibliothekspickerl:

Berechtigt zum Ausleihen von Büchern aus der Hauptbibliothek und der Lehrbuchsammlung der Universität Wien sowie den einzelnen Fachbereichsbibliotheken. Abzuholen ist das Pickerl am Info-Schalter der Hauptbibliothek (Bereich Entlehnung).

Block(lehr)veranstaltungen:

Lehrveranstaltungen, die nicht im wöchentlichen Rhythmus abgehalten werden, sondern „geblockt“ auf einige wenige Termine stattfinden. Zum Beispiel alle zwei Wochen, dafür dann aber immer 3 Stunden am Stück. Eine weitere Möglichkeit ist, dass diese LV überhaupt nur an einer handvoll Terminen stattfinden (meistens am Wochenende), in diesem Fall aber dann den ganzen Tag dauern.

ECTS: Die Abkürzung steht für European Credit Transfer System und weist den Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung aus. Dieses Punktesystem dient der internationalen Vergleichbarkeit von LV.

HG: Hauptgebäude der Uni Wien – 1010 Wien, Dr. Karl Renner Ring 1

Hier findest du neben der Hauptbibliothek, der Lehrbuchsammlung und etlichen (kleineren) Hörsälen auch das AudiMax.

IPKW: Wiener Institut für Publizistik-

Prüfungspass: Benötigst du um das Studium abzuschließen. Du bekommst ihn im Büro der Studienprogrammleitung am Institut und gibst ihn dort ausgefüllt auch wieder mitsamt der anderen benötigten Unterlagen ab.

Semesterwochenstunde (SWS): Eine SWS entspricht 45 Min. einer Lehrveranstaltung, die ein ganzes Semester lang stattfindet. Die LV der Publizistik entsprechen fast immer 2 SWS, d.h. dass sie ein Semester lang jede Woche 90 Min. lang abgehalten werden.

Seminare (SE): In Seminaren soll selbstständig wissenschaftlich gearbeitet werden. Es besteht Anwesenheitspflicht.

Studienkennzahl: Gut merken, denn sie muss bei allen Prüfungen angegeben werden. Für das Bakkalaureat lautet sie 033/641, für das Magistra-/Magisterstudium 066/841.

Technische Arbeitstechniken (tAT):

Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden eine Einführung in die technischen Grundkenntnisse erhalten.

UCW: auch Altes AKH (AAKH) – 1090 Wien, Spitalgasse 2 – 4. Beherbergt neben einer Vielzahl an Instituten auch die ÖH der Universität Wien, das Stöckl und eine Reihe netter Lokale.

Übungen (UE): Hier sollen die erlernten Inhalte praktisch angewandt werden. Auch in den Übungen gibt es eine beschränkte

und Kommunikationswissenschaft – 1180
Wien, Schopenhauerstraße 32

TeilnehmerInnenzahl und es herrscht
Anwesenheitspflicht.

LV: Lehrveranstaltung

Matrikelnummer:

Identifikationsnummer, die jedeR
Studierende bei der Inskription erhält und
dann das ganze Leben behält. Spätestens
nach 2 Semestern kannst du sie
auswendig.

NIG: Neues Institutsgebäude – 1010
Wien, Universitätsstraße 7

Proseminare (PS): Hier bekommst du u.a.
die Technik wissenschaftlichen Arbeitens
vermittelt. Diese LV schließen mit einer
eigenständigen Arbeit ab, deren Methodik
oft Schritt für Schritt in der
Lehrveranstaltung erarbeitet wird. Auch
hier besteht Anwesenheitspflicht.

Vorlesungen (VO): In Vorlesungen sitzt
du mit mehreren hundert KollegInnen und
lauscht dem Vortrag der/des Lehrenden.
Inhaltlich sollen grundlegende Begriffe
erklärt und ein Überblick über die
wesentlichen Entwicklungen und den
aktuellen Forschungsstand der jeweiligen
Teildisziplin gegeben werden.
Abgeschlossen werden Vorlesungen durch
eine Prüfung am Semesterende. Bei VO
herrscht keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesungen und Übungen (VO+UE):
Vorlesungen mit begleitenden
Fachtutorien (in Präsenzfachtutorien gibt
es Anwesenheitspflicht)

Zeugnis: Im Uni-Slang auch „Schein“
genannt. Seit WiSe 2005/06 werden an der
Uni Wien keine Einzelzeugnisse mehr
ausgestellt, sondern du erhältst vier Mal
im Jahr ein Sammelzeugnis per Post.

Studienpläne der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Die Volltextvarianten der Studienpläne sowie die Durchführungsverordnung sind auf der Institutshomepage abrufbar. Lehrveranstaltungen, die im aktuellen Semester (SoSe 2010) angeboten werden, sind innerhalb unserer nachfolgenden Grafiken weiß hinterlegt.

Erklärung Bakkalaureatstudium „Version 2“- 90 SWS / 180 ECTS

Das Bakkalaureatstudium „Version 2“ dauert sechs Semester (Mindeststudienzeit) und umfasst **90 Semesterstunden**, der Arbeitsaufwand beträgt dabei insgesamt **180 ECTS-Anrechnungspunkte**.

Am Beginn des Bakkalaureats steht eine **Studieneingangsphase**, die sich aus 6 Lehrveranstaltungen zusammensetzt und durch die du einen Überblick und Orientierung im Fach bekommen sollst.

Wenn du im Wintersemester mit dem Studium beginnst, darfst du an Publizistik-Lehrveranstaltungen ausschließlich die LV des Moduls A (VO STEP 1, STEP 3 und STEP 4 sowie das dazugehörige Fachtutorien sowie die beiden eFachtutorien) absolvieren. Die Teilnahme am **Präsenzfachtutorium sowie an den e-Fachtutorien** ist **verpflichtend!** Im 2.Semester kannst du (ausschließlich nach positiver Absolvierung des Moduls A) dann Modul B (VO STEP 2 und STEP 6 – wiederum mit jeweils einem verpflichtenden Fachtutorium, sowie das Proseminar STEP 5, welches auf die Inhalte von STEP 3 aufbaut) besuchen. Die Vorlesungen der Studieneingangsphase werden im **AudiMax der Hauptuniversität** abgehalten und sind Massenlehrveranstaltungen. Das bedeutet, du sitzt dort mit einigen Hundert anderen KollegInnen und lauschst dem Vortrag. Es besteht bei Vorlesungen keine Anwesenheitspflicht, am Semesterende findet eine *schriftliche Prüfung* statt.

Die ergänzenden Fachtutorien und e-Fachtutorien sowie das Proseminar STEP 5 haben hingegen *prüfungsimmanenten Charakter*, d.h. zur Beurteilung wird keine Abschlussprüfung herangezogen, sondern es zählen die Anwesenheit (bei FT und PS) sowie deine Leistungen (Mitarbeit, einzelne Arbeiten, ...) während des Semesters. Beim Proseminar STEP 5 ist die Benotungsgrundlage meistens ein Abschlusskonzept bzw. eine Abschlussarbeit. Für die Fachtutorien und das Proseminar gibt es zudem eine beschränkte Zahl an TeilnehmerInnen. Konkret bestehen die Arbeitsgruppen im Fachtutorium aus ca. 20, in den Proseminaren aus 35 Studierenden, um auch sinnvoll arbeiten zu können. Aus diesem Grund kannst du daher aus einer Vielzahl an LV zu unterschiedlichen Terminen wählen.

Nachdem du die Studieneingangsphase (also Modul A und Modul B) zur Gänze positiv abgeschlossen hast (sofern alles „normal“ abgelaufen ist, also nach dem 2.Semester), kannst du mit den Lehrveranstaltungen der **Praxisfelder** beginnen.

Im Laufe des Bakkalaureatstudiums musst du auf alle Fälle 3 dieser Praxisfelder machen, (mindestens) eines davon muss entweder KFOR oder HIST oder FEM sein!

Mit den Praxisfeldern kannst du dich in gewisser Weise auf einzelne Teilbereiche innerhalb des Studiums spezialisieren. Da das Ganze wie der Name bereits ahnen lässt mit „Praxis“ zu tun haben soll, gibt es hier also vor allem Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem

Charakter (Anwesenheit!) in denen du in erster Linie „praktisches“ Wissen vermittelt bekommst und dieses in Übungsaufgaben umsetzen kannst/darfst/musst.

Welche Praxisfelder gibt es denn überhaupt:

- PRINT (Printjournalismus)
- HF (Hörfunkjournalismus)
- TV (Fernsehjournalismus)
- MUME (Multimediajournalismus)
- PR (Öffentlichkeitsarbeit)
- WERB (Werbung und Marktkommunikation)
- MMF (Markt- und Meinungsforschung)
- KFOR (Medien- und Kommunikationsforschung)
- HIST (Historische Medien- und Kommunikationsforschung)
- FEM (Feministische Medien- und Kommunikationsforschung)

Ein ganzes **Praxisfeld** besteht aus 1 Arbeitstechnik, 2 Übungen und der jeweiligen Praxisfeldvorlesung und hat somit 8 SWS bzw. 15 ECTS (Ausnahme: bei den Praxisfeldern TV und HF muss zusätzlich eine tAT mit 2 SWS bzw. 3 ECTS absolviert werden). Beispiel: Möchtest du das Praxisfeld Printjournalismus (PRINT) belegen, musst du also folgende LV besuchen:

1 x AT-PRINT / 2 x UE-PRINT / 1 x VO-PRINT

Um die AT eines Praxisfeldes besuchen zu dürfen, musst du die Studieneingangsphase zur Gänze positiv abgeschlossen haben (dies gilt auch für die tAT, siehe nächster Absatz!). Die AT bildet wiederum die Voraussetzung für den Besuch der UE der Praxisfelder, d.h. erst wenn du die AT positiv absolviert hast, kannst du dich für die entsprechenden Übungen anmelden.

Achtung: Während die AT und UE jedes Semester angeboten werden, werden die VO der Praxisfelder nur nicht im Sommersemester abgehalten!

Praxisfeld-Vorlesungen können erst nach positiv bestandenem Modul A und Modul B absolviert werden. Die Vorlesungen der Praxisfelder sind keine Voraussetzung, um an ATs oder UEs des jeweiligen Praxisfeldes teilnehmen zu dürfen!

Bei den Praxisfeldern HF und TV **musst** du zusätzlich eine **tAT** (= technische Arbeitstechnik) besuchen. Sie dient der technischen Einführung (Kamera, Aufnahmegerät, Schnittplätze). In diesen Praxisfeldern sind sowohl tAT als auch AT als Voraussetzung, um die Übungen besuchen zu dürfen!

Für den Besuch der tAT gibt es keine Voraussetzung. Wir empfehlen das zeitgleiche Absolvieren von AT-HF und tAT-HF bzw. AT-TV und tAT-TV, da sich das Abschließen des Praxisfeldes sonst um ein Jahr verzögert.

Die Vorlesungen der medien- und kommunikationstheoretischen Grundlagen, der inter- und transdisziplinären Grundlagen sowie der normativen und konzeptionellen

Grundlagen kannst du erst nach der erfolgreich absolvierten Studieneingangsphase (Modul A und Modul B) besuchen.

In den beiden **Bakkalaureatseminaren** (Bakk1 und Bakk2) verfasst du selbständig wissenschaftliche Arbeiten im Umfang von ungefähr 40 Seiten. Grundsätzlich darfst du die jeweiligen Themen frei wählen, jedoch müssen diese in Zusammenhang mit deinen Praxisfeldern stehen, d.h. im BAKK1-SE behandelst du eine Problemstellung bzw. ein Phänomen aus einem deiner Praxisfelder, im BAKK2-SE selbiges aus einem zweiten Praxisfeld.

Beachte bei der Wahl der Lehrveranstaltungen auch immer, dass viele Lehrende in ihren Seminaren auf bestimmte Themen oder Schwerpunkte spezialisiert sind!

Freie Wahlfächer und Erweiterungscurricula

Im Rahmen des Publizistik-Studiums musst du zusätzlich zu den oben genannten Lehrveranstaltungen auch ein bestimmtes Ausmaß, genau gesagt 60 ECTS Punkte, an Lehrveranstaltungen aus anderen Studienrichtungen absolvieren (= Freie Wahlfächer). Wie viele LV der Freien Wahlfächer du bereits im ersten Semester machen willst, bleibt zur Gänze dir überlassen. Nachdem du aber - solltest du jetzt mit dem Studium beginnen – nur an den Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase (Modul A und Modul B) teilnehmen kannst, bietet es sich an, in deinem ersten Semester bereits einige Wahlfachstunden zu sammeln. Du solltest nämlich bedenken, dass du die 60 ECTS an Freien Wahlfächern innerhalb von 6 Semestern erledigt haben musst, sofern du innerhalb der Mindeststudienzeit fertig werden möchtest.

Erweiterungscurricula (EC)

Um die Lehrveranstaltungen der Freien Wahlfächer zu absolvieren wird dringend empfohlen diese im Rahmen so genannter Erweiterungscurricula zu machen.

Erweiterungscurricula stellen modularisierte Minicurricula (Mini-Studienpläne) mit einem normierten ECTS-Rahmen von 15 oder 30 ECTS-Anrechnungspunkten dar. Mittlerweile werden von vielen Studienrichtungen der Uni Wien solche ECs angeboten. Ein EC enthält eigene Studienziele, Module, Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen – sie sind damit mit den normalen **Curricula für Studien vergleichbar**, von diesen aber unabhängig.

Um ein EC zu absolvieren, musst du dich dafür **registrieren**. Diese Registrierung gilt jeweils für ein **komplettes EC**. Die Registrierung kannst du selbst online über das UNIVIS Anmeldesystem unter dem Punkt „Erweiterungscurricula“ durchführen. Eine Liste alle momentan an der Uni Wien vorhandenen ECs findest du hier:
<http://ssc.univie.ac.at/index.php?id=1282>

Die Liste wird laufend erweitert.

Grundsätzlich gilt, dass von der SPL Publizistik bereits bestimmte Wahlfachkörbe (a – j) mit entsprechenden ECs vorgegeben sind.

Beispiel: Entscheidest du dich für den „Wahlfachkorb a) Journalismus / Innenpolitik“, so musst du das EC „Soziologische Gesellschaftsanalysen“ im Ausmaß von 15 ECTS, das EC

„Geschichte“ im Ausmaß von 30 ECTS sowie zwei Module aus Politikwissenschaft absolvieren:

Soziologische Gesellschaftsanalysen	15 ECTS
Geschichte	30 ECTS
<i>sowie die Politikwissenschaft-Module (nach Absolvierung der STEP):</i>	
„Das politische System Österreichs und die EU“	9 ECTS
„Österreichische Politik“	6 ECTS

Entscheidest du dich für einen vorgegeben Wahlfachkorb so wirst du bei der Absolvierung der Freien Wahlfächer die wenigsten Probleme haben, da die ECs im UN IVIS-System sehr gut erfasst werden können.

Prinzipiell besteht auch die Möglichkeit sich einen zu den vorgegebenen Wahlfachkörben abweichenden Wahlfachkorb zusammenzustellen. Dies bedarf erstens einer Genehmigung durch die Studienprogrammleitung.

Der Königsweg. Du folgst der Empfehlung des Curriculums und entscheidest dich für eines der Wahlfachmodule, die Ihnen im § 9 (3) vorgeschlagen werden.

Vorteil 1: Diese Wahlfachmodule musst du nicht mehr genehmigen lassen.

Vorteil 2: In deinem Bescheid über die Verleihung wird dein gewählter Schwerpunkt vermerkt.

Die Alternative. Du entscheidest für Abweichung der vorgeschlagenen Wahlfachmodule. Dieses von dir selbst zusammengestellte Modul ist **genehmigungspflichtig!** Das Formular findest du entweder als Hardcopy im 1. Stock des IPKW in der Formularlade vor dem Büro des SPL oder online im Download-Bereich.

Bei der Zusammenstellung ihrer freien Wahlfächer solltest du folgendes beachten:

- Aus einem Studium können bis zu 30 ECTS-Punkte anerkannt werden.
- Ein Schwerpunkt sollte mind. 6 ECTS-Punkte haben.
- Es wird nur eine Fremdsprache genehmigt!
- Vorzugsweise sollte ein Erweiterungscurriculum in Betracht gezogen werden.

In deinem Antrag vermerkest du nur Studien, die dazuhörige Studienkennzahl sowie die die ECTS-Punkte, z. B. Philosophie / 296 / 30 ECTS. Auf der Rückseite **begründest du stichhaltig** deine Beweggründe für eine eigene Zusammenstellung der freien Wahlfächer.

Das fertig ausgefüllte Formular kannst du nun entweder in der StudienServiceStelle (1. Stk. IPKW) während der Öffnungszeiten persönlich abgeben, du kannst es auch faxen (01/4277-9493) oder e-mailen.

Nach der Bearbeitung deines Antrages erhalten Sie eine E-Mail entweder mit dem Ersuchen um Verbesserung Ihres Antrages oder der Benachrichtigung, dass du deinen Bescheid in der StudienServiceStelle im 1. Stock während der Öffnungszeiten abholen können.

In jenen Studienrichtungen in denen es bereits Erweiterungscurricula gibt, empfiehlt die Studienprogrammleitung diese zu absolvieren. Abweichungen müssen mit der Studienprogrammleitung abgesprochen werden: spl.publizistik@univie.ac.at

Darstellung des Bakkalaureatstudienplans „Version 2“

Studieneingangsphase (Modul A + Modul B) insgesamt 12 SWS bzw. 30 ECTS		
MODUL A		
STEP 1 Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Denken VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS, WiSe	STEP 3 Einführung in das komm.wissenschaftliche Arbeiten VO + UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS, WiSe	STEP 4 Einführung in die komm. wissenschaftl. Forschung VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS, WiSe
MODUL B		
STEP 2 Medien- und Kommunikationsgeschichte VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS, SoSe <i>Voraussetzung: Modul A</i>	STEP 5 Kommunikationswissenschaftliches Forschungsproseminar PS: 2 SWS bzw. 5 ECTS, SoSe <i>Voraussetzung: Modul A</i>	STEP 6 Medienkunde VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS, SoSe <i>Voraussetzung: Modul A</i>

Voraussetzung für alle folgenden Lehrveranstaltungen sind Modul A und Modul B (positiv absolviert)	
Medien- und kommunikationstheoretische Grundlagen insgesamt 8 SWS bzw. 15 ECTS	1. Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation insgesamt 8 SWS bzw. 15 ECTS
THEO Medien und Kommunikationstheorie VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe	VO-x Vorlesung zum Praxisfeld VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe
KPOL Medien und Kommunikationspolitik VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe	AT-x* Arbeitstechnik zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe
OEKO Medienökonomie VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, SoSe	UE-x Übung zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe <i>Voraussetzung: AT-x</i>
BAKK 1 Bakkalaureatsseminar 1 SE: 2 SWS bzw. 6 ECTS, SoSe und WiSe <i>Voraussetzung: entweder THEO, KPOL oder OEKO</i>	UE-x Übung zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe <i>Voraussetzung: AT-x</i>

Inter- und transdisziplinäre Grundlagen insgesamt 8 SWS bzw. 15 ECTS	2. Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation insgesamt 8 SWS bzw. 15 ECTS
PSYCH Medienpsychologie VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, SoSe	VO-y Vorlesung zum Praxisfeld VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe
PAED Medienpädagogik VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe	AT-y* Arbeitstechnik zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe
KSOZ Kommunikationssoziologie VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, SoSe	UE-y Übung zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe <i>Voraussetzung: AT-y</i>
BAKK 2 Bakkalaureatsseminar 2 SE: 2 SWS bzw. 6 ECTS, SoSe und WiSe <i>Voraussetzung: BAKK 1 und entweder PSYCH, PAED oder KSOZ</i>	UE-y Übung zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe <i>Voraussetzung: AT-y</i>

Normative und konzeptionelle Grundlagen insgesamt 8 SWS bzw. 15 ECTS	3. Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation (KFOR, HIST oder FEM) insgesamt 8 SWS bzw. 15 ECTS
KORRE Kommunikationsrecht VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe	VO-z Vorlesung zum Praxisfeld VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe
KOMET Kommunikationsethik VO: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe	AT-z Arbeitstechnik zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe
WIRK Rezeptions- und Wirkungsforschung VO: 2 SWS bzw. 4 ECTS, WiSe	UE-z Übung zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe <i>Voraussetzung: AT-z</i>
EVA Qualitäts- und Evaluationsforschung VO: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe	UE-z Übung zum Praxisfeld UE: 2 SWS bzw. 4 ECTS, SoSe und WiSe <i>Voraussetzung: AT-z</i>

* im Rahmen der Praxisfelder TV- sowie HF-Journalismus ist darüber hinaus verpflichtend eine technische Arbeitstechnik (tAT) im Ausmaß von 2 SWS. Diese tAT ist zudem Voraussetzung für die Teilnahme an den entsprechenden Übungen. Für diese Übungen werden keine ECTS vergeben. Die Studieneingangsphase muss auch für die tATs abgeschlossen sein.

Folgende Erweiterungscurricula sind für die Absolvierung der nachstehenden Wahlfachkombinationen vorgesehen:

Wahlfachkombination § 9 (3) a Journalismus/Innenpolitik

Soziologische Gesellschaftsanalysen	15 ECTS
Geschichte	30 ECTS
<i>sowie die Politikwissenschaft-Module (nach Absolvierung der STEP):</i>	
„Das politische System Österreichs und die EU“	9 ECTS
„Österreichische Politik“	6 ECTS

Wahlfachkombination § 9 (3) b Journalismus/Außenpolitik

English and American Studies Basics	15 ECTS
English and American Studies Linguistics	15 ECTS
Grundlagen der Kultur- und Sozialanthropologie	15 ECTS
<i>sowie die Politikwissenschaft-Module (nach Absolvierung der STEP):</i>	
„Internationale Politik“	9 ECTS
„Internationale Politik und Entwicklung“	6 ECTS

Wahlfachkombination § 9 (3) c Journalismus/Multimedia

Soziologische Gesellschaftsanalysen	15 ECTS
Ästhetik und Kulturphilosophie	15 ECTS
<i>sowie die Informatik-Module:</i>	
„Einführung in die Medieninformatik“ (WM.II.EMI)	6 ECTS
„Netzwerktechnologie für Multimedia Anwendungen“ (WM.II.NTM)	6 ECTS
„Technische Grundlagen und Systemsoftware“ (PI.TGS)	6 ECTS
„Human-Computer-Interaction und Psychologie“ (PA.HCI)	6 ECTS
„Kompetenzerweiterung“ (PK.KEW)	6 ECTS

Wahlfachkombination § 9 (3) d Öffentlichkeitsarbeit / Wirtschaft oder

Wahlfachkombination § 9 (3) f Werbung / Marktkommunikation

Betriebswirtschaft	30 ECTS
Soziologische Gesellschaftsanalysen	15 ECTS
<i>sowie aus dem</i>	
Wahlfachmodul Psychologie	16 ECTS
<i>Auswahl aus:</i>	
Allgemeine Psychologie I	4 ECTS
Allgemeine Psychologie II	4 ECTS
Sozialpsychologie I	4 ECTS
Sozialpsychologie II	4 ECTS

Wirtschaftspsychologie I	4 ECTS
Wirtschaftspsychologie II	4 ECTS

Wahlfachkombination § 9 (3) e Öffentlichkeitsarbeit/Non-profit:

Soziologische Gesellschaftsanalysen	15 ECTS
Grundlagen der Weiterbildung	15 ECTS
Grundlagen der Kultur- und Sozialanthropologie	15 ECTS
<i>sowie die Politikwissenschaft-Module (nach Absolvierung der STEP):</i>	
„Das politische System Österreichs und die EU“	9 ECTS
„Österreichische Politik“	6 ECTS

Wahlfachkombination § 9 (3) g StP Markt- und Meinungsforschung

Soziologische Gesellschaftsanalysen	15 ECTS
Empirische Soziologie	15 ECTS
Grundlagen der Weiterbildung	15 ECTS
sowie aus dem	
<i>Wahlfachmodul Psychologie</i>	<i>16 ECTS</i>
<i>Auswahl aus:</i>	
Allgemeine Psychologie I	4 ECTS
Allgemeine Psychologie II	4 ECTS
Sozialpsychologie I	4 ECTS
Sozialpsychologie II	4 ECTS
Wirtschaftspsychologie I	4 ECTS
Wirtschaftspsychologie II	4 ECTS

Wahlfachkombination § 9 (3) h Medien- und Kommunikationsforschung:

Soziologische Gesellschaftsanalysen	15 ECTS
Empirische Soziologie	15 ECTS
Grundlagen der Kultur- und Sozialanthropologie	15 ECTS
Wissenschaft – Gesellschaft – Technik Grundlagen	15 ECTS
Wissenschaft – Gesellschaft – Technik Aufbau	15 ECTS
Geschichte	30 ECTS
Cultural Studies	30 ECTS
Gender Studies	30 ECTS
Ästhetik und Kulturphilosophie	15 ECTS
Ethik	15 ECTS
Geschichte der Philosophie	15 ECTS
Philosophicum	15 ECTS
Großes Philosophicum	30 ECTS

Bildungstheorie/Bildungsforschung I	15 ECTS
Bildungstheorie/Bildungsforschung II	15 ECTS
Grundlagen der Weiterbildung	15 ECTS
Grundlegende statistische Methoden	30 ECTS
Statistik	30 ECTS

Innerhalb einer abweichenden Wahlfachkombination gem. § 9 (4) :

English and American Studies Basics	15 ECTS
English and American Studies Linguistics	15 ECTS
English and American Studies Literature	15 ECTS
Deutsche Philologie	30 ECTS
Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache und Germanistische Sprachwissenschaft	15 ECTS
Bildungstheorie/Bildungsforschung I	15 ECTS
Bildungstheorie/Bildungsforschung II	15 ECTS
Grundlagen der Weiterbildung	15 ECTS
Gender Studies	30 ECTS
Cultural Studies	30 ECTS
Wissenschaft – Gesellschaft – Technik Grundlagen	15 ECTS
Wissenschaft – Gesellschaft – Technik Aufbau	15 ECTS
Soziologische Gesellschaftsanalysen	15 ECTS
Empirische Soziologie	15 ECTS
Kultur- und Sozialanthropologie	15 ECTS
Ästhetik und Kulturphilosophie	15 ECTS
Ethik	15 ECTS
Geschichte der Philosophie	15 ECTS
Philosophicum	15 ECTS
Großes Philosophicum	30 ECTS
Betriebswirtschaft	30 ECTS
Grundlegende statistische Methoden	30 ECTS
Statistik	30 ECTS
Geschichte	30 ECTS
Kunstgeschichte	30 ECTS
Sportinformatik	30 ECTS

Erklärung Magistra-/Magisterstudium „Version 2“ - 30 SWS / 120 ECTS

Das Magistra- / Magisterstudium „Version 2“ dauert vier Semester (Mindeststudienzeit) und umfasst **30 Semesterstunden**, der Arbeitsaufwand beträgt dabei insgesamt **120 ECTS-Anrechnungspunkte**.

Voraussetzung für die Zulassung zum Magistra- / Magisterstudium „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“ ist der Abschluss des Bakkalaureatstudiums „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“ oder eines vergleichbaren Studiums.

Im Fachbereich „**Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft**“ müssen insgesamt 3 VO SPEZI besucht werden. Ab WiSe 2007/2008 werden nur mehr VO SPEZI **ohne (!!!) Fachtutorium** angeboten. Daraus folgt, dass die Erbringung der erforderlichen VO SPEZIS (9 ECTS) auf folgendem Wege möglich ist:

Hinzu kommt die Absolvierung des Kommunikationswissenschaftlichen Praktikums (PRAK), für das eines der Forschungspraxisfelder – KFOR, HIST, FEM – Voraussetzung ist. Solltest du im Zuge deines Bakkalaureatstudiums keines dieser Praxisfelder belegt haben, musst du dies nun nachholen, bevor du am PRAK teilnehmen kannst.

Im Bereich „**Kommunikationswissenschaftliche Forschung**“ musst du insgesamt 2 FOSE besuchen um abschließend das MASE absolvieren zu können. Durch den positiven Abschluss der beiden FOSE bist du dann zur Teilnahme am MASE berechtigt.

Im 1.Semester des Magistra-/Magisterstudiums solltest du daher das PRAK sowie mind. eine VO SPEZI belegen, um im 2. (bzw. im 2. & 3.) Semester an den FOSE teilnehmen zu können. Im MASE wird dann das Konzept zu deiner Magistra-/Magisterarbeit erstellt.

Neben diesen Fächern gibt es aber auch im Magistra-/Magisterstudium **Wahlfächer** im Ausmaß von **6 SWS** und **Freie Wahlfächer (30 ECTS)**, die es ebenfalls innerhalb 4 Semester zu absolvieren gilt:

So ist für die **Wahlfächer** aus jedem der drei Bereiche „*Medien- und Kommunikationsmanagement*“, „*Medien- und Kommunikationsrecht*“ und „*Kommunikative Kompetenzen*“ jeweils eine LV zu absolvieren. Belegst du weitere LV aus diesen Fachbereichen, kannst du sie dir als Freies Wahlfach anrechnen lassen. LV aus diesen Fachbereichen die du bereits im Rahmen deines Bakkalaureatstudiums besucht und dir dort als Freies Wahlfach anrechnen lassen hast, kannst du selbstverständlich kein zweites Mal anrechnen lassen.

Bei den **Freien Wahlfächern** kannst du **LV zu Theorien und/oder Methoden** aus einigen Studienrichtungen (Details in der graphischen Darstellung) belegen. Allerdings wird innerhalb der Freien Wahlfächer die Absolvierung weiterer Lehrveranstaltungen aus den Wahlfächern des Magistra-/ Magisterstudiums, „*Medien- und Kommunikationsmanagement*“, „*Medien- und Kommunikations-recht*“ und „*Kommunikative Kompetenzen*“ empfohlen.

Ebenfalls als Freie Wahlfächer im Magistra-/Magisterstudienplan anrechenbar sind die Vorlesungen KOMET, EVA und WIRK aus dem Bereich der „*normativen und konzeptionellen Grundlagen*“ aus dem Bakkalaureat. Die VO KORRE hingegen kann *nicht* als Freies Wahlfach angerechnet werden!

Die Freien Wahlfächer im Ausmaß von 30 ECTS können auch zur Gänze mit PKW-LV absolviert werden.

Es gibt aber auch weiterhin die Möglichkeit sich ganz nach individuellen Vorstellungen Teilgebiete verschiedenster Studienrichtungen auszuwählen. Diese Kombination bedarf dann allerdings einer Bewilligung seitens der Studienprogrammleitung. Das hierzu benötigte Formular findest du auf unserer Homepage im Downloadbereich.

Darstellung des Magistra-/Magisterstudienplans „Version 2“

a) Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft insgesamt 8 SWS bzw. 15 ECTS	b) Kommunikationswissenschaftliche Forschung insgesamt 6 SWS bzw. 30 ECTS
SPEZI Spezialvorlesung VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe und SoSe SPEZI Spezialvorlesung VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe und SoSe SPEZI Spezialvorlesung VO: 2 SWS bzw. 3 ECTS, WiSe und SoSe	FOSE Komm.wissenschaftl. Forschungsseminar SE: 2 SWS bzw. 10 ECTS, WiSe und SoSe Voraussetzung: positive Absolvierung von PRAK und 1 x SPEZI FOSE Komm.wissenschaftl. Forschungsseminar SE: 2 SWS bzw. 10 ECTS, WiSe und SoSe Voraussetzung: positive Absolvierung von PRAK und 1 x SPEZI
PRAK Kommunikationswissenschaftliches Praktikum PK: 2 SWS bzw. 6 ECTS WiSe und SoSe Voraussetzung: positive Absolvierung des gesamten (8 SWS) Praxisfeld KFOR oder HIST oder FEM aus dem Bakkalaureat	MASE Magistra- / Magister-Seminar SE: 2 SWS bzw. 10 ECTS WiSe und SoSe Voraussetzung: positive Absolvierung von beiden FOSE
c) Wahlfächer insgesamt 6 SWS bzw. 15 ECTS. Aus jedem dieser 3 Prüfungsfächer ist eine LV im Ausmaß von 2 SWS bzw. 5 ECTS zu wählen	

1) Medien- und Kommunikationsmanagement

NEUMAN Management neuer Medien VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS	REDMAN Redaktions- und Verlagsmanagement VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS
FORMAN Forschungsmanagement VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS	RUNMAN Rundfunkökonomie VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS
	AGEMAN Agenturmanagement VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS

2) Medien- und Kommunikationsrecht

VERRE Verfassungs- und Verwaltungsrecht VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS	URRE Urheber- und Wettbewerbsrecht VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS
ARRE Arbeits- und Sozialrecht VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS	MERRE Medien- und Rundfunkrecht VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS

3) Kommunikative Kompetenzen

TEAM Teamarbeit und Projektarbeit VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS	INTOR Interne Organisationskommunikation VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS
KONMED Konfliktmanagement und Mediation VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS	GRUST Gruppendynamische Strategien VO+UE: 2 SWS bzw. 5 ECTS

d) Freie Wahlfächer für Publizistikstudierende

insgesamt 10SWS bzw. 30 ECTS

Je nach Forschungsinteresse können interdisziplinär ergänzende Lehrveranstaltungen zu **Theorien und Methoden** aus folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

Psychologie; Soziologie; Philosophie; Wissenschaftstheorie und -forschung; Geschichte; Politikwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Kultur- und Sozialanthropologie; Pädagogik

Außerdem kannst du auch weitere Lehrveranstaltungen aus den Bereichen „Medien- und Kommunikationsmanagement“, „Medien- und Kommunikationsrecht“ und „Kommunikative Kompetenzen“ belegen.

Bei historischem oder geschlechterspezifischem Forschungsinteresse sind dementsprechende LV zu wählen.

Die 30 ausständigen ECTS werden durch die Magisterarbeit abgedeckt!

Vorlesungsverzeichnis:

(kurzfristige Änderungen des LV-Angebots, die nach Drucklegung des KriVo durchgeführt wurden, findet ihr unter

<http://spl.univie.ac.at/index.php?id=59964>)

Lehrveranstaltungen Bakkalaureatsstudium

Studieneingangsphase

STEP 2 und Fachtutorien zu STEP 2

STEP 2 Duchkowitsch Wolfgang / Hausjell Friedrich

(VO+UE, 2std.) – 220031

HU Audimax

Do 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

Fachtutorien zu STEP 2

Gruppe 2: Beker, Boris / Ibrahimovic, Azra

FR von 26.3.2010 bis 25.6.2010 17.00-18.30 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien

Termine: 26.3., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5., 21.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.

Volksberieselung, -verdummung oder reine Wirtschaftlichkeit?

Medien – die Jahrhundertaktion: perfekter Schnitt, hohe Auflösung, 24 Stundendienst, aktuelle, anregende und entspannende Information oder eine Fernbedienung für willen- und wehrlos gewordene Menschen? Dieser Fragestellung werden wir uns im Rahmen des Semesters widmen. Im Fokus steht ein historischer Vergleich der Medienleistung und –funktion.

Gruppe 3: Beker, Boris / Ibrahimovic, Azra

FR von 26.3.2010 bis 25.6.2010 18.30-20.00 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien

Termine: 26.3., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5., 21.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.

Volksberieselung, -verdummung oder reine Wirtschaftlichkeit?

Medien – die Jahrhundertaktion: perfekter Schnitt, hohe Auflösung, 24 Stundendienst, aktuelle, anregende und entspannende Information oder eine Fernbedienung für willen- und wehrlos gewordene Menschen? Dieser Fragestellung werden wir uns im Rahmen des Semesters widmen. Im Fokus steht ein historischer Vergleich der Medienleistung und –funktion.

Gruppe 4: Bichler, Klaus

MI wtl. von 10.3.2010 bis 23.6.2010 14.00-15.30 Ort: IPKW Seminarraum

Schopenhauerstraße 32 2.OG

1914-1938. Österreichische Medien und Medienpolitik im 1. Weltkrieg und in der Zwischenkriegszeit.

Das Tutorium gliedert sich thematisch in zwei Teile: Einerseits wird der erste Weltkrieg (Kriegspropaganda, Medienzensur, Kriegsberichterstattung etc.) medienhistorisch behandelt, andererseits die Zwischenkriegszeit (Etablierung neuer Medien wie Radio und Film, Karl Kraus/Die Fackel, Zensur etc.). Neben einer Exkursion werden wir verschiedenste sozialwissenschaftliche Methoden ausprobieren.

Gruppe 5: Bichler, Klaus

MI wtl. von 10.3.2010 bis 30.6.2010 15.30-17.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

1914-1938. Österreichische Medien und Medienpolitik im 1. Weltkrieg und in der Zwischenkriegszeit.

Das Tutorium gliedert sich thematisch in zwei Teile: Einerseits wird der erste Weltkrieg (Kriegspropaganda, Medienzensur, Kriegsberichterstattung etc.) medienhistorisch behandelt, andererseits die Zwischenkriegszeit (Etablierung neuer Medien wie Radio und Film, Karl Kraus/Die Fackel, Zensur etc.). Neben einer Exkursion werden wir verschiedenste sozialwissenschaftliche Methoden ausprobieren.

Gruppe 6: Diernberger, Paul / Popp, Julia

MI wtl. von 10.3.2010 bis 30.6.2010 19.00-20.15 Ort: HS 46, HG

„Cultural Icons in der Mediengeschichte“

Von der Mondlandung bis zum Mauerfall - berühmte Bilder geben der Geschichte ein Gesicht. In unserem Tutorium möchten wir verschiedenste „Cultural Icons“ kennenlernen und diese gemeinsam hinsichtlich deren historischer Entstehung, medialer Verwendung und Rezeption untersuchen.

Gruppe 7: Diernberger, Paul / Popp, Julia

MI wtl. von 10.3.2010 bis 30.6.2010 20.15-21.30 Ort: HS 46, HG

„Cultural Icons in der Mediengeschichte“

Von der Mondlandung bis zum Mauerfall - berühmte Bilder geben der Geschichte ein Gesicht. In unserem Tutorium möchten wir verschiedenste „Cultural Icons“ kennenlernen und diese gemeinsam hinsichtlich deren historischer Entstehung, medialer Verwendung und Rezeption untersuchen.

Gruppe 8: Danek, Victoria

FR wtl. von 11.3.2010 bis 25.6.2010 17.00-18.30 Ort: HS 46, HG

Semiotik – Sprache und Macht

Im Tutorium beschäftigen wir uns mit der Macht der Sprache und der Medien selbst. Martin Luther King, Simone de Beauvoir und viele mehr beeinflussten die Handlungsweisen ganzer Generationen bis heute hin. Der symbolische Machtgehalt von Sprache aus semiotischer Sicht ist Gegenstand in diesem Semester.

Gruppe 9: Dimuli, Maria

MI wtl. von 10.3.2010 bis 30.6.2010 15.30-17.00 Ort: HS 29, HG

Medien und Macht- Einsatz und Relevanz von Medien für die NS-Zeit und nachträgliche mediale Aufarbeitung der historischen Ereignisse

Ziel ist es, einen Einblick in den Einsatz von Medien zur Konstitution und Verfestigung von Macht zu gewähren. Am Beispiel des Nationalsozialismus soll erarbeitet werden, welche Medien wie eingesetzt und somit instrumentalisiert wurden, um das Regime zu stärken, das Volk zu erreichen, von Vorstellungen zu überzeugen, und Kritik auszuschalten.

Gruppe 10: Eilenberger, Nicole

DO wtl. von 11.3.2010 bis 24.6.2010 12.30-14.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Die PR in der Kommunikationswissenschaft – Eine kommunikationsgeschichtliche Auseinandersetzung

Das Fachstudium behandelt die Rolle der PR in der Kommunikationswissenschaft unter einem geschichtlichen Blickwinkel. Fragen wie „Seit wann spielt PR aus kommunikationsgeschichtlicher Perspektive eine Rolle?“, „Welche Macht besitzt die PR und ihre Instrumente?“ und „Kann PR Kommunikation kontrollieren?“ werden uns in diesem Semester beschäftigen.

Gruppe 11: Fisecker, Philipp Nikolaus

FR wtl. von 11.3.2010 bis 25.6.2010 10.30-12.00 Ort: HS 24, HG

Kriegs- und Krisenberichterstattung nach 1945

Hier soll es nicht nur um die titelgebende Kriegs- und Krisenberichterstattung gehen, sondern es wird außerdem ein Schwerpunkt auf kritisches, reflexives, hinterfragendes – kurz: wissenschaftliches – Denken gelegt werden. Diskussionen, ein Film und vieles mehr stehen auf dem Programm und natürlich soll auch der soziale Aspekt nicht zu kurz kommen.

Gruppe 12: Görland, Stephan Oliver

DO 14-tg. von 11.3.2010 bis 17.6.2010 8.00-11.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Gruppe 13: Görland, Stephan Oliver

DO 14-tg. von 18.3.2010 bis 24.6.2010 8.00-11.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Gruppe 14: Grgic, Kristina

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 9.00-10.30 Ort: HS 48, HG

Die Macht der Massenmedien

Welche Macht können Massenmedien haben? Um diese Frage zu klären ist wichtig zu begreifen wie Massen denken. Anhand von psychosozialen u. gruppenspielerischen Spielen im Tutorium sollen Massenphänomene aufgedeckt u. analysiert werden, dabei findet eine intensive Gruppen- und Selbstreflexion statt. Historische Medienereignisse werden auch beleuchtet.

Gruppe 15: Gugumuck, Elisabeth

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 11.00-12.30 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Revolutionäre Medien

Medien spielen in Revolutionen eine wichtige Rolle im Kampf gegen das Regime. Daher sind sie ein präzises Thema in der Mediengeschichte. Um die Botschaften der Revolutionäre „unters Volk zu bringen“ werden vorhandene Medien umfunktioniert und neue geschaffen. Diesem Thema versuchen wir aus verschiedenen Blickwinkeln zu begegnen.

Gruppe 16: Gugumuck, Elisabeth

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 12.30-14.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Revolutionäre Medien

Medien spielen in Revolutionen eine wichtige Rolle im Kampf gegen das Regime. Daher sind sie ein präzises Thema in der Mediengeschichte. Um die Botschaften der Revolutionäre „unters Volk zu bringen“ werden vorhandene Medien umfunktioniert und neue geschaffen. Diesem Thema versuchen wir aus verschiedenen Blickwinkeln zu begegnen.

Gruppe 17: Hofmair, Sonja

MO 14-tg. von 8.3.2010 bis 21.6.2010 10.00-13.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Grenzen der Meinungsfreiheit

Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein Menschenrecht und Grundlage der Demokratie – gleichzeitig wird immer wieder versucht, mit ihr die Legitimation diskriminierender, verhetzender oder geschichtsrevidierender Äußerungen zu argumentieren. Kritische Auseinandersetzung und praktische Mediengestaltung (Artikel, Radiobeitrag, Kurzfilm, Website).

Gruppe 18: Hofmair, Sonja

MO 14-tg. von 15.3.2010 bis 28.6.2010 10.00-13.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Grenzen der Meinungsfreiheit

Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein Menschenrecht und Grundlage der Demokratie – gleichzeitig wird immer wieder versucht, mit ihr die Legitimation diskriminierender, verhetzender oder geschichtsrevidierender Äußerungen zu argumentieren. Kritische Auseinandersetzung und praktische Mediengestaltung (Artikel, Radiobeitrag, Kurzfilm, Website).

Gruppe 19: Holub, Sandra

DO 14-tg. von 11.3.2010 bis 17.6.2010 13.00-15.00 Ort: HS 24, HG und FR 16.4.2010 15.30-21.30 Ort: IPKW Seminarraum Schopenhauerstraße 32 2.OG

Geschichte mal anders...

Im Rahmen des Tutoriums versuchen wir die Geschichte erlebbar zu machen. Gemeinsam gehen wir auch der Frage nach der Macht der Medien im 3. Reich nach. Neben Filmbeiträgen, Exkursionen und spannenden Vorträgen erarbeiten wir zusammen verschiedene Methoden wie Geschichte kreativ und alltagsnah vermittelt werden kann.

Gruppe 20: Holub, Sandra

DO 14-tg. von 18.3.2010 bis 24.6.2010 13.00-15.00 Ort: HS 24, HG und FR 23.4.2010 15.30-21.30 Ort: IPKW Seminarraum Schopenhauerstraße 32 2.OG

Geschichte mal anders...

Im Rahmen des Tutoriums versuchen wir die Geschichte erlebbar zu machen. Gemeinsam gehen wir auch der Frage nach der Macht der Medien im 3. Reich nach. Neben Filmbeiträgen, Exkursionen und spannenden Vorträgen erarbeiten wir zusammen verschiedene Methoden wie Geschichte kreativ und alltagsnah vermittelt werden kann.

**Gruppe 21: Krakovsky, Christina / Sans, Elisabeth
n.Ü.****Gruppe 22: Krakovsky, Christina / Sans, Elisabeth
n.Ü.****Gruppe 23: Kummer, Annina**

MO wtl. von 8.3.2010 bis 28.6.2010 9.00-10.30 Ort: HS 3. NIG

Who's gonna kill the radio star? Radio, das (un)sterbliche Medium

Radio, wer braucht das noch? In Zeiten von Ipod, Podcast und Co ist der altmodische Dudelmusikempfänger doch längst überholt. Oder nicht? Dieser Frage wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen, indem wir uns den Weg des Radios vom „Radio Star“ zum Hintergrundmedium anschauen. Welche Funktionen hatte Radio im Laufe der Zeit und welche Funktionen erfüllt Radio heute? Welche Rolle spielt Radio in der Publizistik und Kommunikationswissenschaft und welche theoretischen Zugänge gibt es? Wie sieht die Radiolandschaft in Österreich aus und wie gestaltet sich Radioarbeit? Diese und andere Themen wollen wir gemeinsam behandeln und diskutieren und uns durch einen Ausflug ins Funkhaus davon überzeugen, dass Radio durchaus noch am Leben ist.

Gruppe 24: Kummer, Annina

MO wtl. von 8.3.2010 bis 28.6.2010 10.30-12.00 Ort: HS 3. NIG

Who's gonna kill the radio star? Radio, das (un)sterbliche Medium

Radio, wer braucht das noch? In Zeiten von Ipod, Podcast und Co ist der altmodische Dudelmusikempfänger doch längst überholt. Oder nicht? Dieser Frage wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen, indem wir uns den Weg des Radios vom „Radio Star“ zum

Hintergrundmedium anschauen. Welche Funktionen hatte Radio im Laufe der Zeit und welche Funktionen erfüllt Radio heute? Welche Rolle spielt Radio in der Publizistik und Kommunikationswissenschaft und welche theoretischen Zugänge gibt es? Wie sieht die Radiolandschaft in Österreich aus und wie gestaltet sich Radioarbeit? Diese und andere Themen wollen wir gemeinsam behandeln und diskutieren und uns durch einen Ausflug ins Funkhaus davon überzeugen, dass Radio durchaus noch am Leben ist.

Gruppe 25: List, Judith

FR 14-tg. von 12.3.2010 bis 18.6.2010 11.30-14.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Macht und Medien

"Wer machen kann, dass andere etwas machen, der hat Macht"

Wie viel Macht haben MedienmacherInnen oder JournalistInnen? Wer kontrolliert die Medien, kontrollieren sie jemanden und welche Position nehmen JournalistInnen ein? Wie wird und wurde mit dieser Macht umgegangen, beispielsweise im Zusammenhang mit Zensur im letzten Jahrhundert und auch heute? Wir werden diese Themen im Rahmen des Tutoriums gemeinsam recherchieren, erarbeiten und diskutieren, ein vorhandenes Interesse, in Gruppen zu arbeiten ist dabei wichtig. Wenn ihr ein Thema habt, welches dazupasst und euch brennend interessiert, bringt die Idee in der ersten Einheit mit.

Gruppe 26: List, Judith

FR 14-tg. von 18.3.2010 bis 25.6.2010 11.30-14.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Macht und Medien

"Wer machen kann, dass andere etwas machen, der hat Macht"

Wie viel Macht haben MedienmacherInnen oder JournalistInnen? Wer kontrolliert die Medien, kontrollieren sie jemanden und welche Position nehmen JournalistInnen ein? Wie wird und wurde mit dieser Macht umgegangen, beispielsweise im Zusammenhang mit Zensur im letzten Jahrhundert und auch heute? Wir werden diese Themen im Rahmen des Tutoriums gemeinsam recherchieren, erarbeiten und diskutieren, ein vorhandenes Interesse, in Gruppen zu arbeiten ist dabei wichtig. Wenn ihr ein Thema habt, welches dazupasst und euch brennend interessiert, bringt die Idee in der ersten Einheit mit.

Gruppe 27: Lupert, Marlene / Steindl, Nina Elvira

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 10.00-11.30 Ort: HS 48, HG

„On the Battlefield“ – JournalistInnen im Krieg

In diesem Tutorium wird anhand einer geschichtlichen Auseinandersetzung die Arbeit von JournalistInnen im Krieg behandelt. Thematisiert werden neben KriegsberichterstatteInnen und der Kriegsberichterstattung an sich auch Faktoren wie Propaganda und Zensur. Durch kreative Gruppenarbeiten soll ein guter Einblick in die Thematik erarbeitet werden.

Gruppe 28: Lupert, Marlene / Steindl, Nina Elvira

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 11.30-13.00 Ort: HS 48, HG

„On the Battlefield“ – JournalistInnen im Krieg

In diesem Tutorium wird anhand einer geschichtlichen Auseinandersetzung die Arbeit von JournalistInnen im Krieg behandelt. Thematisiert werden neben KriegsberichterstellerInnen und der Kriegsberichterstattung an sich auch Faktoren wie Propaganda und Zensur. Durch kreative Gruppenarbeiten soll ein guter Einblick in die Thematik erarbeitet werden.

Gruppe 29: Mairhofer, Susanne / Titz, Eva Tamara

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 8.30-10.00 Ort: HS 24, HG

Unternehmen Otto – Heldenplatz – Volksbefragung: Was die Medien damit zu tun haben?!

Das Anschluss-Jahr 1938 ist uns ein besonderes Anliegen, deswegen wollen wir diesen wichtigen Abschnitt der jüngeren österreichischen Geschichte gemeinsam betrachten und erarbeiten. Die Schlagwörter im Titel sind der Leitfaden unseres Programms, wie die Medien diese propagiert haben wollen wir aus verschiedenen Blickwinkeln zusammen untersuchen.

Gruppe 30: Mairhofer, Susanne / Titz, Eva Tamara

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 10.00-11.30 Ort: HS 24, HG

Unternehmen Otto – Heldenplatz – Volksbefragung: Was die Medien damit zu tun haben?!

Das Anschluss-Jahr 1938 ist uns ein besonderes Anliegen, deswegen wollen wir diesen wichtigen Abschnitt der jüngeren österreichischen Geschichte gemeinsam betrachten und erarbeiten. Die Schlagwörter im Titel sind der Leitfaden unseres Programms, wie die Medien diese propagiert haben wollen wir aus verschiedenen Blickwinkeln zusammen untersuchen.

Gruppe 31: Marischen, Clemens / Ollerieth, Daniela

FR von 26.3.2010 bis 18.6.2010 9.00-12.30 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien
Termine: 26.3., 30.4., 14.5., 28.5., 18.6.

„Und sie sterben doch...?! -Riepels Gesetz im neuen Zeitalter“

Wir beschäftigen uns in diesem Fachtutorium mit der Entstehung und dem Bedarf von Medien alter und neuer Art. Angedacht ist es, eine Art "Dead Media Project" ins Leben zu rufen. Wir wollen euch eine kritische Auseinandersetzung der Medienentwicklung/-geschichte und der Medienzukunft ermöglichen und auch Riepels Gesetz im neuen Zeitalter beleuchten.

Gruppe 32: Marischen, Clemens / Ollerieth, Daniela

FR von 16.4.2010 bis 25.6.2010 9.00-12.30 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien
Termine: 16.4., 7.5., 21.5., 4.6., 25.6.

„Und sie sterben doch...?! -Riepels Gesetz im neuen Zeitalter“

Wir beschäftigen uns in diesem Fachtutorium mit der Entstehung und dem Bedarf von Medien alter und neuer Art. Angedacht ist es, eine Art "Dead Media Project" ins Leben zu rufen. Wir wollen euch eine kritische Auseinandersetzung der Medienentwicklung/-geschichte und der Medienzukunft ermöglichen und auch Riepels Gesetz im neuen Zeitalter beleuchten.

Gruppe 33: Penn, Julia

FR 14.tg. von 12.3.2010 bis 18.6.2010 8.00-11.00 Ort: HS 29, HG

Fakten und Fiktion- New Journalism und Investigativer Journalismus

Journalismus -Interessierte aufgepasst. Im Tutorium werden die zwei spannenden Journalismusformen, der Investigative Journalismus und der New Journalism untersucht und erforscht. Dabei wird viel diskutiert, reflektiert, referiert und in Gruppenarbeiten gearbeitet.

Gruppe 34: Penn, Julia

FR 14.tg. von 19.3.2010 bis 25.6.2010 8.00-11.00 Ort: HS 29, HG

Fakten und Fiktion- New Journalism und Investigativer Journalismus

Journalismus -Interessierte aufgepasst. Im Tutorium werden die zwei spannenden Journalismusformen, der Investigative Journalismus und der New Journalism untersucht und erforscht. Dabei wird viel diskutiert, reflektiert, referiert und in Gruppenarbeiten gearbeitet.

Gruppe 35: Petrakovits, Markus

DO wtl. von 11.3.2010 bis 24.6.2010 20.00-21.30 Ort: IPKW Seminarraum

Schopenhauerstraße 32 2.OG

Wissenschaftsentwicklung im Kontext von Zeitgeschichte, Gesellschaft und Individuum

Zu den Glanzlichtern der Theoriengeschichte zählen jene, die Umbrüche in wissenschaftlichen Denktraditionen insistiert haben. Doch welche Persönlichkeiten stehen hinter den Theorien? Sind sie „Glückstreffer“ einiger begabter Denker, oder waren es zeitgeschichtliche Bedingungen, die Ihre Entstehung begünstigten oder sogar forderten?
2.Fokus:Medien&Macht

Gruppe 36: Picknitter, Greta Magdalena

MI von 24.3. bis 23.6. 8.30-11.30 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien

Termine: 24.3., 14.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5., 2.6., 9.6., 16.6., 23.6.

Österreichische Medien in der Zwischenkriegszeit

Das Tutorium gliedert sich in zwei Abschnitte, die 1. Republik und den Ständestaat. Es soll ein genereller Überblick über die damaligen Ereignisse gegeben werden und im Kontext von kommunikationswissenschaftlichen Kategorien betrachtet werden. Weiters sind Exkursionen geplant.

Gruppe 37: Picknitter, Greta Magdalena

MI von 14.4. bis 30.6. 8.30-11.30 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien

Termine: 14.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5., 2.6., 9.6., 16.6., 23.6., 30.6.

Österreichische Medien in der Zwischenkriegszeit

Das Tutorium gliedert sich in zwei Abschnitte, die 1. Republik und den Ständestaat. Es soll ein genereller Überblick über die damaligen Ereignisse gegeben werden und im Kontext von kommunikationswissenschaftlichen Kategorien betrachtet werden. Weiters sind Exkursionen geplant.

Gruppe 38: Punzengruber, Christoph / Stoiber, Harald
DO 14-tg. von 11.3.2010 bis 17.6.2010 12.30-15.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

„Exiljournalismus. Schreiben in der Ferne – Österreich im Herzen?“

In diesem Fachtutorium soll das Thema Exiljournalismus im Zusammenhang mit Identität bzw. Identitätsbildung intensiver behandelt werden. Dieses große Themengebiet ist nicht nur aus medien- und kommunikationshistorischer Perspektive interessant, sondern bildet durch den Bezug zur österreichischen Identität auch eine psychologische Komponente.

Gruppe 39: Punzengruber, Christoph / Stoiber, Harald
DO 14-tg. von 18.3.2010 bis 24.6.2010 12.30-15.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

„Exiljournalismus. Schreiben in der Ferne – Österreich im Herzen?“

In diesem Fachtutorium soll das Thema Exiljournalismus im Zusammenhang mit Identität bzw. Identitätsbildung intensiver behandelt werden. Dieses große Themengebiet ist nicht nur aus medien- und kommunikationshistorischer Perspektive interessant, sondern bildet durch den Bezug zur österreichischen Identität auch eine psychologische Komponente.

Gruppe 40: Ried, Franziska
DO 14-tg. von 11.3.2010 bis 17.6.2010 8.00-11.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Kontrolle der Medien oder Medienkontrolle?

Anhand einiger kommunikationswissenschaftlicher Ansätze werden die Aufgaben sowie der Einfluss der Medien thematisiert. Besonders die Gefahren des Zusammenspiels von Massenmedien und Politik werden anhand von einschlägigen Beispielen aus der Vergangenheit erarbeitet.

Gruppe 41: Ried, Franziska
DO 14-tg. von 18.3.2010 bis 24.6.2010 8.00-11.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Kontrolle der Medien oder Medienkontrolle?

Anhand einiger kommunikationswissenschaftlicher Ansätze werden die Aufgaben sowie der Einfluss der Medien thematisiert. Besonders die Gefahren des Zusammenspiels von Massenmedien und Politik werden anhand von einschlägigen Beispielen aus der Vergangenheit erarbeitet.

Gruppe 42: Schwarz, Fabian
MI wtl. von 10.3.2010 bis 30.6.2010 13.00-14.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Alternativrouten zur Kommunikationsgeschichte

Verarbeitung von Biografien und Zeitzeugenberichten, alternative Forschungsmethoden und Themen. Hier soll Kommunikationsgeschichte – angelehnt an die VO – auf anderen Wegen, mittels der Betrachtung von Themen abseits des „Forschungsmainstreams“, beschritten werden!

Gruppe 43: Schwarz, Fabian

MI wtl. von 10.3.2010 bis 30.6.2010 14.30-16.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Alternativrouten zur Kommunikationsgeschichte

Verarbeitung von Biografien und Zeitzeugenberichten, alternative Forschungsmethoden und Themen. Hier soll Kommunikationsgeschichte – angelehnt an die VO – auf anderen Wegen, mittels der Betrachtung von Themen abseits des „Forschungsmainstreams“, besprochen werden!

Gruppe 44: Teuschler, Sabine

MI wtl. von 10.3.2010 bis 30.6.2010 20.00-21.30 Ort: Lehrredaktion, Schopenhauerstraße 32 1.OG

Prostitution in politische Frauenzeitschriften

Im ausgehenden 19. Jhd. war Prostitution ein viel diskutiertes Thema in Österreich und Deutschland. Politische Frauenzeitschriften, die Kampforgane der Frauenvereine, versuchten die Situation der Frauen zu verbessern. Gemeinsam wollen wir politische Frauenzeitschriften kennenlernen und vergleichen um so einen Einblick in diese Thematik zu bekommen.

Gruppe 45: Vonderhaid, Roman

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 18.00-19.30 Ort: HS 48, HG

Macht & Medien - Medien & Macht

Sollten Bürger Kurse für geistige Selbstverteidigung besuchen, um sich gegen Manipulation und Kontrolle wehren zu können, wie es Noam Chomsky forderte? Welchen Einfluss haben Medien auf Regierungen? Wie Nutzen Regierungen Medien für Ihre Zwecke? Was sagt die Kommunikationswissenschaft und -geschichte hierzu. Diesen und weiteren Fragen werden wir nachgehen.

Gruppe 46: Vonderhaid, Roman

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 19.30-21.00 Ort: HS 48, HG

Macht & Medien - Medien & Macht

Sollten Bürger Kurse für geistige Selbstverteidigung besuchen, um sich gegen Manipulation und Kontrolle wehren zu können, wie es Noam Chomsky forderte? Welchen Einfluss haben Medien auf Regierungen? Wie Nutzen Regierungen Medien für Ihre Zwecke? Was sagt die Kommunikationswissenschaft und -geschichte hierzu. Diesen und weiteren Fragen werden wir nachgehen.

Gruppe 47: Weiß, Anna

MO 14-tg. von 8.3.2010 bis 21.6.2010 13.00-16.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

„Weiße Flecken in den Medien – Macht der Massenkommunikation“

Anhand unterschiedlicher Themen wollen wir über die Macht von Medien diskutieren. Wie Geschehnisse einfach aus dem medialen Weltgeschehen verschwinden oder gar nicht erst auftauchen. Mit unterschiedlichen Methoden werden wir uns Fragen zu den Presseanweisungen zur NS – Zeit, den StudentInnenprotesten in Peking oder dem Genozid in Ruanda stellen.

Gruppe 48: Weiß, Anna

MO 14-tg. von 15.3.2010 bis 28.6.2010 13.00-16.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

„Weiße Flecken in den Medien – Macht der Massenkommunikation“

Anhand unterschiedlicher Themen wollen wir über die Macht von Medien diskutieren. Wie Geschehnisse einfach aus dem medialen Weltgeschehen verschwinden oder gar nicht erst auftauchen. Mit unterschiedlichen Methoden werden wir uns Fragen zu den Presseanweisungen zur NS – Zeit, den StudentInnenprotesten in Peking oder dem Genozid in Ruanda stellen.

Gruppe 49: Weiß, Eva-Maria

DO wtl. von 11.3.2010 bis 24.6.2010 11.00-12.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Kleidung als Spiegel der Gesellschaft

Es wird die Medien- und Kommunikationsgeschichte um den Aspekt der Kleidung als Sprache erweitert. Kleidung als anthropologische Grundkonstante, in der Kostümgeschichte, als der Diktatur der Mode unterlegen und als Code itself.

STEP 5 Proseminare

STEP 5 Agha Muna

(PS, 2std.) – 220032/2

IPKW HS 1

Do 9.30 - 11 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30

e-Learning-gestützte Lehrveranstaltung..

Erreichbarkeit:

muna.agha@univie.ac.at

Inhalt:

Der Schwerpunkt von Step5 liegt in der praktischen Umsetzung des erworbenen Wissens aus der aktuellen Vo&UE Step3 (sowie aus den PS Step3). Themenfindung, theoretischer Hintergrund, empirische Umsetzung (methodischer Zugang) sowie Datenerhebung und Auswertung

Ziele:

Erarbeitung und Fertigstellung einer exemplarischen empirischen Studie (Einzelarbeit!)

Leistungsnachweis:

regelmäßige Anwesenheit; Übungsaufgaben; Mitarbeit; schriftliche Abschlussarbeit

Sonstiges:

eLearning gestützte Lehrveranstaltung; Voraussetzung: gültiger Unet-Account & Rechner- bzw. Internetzugang

STEP 5 Aichberger Ingrid

Journalismusforschung

(PS, 2std.) – 220032/1

HU HS 48

Mi 17 - 19 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30
eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

STEP 5 Bauer Erik

"Medienkulturen von Jugendlichen"

(PS, 2std.) – 220032/3

IPKW HS 1

Fr 14 - 15.30 Uhr

Beginn: 19.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Baumgartner Andreas

(PS, 2std.) – 220032/4

IPKW HS 1

Di 8 - 9.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Brantner Cornelia

(PS, 2std.) – 220032/5

IPKW HS 2

Di 11 - 12.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Dietrich Astrid

(PS, 2std.) – 220032/7

IPKW HS 2

Mo 11 - 12.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Falböck Gabriele

(PS, 2std.) – 220032/8

IPKW HS 1

Di 9.30 - 11 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Gendlgruber Laura

Nonverbale Kommunikation

(PS, 2std.) – 220032/9

IPKW HS 1

Do 11 - 12.30 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalte: Ziel des Proseminars STEP 5 ist neben der Festigung der Grundkenntnisse des kommunikationswissenschaftlichen Forschens und Arbeitens (Recherche, Zitation etc) die Darstellung des wissenschaftlichen Forschungsprozesses. Die Teilnehmer entwickeln ein

Forschungskonzept zu einem selbstgewählten Thema innerhalb Schwerpunkts „Nonverbale Kommunikation“ und setzen dieses empirisch um. Neben der detaillierten Darstellung empirischer Forschungsmethoden steht die Praxis des Verfassens wissenschaftlicher Texte im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Die formale Anleitung zum Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte sowie zur Nachbereitung der Lektüre ist ebenso Bestandteil der Lehrveranstaltung wie Tipps zur Literaturverwaltung und Materialdokumentation. Darüber hinaus ist die Entwicklung eines Verständnisses für konkrete und bearbeitbare Fragestellungen aus unserem Fach oberstes Lernziel dieser Lehrveranstaltung.
Leistungsnachweis: Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, d.h. Anwesenheitspflicht, Mitarbeit, termingerechte Erledigung von Übungsaufgaben, Abschlussarbeit.

Literatur: Wird in der LV bekanntgegeben.

Erreichbarkeit: Nach der LV, per Email (laura.gandlgruber@univie.ac.at) bzw über die elearning Plattform Fronter.

STEP 5 Griesbeck Michaela

Interkulturelle Kommunikation

(PS, 2std.) – 220032/11

UZA II 2D 404

Mi 14 - 15.30 Uhr

Beginn: 17.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Grossegger Beate

Jugendkommunikation

(PS, 2std.) – 220032/12

IPKW HS 1

Block: Sa, 13.3., 10 - 16 Uhr, HS 1

Sa, 20.3., 10 - 16 Uhr, HS 1

Sa, 8.5., 10 - 16 Uhr, HS 31 Hauptgebäude!!

Sa, 15.5., 10 - 16 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Gruber Oliver

(PS, 2std.) – 220032/10

IPKW HS 1

Mi 9.30 - 11 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Hess Andreas

Crossmediale Medieninhalte

(PS, 2std.) – 220032/20

IPKW LR

Mi 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Huber Brigitte

Journalismus

(PS, 2std.) – 220032/13

IPKW HS 1

Do 14 - 15.30 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Katschnig Julia

(PS, 2std.) – 220032/14

IPKW HS 1

Fr 15.30 - 18.30 Uhr am 19.3., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Kneidinger Bernadette

Online- vs. Offline-Kommunikation. Unterschiede und Parallelen zweier Kommunikationswelten

(PS, 2std.) – 220032/15

IPKW HS 2

Do 8.30 - 10 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Kontakt: bernadette.kneidinger@univie.ac.at

Inhalt:

Mit der wachsenden Verbreitung des Internets hat sich auch eine neue Ebene der computervermittelten Kommunikation entwickelt. Diese zeigt einerseits gewisse Parallelen mit klassischen Face-To-Face-Kontakten oder anderen medialen Kommunikationsformen, andererseits gibt es aber einige grundlegende Unterschiede festzustellen. Worin genau diese liegen, soll im Rahmen dieses Proseminars von den Studierenden anhand eines selbstgewählten Forschungsbereichs untersucht werden.

Ziele:

Neben einer grundlegenden Einarbeitung in das Spannungsfeld Online- vs. Offline-Kommunikation sollen die Studierenden im Rahmen dieses Proseminars die praktische Durchführung eines kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprojekts kennenlernen. Der Fokus wird dabei auf den Methoden der Befragung und Inhaltsanalyse (qualitativ/quantitativ) liegen. Zudem sollen Grundkenntnisse der Datenauswertung mit SPSS vermittelt werden.

Literatur: Wird im Laufe der LV bekanntgegeben

Leistungsnachweis:

- Regelmäßige Anwesenheit
- Kurzpräsentationen der eigenen Arbeit
- Termingerechte Abgabe von Zwischenberichten
- Schriftliche Abschlussarbeit

STEP 5 Kwiecinski Aga

(PS, 2std.) – 220032/16

HU HS 48

Fr 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 19.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Langer Mario

(PS, 2std.) – 220032/21

LG Sem

Do 10 - 11.30 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

STEP 5 Lobinger Katharina

"Werbung, Public Relations, Visuelle Kommunikation"

(PS, 2std.) – 220032/17

IPKW HS 1

Do 12.30 - 14 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

STEP 5 Maireder Axel

(PS, 2std.) – 220032/18

IPKW HS 1

Mo 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Pelikan Angelika

(PS, 2std.) – 220032/6

IPKW HS 1

Fr 15.30 - 18.30 am 26.3., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit der LV-Leiterin

angelika.pelikan@univie.ac.at

Inhalt

Medien und Fremdenfeindlichkeit

Ziele

Aneignung und Festigung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens; eigenständige

Umsetzung eines selbst gewählten - zum Themenschwerpunkt passenden -

Forschungskonzeptes

Literatur/Pflichtliteratur

wird in der LV bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Mitarbeit, Übungsarbeiten und Abschlussarbeit; bei Bedarf auch Referate

STEP 5 Säckl Gisela

(PS, 2std.) – 220032/22

IPKW HS 1

Di 20 - 21.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 5 Schallert Claudia

(PS, 2std.) – 220032/23

HU HS 30

Do 14 - 16 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit der Lehrveranstaltungsleiterin:

claudia.schallert@univie.ac.at

eLearning Zentrum der Fakultät für Sozialwissenschaften, Ferstelgasse 5/25, 1090 Wien, 01-4277-49091

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Inhalt der Lehrveranstaltung: Von der wissenschaftlichen Fragestellung bis zum abschließenden Forschungsbericht: In Einzelarbeit kombiniert mit Gruppenübungen wird das in STEP 3 erworbene Wissen wiederholt und anhand eines eigenen Forschungsprojekts im Themenbereich Mediennutzung – Medienwirkung praktisch umgesetzt.

Ziele der Lehrveranstaltung:

Kenntnis formaler und inhaltlicher Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens, Fragestellung formulieren können, Lesen und Schreiben von wissenschaftlichen Texten, empirische Methoden kennenlernen, Erfahrungen in der Datenerhebung und –auswertung sammeln, Präsentieren von Forschungsergebnissen, Verfassen eines Abschlussberichts, Kennenlernen von interaktiven und kollaborativen Internetanwendungen zur Dokumentation und Kommunikation im Forschungsprozess, Selbstreflexion

Literatur:

Bortz, Jürgen/Döring, Nicola (2002³): Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler, Berlin.

Diekmann, Andreas (2005¹³): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Hamburg.

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Mitarbeit, Übungen, Präsentation, schriftliche Abschlussarbeit

STEP 5 Voglmayr Irmtraud

StudentInnenproteste in den Medien - Thematische Schwerpunkte der Berichterstattung über die Protestbewegung der Studierenden.

(PS, 2std.) – 220032/25

IPKW HS 2

Mi 8 - 9.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalt: Das vorgegebene Forschungsthema für die Lehrveranstaltung STEP 5 lautet: StudentInnenproteste in den Medien - Thematische Schwerpunkte der Berichterstattung über die Protestbewegung der Studierenden.

Mit der Methode der quantitativen und qualitativen Inhaltsanalyse werden wird die medial präsentierte StudentInnenbewegung anhand von verschiedenen Printmedien (Boulevard- und Qualitätszeitungen) im Zeitraum 2009/2010 untersuchen. Im Weiteren sollen die TN die Methoden Interview und schriftliche Befragung kennen lernen.

Lehrziele: In dieser Lehrveranstaltung werden die TeilnehmerInnen erstmals eine kleine, eigenständige empirische Arbeit durchführen. Kennen lernen von Methoden und Techniken qualitativer und quantitativer Sozialforschung.

Basisliteratur

Lamnek, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung. Band 1.u.2. Methoden und Techniken. 3., korrigierte Auflage. Weinheim. Beltz. PsychologieVerlagsUnion.

Mayer, Horst. O. (2006): Interview und schriftliche Befragung. 3. Auflage. München Wien. R. Oldenburg Verlag.

Prüfungsmodalitäten: Kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit, Übungsarbeiten, Durchführung einer kleinen Erhebung in Form von Einzel- oder Gruppenarbeiten.

STEP 5 Wetzstein Irmgard

(PS, 2std.) – 220032/28

IPKW HS 2

Fr 12 - 13.30 Uhr

Beginn: 19.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

STEP 6 und Fachtutorien zu STEP 6

STEP 6 Haas Hannes

(VO+UE, 2std.) – 220033

HU Audimax

Mo 17.30 - 19 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

Fachtutorien zu STEP 6

Gruppe 2: Aberl, Mario Patrick

MI 14-tg. von 10.3.2010 bis 23.6.2010 11.00-14.00 Ort: IPKW Seminarraum

Schopenhauerstraße 32 2.OG

"Gscheit im Bild" – Das duale Fernsehsystem Österreichs: ORF vs. Privat-TV

Seit 2001 gibt es in Österreich ein Nebeneinander von öffentlich-rechtlichem und privatem TV. De facto hat der ORF nach wie vor ein Monopol, was den Wettbewerb für die "Privaten" zu einer schwierigen Herausforderung macht. Gemeinsam diskutieren wir über das Verhältnis von ORF und Privat-TV und wagen einen Ausblick in die Zukunft des TV in Österreich.

Gruppe 3: Aberl, Mario Patrick

MI 14-tg. von 17.3.2010 bis 30.6.2010 11.00-14.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

"Gscheit im Bild" – Das duale Fernsehsystem Österreichs: ORF vs. Privat-TV

Seit 2001 gibt es in Österreich ein Nebeneinander von öffentlich-rechtlichem und privatem TV. De facto hat der ORF nach wie vor ein Monopol, was den Wettbewerb für die "Privaten" zu einer schwierigen Herausforderung macht. Gemeinsam diskutieren wir über das Verhältnis von ORF und Privat-TV und wagen einen Ausblick in die Zukunft des TV in Österreich.

Gruppe 4: Adam, Melanie

MI wtl. von 10.3.2010 bis 30.6.2010 11.30-13.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Printmedien in Österreich und Europa

Das Tutorium findet sich im Feld der Printmedien wieder. Einführend soll ein Überblick über die Entwicklungen des Zeitungsmarktes in Österreich gegeben werden und des Weiteren werden wir uns mit ausgewählten Zeitungen aus dem europäischen Raum beschäftigen. Ob Boulevard-, Qualitätszeitung oder Midmarket Paper, jeder nach seinem Geschmack.

Gruppe 5: Aigner, Alexander

DO wtl. von 11.3.2010 bis 24.6.2010 10.00-11.30 Ort: HS 29, HG

What is Web 2.0? – Vom passiven Mediennutzer zum aktiven Gestalter

Durch die Möglichkeiten die uns das Web 2.0 bietet, kann jeder User vom passiven Nutzer zum aktiven Mediengestalter werden. In diesem Tutorium wollen wir uns mit den wichtigsten Begrifflichkeiten rund um das Web 2.0 beschäftigen. Schwerpunkte werden sein: technische Möglichkeiten/Angebot (facebook, youtube etc.) und der wissenschaftliche Kontext.

Gruppe 6: Alfons, Jennifer / Schulz, Julia

MI von 17.3.2010 bis 16.6.2010 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien
Termine 17.00-20.00: 17.3., 14.4., Termine 15.00-18.00: 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6.

Gruppe 7: Alfons, Jennifer / Schulz, Julia

MI von 24.3.2010 bis 23.6.2010 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien
Termine 17.00-20.00: 24.3., 21.4. Termine 15.00-18.00: 5.5., 19.5., 2.6., 16.6.,

Gruppe 8: Andjelic, Nadica / Klemm, Martin

SA von 24.3.2010 bis 23.6.2010 12.00-15.00 Ort: 46, HG
Termine: 6.3., 20.3., 27.3., 17.4, 15.5., 29.5., 12.6.

Opferschutz oder Zensur? – Konflikte zwischen Medienfreiheit und Schutz der Privatsphäre

Die Berichterstattung zum „Fall Fritzl“, Natascha Kampusch und Jörg Haider zeigen immer wieder das Spannungsverhältnis zwischen öffentlichem Interesse und dem Schutz der Opfer. Neben den theoretischen Grundlagen dieses Sensationsjournalismus sollen die Hintergründe aufgezeigt und diskutiert sowie mögliche Lösungsmodelle erarbeitet werden.

Gruppe 9: Andjelic, Nadica / Klemm, Martin

SA von 24.3.2010 bis 23.6.2010 16.00-19.00 Ort: 46, HG

Termine: 6.3., 20.3., 27.3., 17.4., 15.5., 29.5., 12.6.

Opferschutz oder Zensur? – Konflikte zwischen Medienfreiheit und Schutz der Privatsphäre

Die Berichterstattung zum „Fall Fritzl“, Natascha Kampusch und Jörg Haider zeigen immer wieder das Spannungsverhältnis zwischen öffentlichem Interesse und dem Schutz der Opfer. Neben den theoretischen Grundlagen dieses Sensationsjournalismus sollen die Hintergründe aufgezeigt und diskutiert sowie mögliche Lösungsmodelle erarbeitet werden.

Gruppe 10: Alunovic, Julia Elisabeth

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 8.30-10.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Mode – Journalismus – Werbung

Gemeinsam werden wir folgenden Fragen nachgehen: Inwiefern beeinflussen sich die Systeme Mode, Journalismus und Werbung gegenseitig? Was ist Modejournalismus? Wie geht die Wissenschaft mit diesem Thema um? Welche Rolle spielt die Werbewirtschaft für Special-Interest-Medien? Wie wirkt sich das Internet (Modeblogs,...) auf den Zeitschriftenmarkt aus?

Gruppe 11: Bintinger, Andreas / Marcher, Philipp

DI von 13.4.2010 bis 22.6.2010 12.30-16.30 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien

Termine: 13.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6.,

Heimat, bist du großer Söhne, Töchter, Fernsehköche!?

Medienland Austria: ATV hat Lugner, die Krone Faymanns Briefe, der ORF ein Finanzproblem und wir viele offene Fragen: Presseförderung, duales System, Programmauftrag - in Ö gang und gäbe? Was tut sich am Online-Sektor? Kontinentaler Tellerrand: Was haben BBC, Der Spiegel etc. ansässigen Formaten voraus? Step by Step zur Medienkundigkeit – join us.

Gruppe 12: Bintinger, Andreas / Marcher, Philipp

DI von 27.4.2010 bis 29.6.2010 12.30-16.30 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien

Termine: 27.4., 11.5., 1.6., 15.6., 29.6.

Heimat, bist du großer Söhne, Töchter, Fernsehköche!?

Medienland Austria: ATV hat Lugner, die Krone Faymanns Briefe, der ORF ein Finanzproblem und wir viele offene Fragen: Presseförderung, duales System, Programmauftrag - in Ö gang und gäbe? Was tut sich am Online-Sektor? Kontinentaler Tellerrand: Was haben BBC, Der Spiegel etc. ansässigen Formaten voraus? Step by Step zur Medienkundigkeit – join us.

Gruppe 13: Brunner, Katrin / Kreuter, Franz Christian

FR 14.tg. von 12.3.2010 bis 18.6.2010 18.30-21.30 Ort: HS 26, HG

Virales Marketing und co. – Veränderungen des klassischen Werbemarktes

Gemeinsam werden wir die aktuellen Trends des modernen Marketing diskutieren und anschließend ergebnisorientiert bearbeiten. Genauer werden wir uns mit Viral Marketing,

Product Placement und Sponsoring beschäftigen. Hierbei setzen wir verstärkt auf Multimedialität, aktuelle Beispiele und interessante Fragestellungen. Die Inhalte der Vorlesung STEP 6 bilden einen groben Rahmen und prägen die Perspektive.

Gruppe 14: Brunner, Katrin / Kreuter, Franz Christian

FR 14.tg. von 19.3.2010 bis 25.6.2010 18.30-21.30 Ort: HS 26, HG

Virales Marketing und co. – Veränderungen des klassischen Werbemarktes

Gemeinsam werden wir die aktuellen Trends des modernen Marketing diskutieren und anschließend ergebnisorientiert bearbeiten. Genauer werden wir uns mit Viral Marketing, Product Placement und Sponsoring beschäftigen. Hierbei setzen wir verstärkt auf Multimedialität, aktuelle Beispiele und interessante Fragestellungen. Die Inhalte der Vorlesung STEP 6 bilden einen groben Rahmen und prägen die Perspektive.

Gruppe 15: Delcheva, Marina / Khakpour, Tomaj

DI 14-tg. von 9.3.2010 bis 22.6.2010 10.00-13.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Migro-Media – Migrant/-innen in den Medien

Das Thema Migration in Österreich bildet den Hauptfokus unseres Fachtutoriums. Im Blickfeld steht die Integrationsfunktion von Medien und wie Migrantinnen im medialen Umfeld, sowohl als Objekt (Berichterstattung über Migranten), als auch als Subjekt (Migranten als Medientreibende) beschrieben werden. Allgemein soll auf die Funktion von Medien eingegangen werden und fragen wie: Wie funktionieren Medien? Wie gehen sie mit dem Thema Migration um, und wie sieht die migrantische Medienpraxis aus?

Gruppe 16: Delcheva, Marina / Khakpour, Tomaj

DI 14-tg. von 16.3.2010 bis 29.6.2010 10.00-13.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Migro-Media – Migrant/-innen in den Medien

Das Thema Migration in Österreich bildet den Hauptfokus unseres Fachtutoriums. Im Blickfeld steht die Integrationsfunktion von Medien und wie Migrantinnen im medialen Umfeld, sowohl als Objekt (Berichterstattung über Migranten), als auch als Subjekt (Migranten als Medientreibende) beschrieben werden. Allgemein soll auf die Funktion von Medien eingegangen werden und fragen wie: Wie funktionieren Medien? Wie gehen sie mit dem Thema Migration um, und wie sieht die migrantische Medienpraxis aus?

Gruppe 17: Glanznig, Matthias / Marquardt, Sarah

MO wtl. von 8.3.2010 bis 28.6.2010 20.00-21.30 Ort: Lehrredaktion, Schopenhauerstraße 32 1.OG

Aktenzeichen XY Facebook

Warum sind manche Leute stundenlang bei Facebook online? Was ist so fesselnd an der Farmville-App? Gemeinsam gehen wir solchen ungelösten Fragen auf den Grund! Wir wollen anhand der Rezeptionsforschung zudem Einblicke in statistische Methoden bieten. Doch keine Sorge, das passiert ganz unkompliziert und schmerzlos.

Gruppe 18: Glanznig, Matthias / Marquardt, Sarah

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 20.00-21.30 Ort: Lehrredaktion, Schopenhauerstraße 32 1.OG

Aktenzeichen XY Facebook

Warum sind manche Leute stundenlang bei Facebook online? Was ist so fesselnd an der Farmville-App? Gemeinsam gehen wir solchen ungelösten Fragen auf den Grund! Wir wollen anhand der Rezeptionsforschung zudem Einblicke in statistische Methoden bieten. Doch keine Sorge, das passiert ganz unkompliziert und schmerzlos.

Gruppe 19: Guggenberger, Moritz

MI 14-tg. von 10.3.2010 bis 23.6.2010 8.30-11.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Werbung - Einführung und ihre Bedeutung für die Medienlandschaft

In diesem Tutorium habt ihr die Möglichkeit einen ersten Einblick in den Bereich Werbung und Marktkommunikation zu bekommen. Wir werden u.a. eine eigene Werbekampagne simulieren, außerdem spannen wir den Bogen hin zu den Medien und analysieren, wie sich Werbung auf diese auswirkt.

Gruppe 20: Guggenberger, Moritz

MI 14-tg. von 17.3.2010 bis 30.6.2010 8.30-11.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Werbung - Einführung und ihre Bedeutung für die Medienlandschaft

In diesem Tutorium habt ihr die Möglichkeit einen ersten Einblick in den Bereich Werbung und Marktkommunikation zu bekommen. Wir werden u.a. eine eigene Werbekampagne simulieren, außerdem spannen wir den Bogen hin zu den Medien und analysieren, wie sich Werbung auf diese auswirkt.

Gruppe 21: Häuser, Paul Manuel

MI von 14.4.2010 bis 30.6.2010 11.30-15.00 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien
Termine: 14.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6.

„Medien und Fußball“.

Wir werden uns kritisch mit den medialen Erscheinungsformen des „Beautiful Game“ auseinandersetzen. Der Fokus wird dabei vor allem auf der Berichterstattung und deren Wandlung im Laufe der Zeit liegen.

Wer sich nur über das letzte Champions League Spiel unterhalten möchte ist hier falsch! Themenbezogene Gastvorträge sind geplant.

Gruppe 22: Häuser, Paul Manuel

MI von 28.4.2010 bis 23.6.2010 11.30-15.00 Ort: HS 4, UZA II, Althanstraße 14, 1090 Wien
Termine: 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6.

„Medien und Fußball“.

Wir werden uns kritisch mit den medialen Erscheinungsformen des „Beautiful Game“ auseinandersetzen. Der Fokus wird dabei vor allem auf der Berichterstattung und deren Wandlung im Laufe der Zeit liegen.

Wer sich nur über das letzte Champions League Spiel unterhalten möchte ist hier falsch! Themenbezogene Gastvorträge sind geplant.

Gruppe 23: Karsay, Kathrin

MO wtl. von 8.3.2010 bis 28.6.2010 16.00-17.30 Ort: HS 29, HG

Qualität versus Quote – eine Hassliebe

Lässt sich wirklich über Geschmack streiten? Bedeutet „gut“ gleich Nachrichten und heißt „schlecht“ Castingshow? Muss Qualitätsjournalismus ein Randprodukt bleiben? Darf nur Trash gute Quoten haben? Und wo gehören öffentlich-rechtliche bzw. private Medien hin? Gemeinsam wollen wir diese und ähnliche Fragen analysieren, erarbeiten und diskutieren.

Gruppe 24: Lang, Katharina

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 12.00-13.30 Ort: HS 48, HG

Journalismus, quo vadis?

In diesem Tutorium werden wir uns mit den aktuellen Veränderungen und Tendenzen im Journalismus befassen. Neben dem wissenschaftlichen werden wir auch journalistisches Arbeiten ausprobieren und uns intensiv mit dem aktuellen Tagesgeschehen auseinandersetzen. Diskussionen, Kurzreferate und Gruppenarbeiten bilden den Hauptteil des Tutoriums.

Gruppe 25: Lang, Katharina

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 13.30-15.00 Ort: HS 48, HG

Journalismus, quo vadis?

In diesem Tutorium werden wir uns mit den aktuellen Veränderungen und Tendenzen im Journalismus befassen. Neben dem wissenschaftlichen werden wir auch journalistisches Arbeiten ausprobieren und uns intensiv mit dem aktuellen Tagesgeschehen auseinandersetzen. Diskussionen, Kurzreferate und Gruppenarbeiten bilden den Hauptteil des Tutoriums.

Gruppe 26: Mittlbach, Corinna

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 12.30-14.00 Ort: : IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

„Das Internet hat kein Gewissen ...“

Der Themenschwerpunkt „Social Media“ wird uns durch das kommende Semester begleiten. Das Internet mit seinen Möglichkeiten und Gefahren ist der Mittelpunkt unseres Tutoriums, und gemeinsam wollen wir „Facebook, Google & Co.“ unter dem Aspekt des „Medien- und Gesellschaftswandels“ entdecken. Stichworte für das Tutorium: Diskussion & kritische Auseinandersetzung.

Gruppe 27: Naderer, Brigitte

MO wtl. von 8.3.2010 bis 28.6.2010 8.30-10.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Medien – Inszenierung ist alles?!

Medien sollen die Menschen informieren, aufklären und aktuelle Geschehnisse kritisch hinterfragen. Doch die Presse wird auch mit anderen Funktionen in Verbindung gebracht, wie Selbstdarstellung und Inszenierung. Im Fachtutorium wollen wir mithilfe wissenschaftlicher Texte und aktuellen Beispielen untersuchen, wo der Schwerpunkt heute zu setzen ist.

Gruppe 28: Pejic, Igor

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 14.00-15.30 Ort: HS 46, HG

Das Mediensystem der USA

Wie ist das US-Amerikanische Mediensystem aufgebaut? Was sind die Besonderheiten im Vergleich zu den kontinentaleuropäischen Systemen? Und welche Formen der offenen und subtilen Medienkontrolle werden von Politik und Wirtschaft eingesetzt? Im Tutorium werden wir versuchen diese Fragen theoretisch und praktisch herauszuarbeiten.

Gruppe 29: Pejic, Igor

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 15.30-17.00 Ort: HS 46, HG

Das Mediensystem der USA

Wie ist das US-Amerikanische Mediensystem aufgebaut? Was sind die Besonderheiten im Vergleich zu den kontinentaleuropäischen Systemen? Und welche Formen der offenen und subtilen Medienkontrolle werden von Politik und Wirtschaft eingesetzt? Im Tutorium werden wir versuchen diese Fragen theoretisch und praktisch herauszuarbeiten.

Gruppe 30: Polach, Lubomir

MI 14-tg. von 10.3.2010 bis 23.6.2010 11.00-14.00 Ort: HS 29, HG

geld macht medien

Geld ist Macht. Doch wie viel Macht haben eigentlich Medien und wie werden Medien überhaupt gemacht? Und welche Rolle spielt dabei jetzt das Geld? Gemeinsam wollen wir die österreichische Medienlandschaft aus verschiedenen Blickwinkeln analysieren und ihre Strukturen näher betrachten. Dabei wird auch die Frage – was ist journalistische Qualität und was darf sie kosten? – eine wichtige Rolle spielen.

Gruppe 31: Polach, Lubomir

MI 14-tg. von 17.3.2010 bis 30.6.2010 11.00-14.00 Ort: HS 29, HG

geld macht medien

Geld ist Macht. Doch wie viel Macht haben eigentlich Medien und wie werden Medien überhaupt gemacht? Und welche Rolle spielt dabei jetzt das Geld? Gemeinsam wollen wir die österreichische Medienlandschaft aus verschiedenen Blickwinkeln analysieren und ihre Strukturen näher betrachten. Dabei wird auch die Frage – was ist journalistische Qualität und was darf sie kosten? – eine wichtige Rolle spielen.

Gruppe 32: Rechberger, Verena

DI 14-tg. von 9.3.2010 bis 22.6.2010 13.00-16.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Medien und Migration

MigrantInnen als Produzenten, Rezipienten und Inhalte von Medien sind das Thema. Diesem Thema werden wir uns gemäß der Lasswell Formel Wer sagt was in welchem Kanal zu wem mit welchem Effekt? im Rahmen des Tutoriums reflexiv annähern.

Gruppe 33: Rechberger, Verena

DI 14.tg. von 16.3.2010 bis 29.6.2010 13.00-16.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Medien und Migration

MigrantInnen als Produzenten, Rezipienten und Inhalte von Medien sind das Thema. Diesem Thema werden wir uns gemäß der Lasswell Formel Wer sagt was in welchem Kanal zu wem mit welchem Effekt? im Rahmen des Tutoriums reflexiv annähern.

Gruppe 34: Schürer-Waldheim, Linda

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 8.30-10.00 Ort: HS 46, HG

Medien und Musik – Braucht der Konsument noch Vorkoster?

Das Publizistik ABC: von A wie „Ach wie herrlich, wir lesen B wie Burkart“ über M wie Mediensystem bis hin zu Z wie Zeitungswesen werden alle relevanten Aspekte der Kommunikationswissenschaft durchgekaut. Aber auch das Einmaleins des journalistischen Arbeitens in der Musikbranche ist Bestandteil des Stundenplans.

Gruppe 35: Sommer, Christoph

FR 14.tg. von 12.3.2010 bis 18.6.2010 18.30-21.30 Ort: HS 24, HG

Medienmarken

Nicht nur für Coca Cola, Apple oder H&M ist ein klares Markenbild entscheidend. Auch der ORF, die Krone und derstandard.at gelten als Marken. Doch was macht eine Marke zur Marke und wie sehen erfolgreiche Strategien aus? Gemeinsam werden wir diesen Fragen nachgehen und uns einen Einblick in die österreichische Medienlandschaft verschaffen.

Gruppe 36: Sommer, Christoph

FR 14.tg. von 19.3.2010 bis 25.6.2010 18.30-21.30 Ort: HS 24, HG

Medienmarken

Nicht nur für Coca Cola, Apple oder H&M ist ein klares Markenbild entscheidend. Auch der ORF, die Krone und derstandard.at gelten als Marken. Doch was macht eine Marke zur Marke und wie sehen erfolgreiche Strategien aus? Gemeinsam werden wir diesen Fragen nachgehen und uns einen Einblick in die österreichische Medienlandschaft verschaffen.

Gruppe 37: Stroß, Sarah

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 15.00-16.30 Ort: HS 24, HG

Ein Ding der Unmöglichkeit?

Qualität im Journalismus unter den Bedingungen der Ökonomisierung

Was ist Qualitätsjournalismus? Und ist der heutzutage in Österreich überhaupt noch möglich?

Im Tutorium versuchen wir uns mittels Lektüre theoretischer Texte, Gastvorträgen von Journalisten und Programm-Machern, sowie der Analyse von ausgewählten TV- und Print-Inhalten einer Definition und Maßstäben von Qualitätsjournalismus anzunähern.

Gruppe 38: Swietek, Joanna Iwona

n.Ü.

TV.

Ein Tutorium für alle, die an audiovisuellen Medien interessiert sind und erwägen das Praxisfeld Fernsehjournalismus zu wählen: Ein Einblick in einen spannenden Bereich der österreichischen Medienlandschaft.

Gruppe 39: Swietek, Joanna Iwona

n.Ü.

TV.

Ein Tutorium für alle, die an audiovisuellen Medien interessiert sind und erwägen das Praxisfeld Fernsehjournalismus zu wählen: Ein Einblick in einen spannenden Bereich der österreichischen Medienlandschaft.

Gruppe 40: Switil, Isabella

MO wtl. von 8.3.2010 bis 28.6.2010 20.00-21.30 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Medienbeobachtung

Gemeinsam werden wir die österreichische Medienlandschaft beobachten, sowohl von ihrem Aufbau und Erscheinungsbild als auch inhaltlich. Anhand der gemachten und diskutierten Beobachtungen werden wir die Grundbegriffe der Medienkunde erarbeiten und versuchen die österreichische Medienlandschaft zu skizzieren. Klingt abstrakt, macht aber Spaß!

Gruppe 41: Switil, Isabella

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 20.00-21.30 Ort: IPKW Seminarraum Schopenhauerstraße
32 2.OG

Medienbeobachtung

Gemeinsam werden wir die österreichische Medienlandschaft beobachten, sowohl von ihrem Aufbau und Erscheinungsbild als auch inhaltlich. Anhand der gemachten und diskutierten Beobachtungen werden wir die Grundbegriffe der Medienkunde erarbeiten und versuchen die österreichische Medienlandschaft zu skizzieren. Klingt abstrakt, macht aber Spaß!

Gruppe 42: Vogt, Nardo

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 14.30-16.00 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Fachtutorium zum Fall Arigona Zogaj

Der Eklat um Arigona Zogaj und das neue Einwanderungsgesetz führte im Herbst 2007 zu einer regen gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzung, die sowohl die Massenmedien als auch das öffentliche Leben mit einbezog. Der tragische Fall mehrerer Familien in Österreich wurde durch die Drohungen des 15-jährigen Mädchens Arigona Zogaj, deren Familie aus dem Kosovo stammt, ausgelöst. Auch die „Neue Krone Zeitung“ (NKZ), beteiligte sich rege an dieser Auseinandersetzung. Als führendes Medium im Printsektor in Österreich und als meinungsbildende Zeitung ist die „NKZ“ schon mehrmals im Fokus von Forschungsarbeiten und Analysen gewesen. Gerade im Bezug „Ausländer“ und der Umgang mit der Thematik „Einwanderung“ und „Integration“ wurde Boulevardzeitungen wie die Krone Zeitung untersucht und bewertet. Im Rahmen des Fachtutoriums sollen Forschungsfelder zu den Themen Integration und Journalismus untersucht werden. Der Fall Arigona ist gerade jetzt wieder hochaktuell und bietet einen großen Raum für Analyse und Forschung.

Gruppe 43: Zaric, Maja

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 8.00-9.30 Ort: IPKW Seminarraum Schopenhauerstraße
32 2.OG

Investigativer Journalismus als besondere Leistung

Schon mal von C. Amanpour oder A. Rados gehört? Beide Journalistinnen befassen sich mit einer besonderen Leistung des Journalismus. Welche Leistung damit gemeint ist und wie (investigativer) Journalismus definiert wird, wollen wir erarbeiten und uns mit dieser Leistung auseinandersetzen. Dabei lernen wir nicht nur das österreichische sondern auch internationale Mediensystem kennen (und lieben).

Gruppe 44: Zaric, Maja

FR wtl. von 12.3.2010 bis 25.6.2010 9.30-11.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Investigativer Journalismus als besondere Leistung

Schon mal von C. Amanpour oder A. Rados gehört? Beide Journalistinnen befassen sich mit einer besonderen Leistung des Journalismus. Welche Leistung damit gemeint ist und wie (investigativer) Journalismus definiert wird, wollen wir erarbeiten und uns mit dieser Leistung auseinandersetzen. Dabei lernen wir nicht nur das österreichische sondern auch internationale Mediensystem kennen (und lieben).

Gruppe 45: Kretschmer, Fabian

DI wtl. von 9.3.2010 bis 29.6.2010 13.00-14.30 Ort: HS 29, HG

Gruppe 46: Zlatunic, Marina

MI 14-tg. von 10.3.2010 bis 23.6.2010 8.00-11.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Gruppe 47: Zlatunic, Marina

MI 14-tg. von 17.3.2010 bis 30.6.2010 8.00-11.00 Ort: IPKW Seminarraum
Schopenhauerstraße 32 2.OG

Gruppe 48: Reiterer, Sebastian / Winter, Lisa

FR 14.tg. von 12.3.2010 bis 18.6.2010 8.30-11.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Gruppe 49: Reiterer, Sebastian / Winter, Lisa

FR 14.tg. von 19.3.2010 bis 25.6.2010 8.30-11.30 Ort: Festsaal Stöckl, AAKH

Medien- und kommunikationstheoretische Grundlagen
--

OEKO Steininger Christian

(VO, 2std.) – 220025

HU Audimax

Fr 10 - 11.30 Uhr

Beginn: 19.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

Erreichbarkeit des LV-Leiters

nach pers. Vereinbarung, christian.steininger@univie.ac.at

Inhalt

Im Rahmen der Vorlesung finden verschiedene Perspektiven der Medienökonomik und ausgewählte medienökonomische Problemfelder Behandlung. Es geht um die Rolle, die Funktionen und die Erscheinungsformen von Medienproduktion und -finanzierung, ihre medienwirtschaftliche Bedeutungen und den Versuch einer Bewertung aus medienökonomischer Perspektive. Die Erarbeitung des Gegenstands ist in der folgenden Themenfolge vorgesehen: Grundlagen der Medienökonomik, Bedingungen, Risiken und Logiken der Medienproduktion sowie Medienfinanzierung.

Ziele

Die Vorlesung dient der Vermittlung von Fachwissen. Ziel ist die systematische Darstellung des Wissensstands zum Thema.

Literatur/Pflichtliteratur (Auszug)

Kiefer, Marie Luise: Medienökonomik. Einführung in eine ökonomische Theorie der Medien, 2. Aufl., München 2005

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung, freiwillige Bonusaufgaben während des Semesters.

BAKK 1 Adolf Marian

Schwerpunkt Journalismus und Gesellschaft

(SE, 2std.) – 220012/1

IPKW HS 2

Block:

Sa, 10.4., 10 - 16 Uhr, HS 2

So, 11.4., 10 - 16 Uhr, HS 2

Sa, 29.5., 10 - 16 Uhr, HS 2

So, 30.5., 10 - 16 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30

BAKK 1 Bobrowsky Manfred

Schwerpunkt Journalismus

(SE, 2std.) – 220012/3

IPKW HS 1

Do 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 1 Brantner Cornelia

Schwerpunkt Journalismus (KFOR)

(SE, 2std.) – 220012/10

IPKW HS 2

Di 14 - 15.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 1 Dietrich Astrid

Schwerpunkte WERB, PR, MMF

Comp. Nr.: 220012 Typ: SE, 5 ECTS Max. Teiln.: 30

Zeit: Mo, 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: HS 1, IPKW

Beginn: 9.03.2009

BAKK 1 Griesbeck Michaela
Schwerpunkt PR (MMF, WERB)

(SE, 2std.) – 220012/5

UZA II 2D 404

Mi 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 17.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK Wallisch Gianluca

- Schwerpunkt Journalismus

(SE, 2std.) – 220012/4

IPKW HS 1

Mi 11 - 14 Uhr am 17.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit: Keine Sprechstunde aber jederzeit per E-Mail: gianluca.wallisch@univie.ac.at

Inhalt, Ziele, Literatur u.ä.: <http://homepage.univie.ac.at/gianluca.wallisch/start.html>

(Webpage geht Anfang März online)

BAKK 1 Moser Christian

Schwerpunkt PR, WERB (MMF)

Schwerpunkt PR, WERB (MMF)

(SE, 2std.) – 220012/8

HU HS 30

Mo 19.30 - 21 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit: c.moser@polak.at

Schein: Mitarbeit, Referate, Abschlussarbeit.

Literaturliste wird in ersten Einheit ausgegeben

empirische und theoretische Arbeiten möglich

BAKK 1 Stalzer Lieselotte

Schwerpunkt PR (WERB, MMF)

(SE, 2std.) – 220012/6

HU HS 30

Di 16 - 18 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit

lieselotte.stalzer@chello.at (mails bitte mit Betreff: BAKK 1)

nach Anmeldung ab 30 Minuten vor Beginn des Seminars

Inhalt

Markt-, Meinungs- Mediaforschung, PR, Werbung, Web 2.0

Ziele

Literaturanalyse zu einem vorgegebenen/selbst gewählten Thema aus den oben genannten Praxisfeldern

Literatur/Pflichtliteratur

- Claus Ebster/ Lieselotte Stalzer: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB 2008
- bei den vorgegebenen Themen wird jeweils eine Ausgangsquelle angegeben

Leistungsnachweis

- Erstellen einer Literaturdatenbank (mindestens 30 Quellen – Fachzeitschriften, Bücher ... in deutscher und englischer Sprache)
- Gliederungsübersicht und Inhaltsverzeichnis mit jeweils einer ausgewählten Literaturstelle
- 5-seitiges Abstract

Inter- und transdisziplinäre Grundlagen
--

PSYCH Vitouch Peter

(VO, 2std.) – 220028

HU Audimax

Di 18 - 19.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

Erreichbarkeit:

Sprechstd. Prof. Vitouch (Anmeldung bei Regina Ausserwöger
(regina.ausserwoeger@univie.ac.at) erforderlich)

KSOZ Grimm Jürgen

(VO, 2std.) – 220022

HU Audimax

Di 11.30 - 13 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

BAKK 2 Dorer Johanna

(SE, 2std.) – 220013/1

IPKW HS 2

Fr 13.30 - 16.30 Uhr am 12.3., 26.3., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 2 Domsich Johannes

Comp. Nr.: 220013 Typ: SE, 6 ECTS Max. Teiln.: 30

Zeit: Block: Sa, 7.3., Sa, 4.4., Sa, 16.5., Sa, 20.6., jeweils 9:00 – 14:00 Uhr

Ort: HS 30, HG

Beginn: 7.03.2009

BAKK 2 Götzenbrucker Gerit

FORSCHUNG: Jugend, Technologie, Medien

(SE, 2std.) – 220013/2

IPKW HS 2

Mi 14 - 17 Uhr am 10.3., 24.3., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 2 Gries Rainer

Bakk 2 – Produktkommunikation & Werbung: Probleme der Forschung
(SE, 2std.) – 220013/3
HU HS 30
Di 14.30 - 16 Uhr
Beginn: 9.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 2 Hausjell Friedrich

Bakk 2
(SE, 2std.) – 220013/6
IPKW HS 2
Mo 15.30 - 17 Uhr
Beginn: 8.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 2 Herczeg Petra

(SE, 2std.) – 220013/6
IPKW HS 2
Mo 15.30 - 17 Uhr
Beginn: 8.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 2 Prommer Elisabeth

(SE, 2std.) – 220013/8
IPKW HS 1
Di 12.30 - 14 Uhr
Beginn: 9.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 2 Steininger Christian

(SE, 2std.) – 220013/7
IPKW HS 1
Fr 12.30 - 14 Uhr
Beginn: 19.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalt

Das Seminar ist thematisch offen. Es geht um die vertiefende Bearbeitung eines Themas aus dem jeweils gewählten Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation II unter Rekurs auf die einschlägige Fachliteratur.

Ziele

Erarbeitung der Bakk-Arbeit als Literaturstudie, die bereits empirische Elemente enthalten kann.

Leistungsnachweis

Textbesprechungen, Exzerpte, Rezensionen, Moderation von Diskussionen, Referate und schriftliche Arbeit

BAKK 2 Szyszka Peter

(SE, 2std.) – 220013/9

HU HS 48

Mi 8 - 9.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

BAKK 2 Wallner Cornelia

(SE, 2std.) – 220013/10

IPKW HS 2

Block:

Mo, 29.3., 10 - 16 Uhr, HS 2

Di, 6.4., 10 - 16 Uhr, HS 2

Sa, 1.5., 10 - 16 Uhr, HS 2

Sa, 5.6., 10 - 16 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Normative und konzeptionelle Grundlagen
--

KOMET Gottschlich Maximilian

(VO, 2std.) – 220020

HU Audimax

Mo 16 - 17.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

EVA Wippersberg Julia

HU Audimax

Di 14.30 - 16 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

Praxisfelder

Praxisfeld PRINT (Printjournalismus)

VO-PRINT Haas Hannes

Comp. Nr.: 220055 Typ: VO, 3 ECTS

Zeit: Mi, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: HS 33, HG

Beginn: 11.03.2009

erreichbar: hannes.haas@univie.ac.at Tel.: 4277-49333 (Terminvereinbarung bitte bei Martina Winkler; Tel.: 4277-49330)

AT-PRINT Nußbaumer Niki**Das kleine 1x1 des Journalismus**

(UE, 2std.) – 220009/1

IPKW HS 2

Mo 17 - 20 Uhr am 8.3., 22.3., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6.
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.
Ziele: eigene Recherchearbeiten; selbstständiges Verfassen von Texten zu allen journalistischen Darstellungsformen (Nachricht, Bericht, Interview, Reportage)
Literatur: keine verlangt
Leistungsnachweis: Anwesenheit, ständige Mitarbeit, (Haus-)Übungen

AT-PRINT Paratschek Bernhard

(UE, 2std.) – 220009/5
IPKW HS 2
Do 14.30 - 17.30 am 18.3., 15.4., 29.4., 20.5., 10.6., 24.6.
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30

AT-PRINT Schwarz-Jungmann Judith

(UE, 2std.) – 220009/4
IPKW LR
Do 18.30 - 21.30 Uhr am 11.3., 25.3., 22.4., 6.5., 27.5., 17.6.
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit

judith.jungmann@univie.ac.at

Inhalt

Journalistische Darstellungsformen, Themenwahl, Informationsbeschaffung, Quellen, Redaktionsorganisation

Ziele

Vorbereitung auf die praktische journalistische Arbeit in Printredaktionen

Literatur/Pflichtliteratur (Auszug)

Heinz Pürer, Meinrad Rahofer, Claus Reitan (Hg.): Praktischer Journalismus. Presse, Radio, Fernsehen, Online, 5. Auflage, UVK 2004.
Michael Haller: Recherchieren. Ein Handbuch für Journalisten, 6. Auflage, UVK 2004.
Wolf Schneider. Deutsch für Profis. Wege zum guten Stil, München 1986.

Leistungsnachweis

Übungsarbeiten zu den genannten Inhalten in der LV und zuhause.
Semesterarbeit zu einem der genannten Inhalte.

AT-PRINT Vogl Erich

Journalistische Darstellungsformen in der Tageszeitung

(UE, 2std.) – 220009/2
IPKW LR
Fr 11 - 14 Uhr am 19.3., 16.4. (bis 13 Uhr!), 30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6.
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit:

erich.vogl@kurier.at / erich.vogl@univie.ac.at

Inhalt:

Wesen und Charakteristika von journalistischen Darstellungsformen;
Diskussion und Verarbeitung aktueller Problematiken zum Thema Printjournalismus;

Ziele:

Das Erlernen und Üben der Darstellungsformen (inklusive dramaturgischer und stilistischer Eigenheiten), von der Kurzmeldung bis zur Reportage.

Erfassung von redaktionellen Abläufen und journalistischen Zwängen bis hin zu ethischen Problematiken.

Literatur:

Michael Haller: Die Reportage. Ein Handbuch für Journalisten

Michael Haller u.a.: Berufsbilder im Journalismus. Von den alten zu den neuen Medien.

Walther von La Roche: Einführung in den praktischen Journalismus

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Verfassen von Übungsaufgaben.

AT-PRINT Waldbrunner Andrea

(UE, 2std.) – 220009/3

IPKW LR

Block:

Sa, 1.5., 10 - 18 Uhr, LR

So, 2.5., 10 - 18 Uhr, LR

Sa, 8.5., 10 - 18 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PRINT Barth Josef

Recherche

(UE, 2std.) – 220044/7

IPKW LR

Mo 14 - 17 Uhr am 8.3., 22.3., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PRINT Bruckenberger Johannes

(UE, 2std.) – 220044/1

IPKW LR

Di 17 - 20 Uhr am 9.3., 23.3., 20.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PRINT Fehringer Andrea / Lauth Eberhard

(UE, 2std.) – 220044/2

IPKW LR

Block:

Sa, 24.4., 10 - 16 Uhr, LR

So, 25.4., 10 - 16 Uhr, LR

Sa, 29.5., 10 - 16 Uhr, LR

So, 30.5., 10 - 16 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PRINT Kocina Erich

(UE, 2std.) – 220044/8

IPKW LR

Mo 8 - 11 Uhr am 15.3., 12.4., 26.4., 10.5., 31.5., 14.6., 28.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalt: Hauptinhalt ist die Berichterstattung in den unterschiedlichen journalistischen Darstellungsformen zu Themen, die aktuell ausgewählt werden. Die LV hat den Charakter von Redaktionssitzungen, in denen Themen besprochen, Rechenschritte geplant und Blattkritiken zu fertigen Artikeln abgehalten werden.

Ziele: In der LV soll ein grundlegendes Verständnis redaktioneller Arbeit vermittelt werden. Inhaltliche und gestalterische Zwänge, zeitliche Flexibilität und praktische Probleme sollen bewusst gemacht und erlebt, kreative Herangehensweisen an Themen erarbeitet werden.

Literatur: Für die Absolvierung der LV ist keine spezifische Literatur notwendig.

Leistungsnachweis: Bewertet werden die abgegebenen Texte zu den einzelnen Aufgabenstellungen.

Erreichbarkeit: per E-Mail unter erich.kocina@univie.ac.at

UE-PRINT Longauer Walter

Infografik

(UE, 2std.) – 220044/3

IPKW LR

Mi 9.30 - 12.30 Uhr am 10.3., 24.3., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalt:

Hauptinhalt der Lehrveranstaltung ist die Berichterstattung zu Themen aus unterschiedlichen Bereichen (Politik, Sport, Wirtschaft, Chronik) in Textform (Artikel mit max. einer Seite Umfang) und der Entwurf einer jeweils dazu passenden Infografik. Neben Einführungen in die Möglichkeiten in Text und Grafik steht die praktische Übung im Vordergrund: Gearbeitet wird in Zweiergruppen mit der Rollenverteilung Textredakteur und Infografiker

Ziele:

Für den Redakteur erstreckt sich der Aufgabenbereich weit ins „Blattmachen“ hinein, er ist täglich mit der Frage konfrontiert: Wie kann das Thema optimal im Blatt dargestellt werden, welche Inhalte sind visualisierbar? Infografiken sind geeignete Werkzeuge, um Zahlen, Daten, Fakten, Lokalisierungen und komplexe Zusammenhänge auf den Punkt zu bringen. Die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Darstellungsformen ist essentiell für zielführende Recherche und Zusammenarbeit mit den Kollegen aus Artdirektion, Layout und Grafik. Ziel der Übung: Anwendungsgebiete und Darstellungsformen der Infografik, redaktionelles Zusammenspiel Textredakteur-Grafiker.

Literatur:

Walter Longauer: Infografik in Österreich (Diplomarbeit)

Nigel Holmes: Designers Guide to Creating Charts & Diagrams (Watson Guptil Publications)

Walter Krämer: So lügt man mit Statistik (Campus Verlag)

Leistungsnachweis:

Bewertet werden die abgegebenen Texte und Infografiken zu den einzelnen Aufgabenstellungen

UE-PRINT Waldbrunner Andrea

(UE, 2std.) – 220044/4

IPKW LR

Block:

Do, 13.5., 10 - 18 Uhr LR

Sa, 15.5., 10 - 18 Uhr, LR

So, 16.5., 10 - 18 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PRINT Washietl Engelbert

(UE, 2std.) – 220044/5

IPKW LR

Do 8 - 11 Uhr am 11.3., 25.3., 22.4., 6.5., 27.5., 17.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalt und Ziele: Vertiefung der Inhalte von AT Print: Arbeitswelt von Printjournalisten: Arbeit in einer Redaktion, Organisation einer Redaktion; journalistische Darstellungsformen, Erarbeiten und Durchführung eines Interviews, Schreiben eines Kommentars, Sprache im Printjournalismus. Wirtschaftsjournalismus in Theorie und Praxis, Medienlandschaft Österreichs..

Literatur: Besprechung in der ersten Übungsstunde

Leistungsnachweis: Die LV ist „prüfungsimmanent“, deshalb ist Anwesenheit besonders wichtig. Grundlage für die Leistungsbeurteilung sind: Anwesenheit und Mitarbeit in den Veranstaltungen, schriftliche Übungen während des Semesters.

UE-PRINT Weigelt Astrid

(UE, 2std.) – 220044/6

IPKW LR

Fr 8 - 11 Uhr am 19.3., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Praxisfeld HF (Hörfunkjournalismus)

tAT-HF – Wippersberg Marcus

tAT-HF – 1

(UE, 2std.) – 220034/1

IPKW LR

Block:

Mo, 15.3., 17 - 22 Uhr, LR

Di, 16.3., 17 - 22 Uhr, LR

Mo, 12.4., 17 - 22 Uhr, LR

Di, 13.4., 17 - 22 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

tAT-HF – 2

(UE, 2std.) - 220034/2

IPKW LR

Block:

Mo, 26.4., 17 - 22 Uhr, LR

Di, 27.4., 17 - 22 Uhr, LR

Mo, 10.5., 17 - 22 Uhr, LR

Di, 11.5., 17 - 22 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

tAT-HF – 3

(UE, 2std.) – 220034/3

IPKW LR

Block:

Mo, 31.5., 17 - 22 Uhr, LR

Di, 1.6., 17 - 22 Uhr, LR

Mo, 14.6., 17 - 22 Uhr, LR

Di, 15.6., 17 - 22 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

AT-HF Jölli Andreas

(UE, 2std.) – 220003/1

IPKW Sem

Block:

Fr, 12.3., 18 - 20 Uhr, LR

Sa, 13.3., 10 - 13.30 Uhr, Sem

Sa, 20.3., 9 - 15 Uhr, Exkursion

Fr, 16.4., 13 - 17 Uhr, LR

Sa, 17.4., 10 - 15.30 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

erreichbar: andreas.joelli@orf.at

Inhalt und Ziel: Bei der "Arbeitstechnik Hörfunk" geht es um das praktische Erlernen von Hörfunk-Beiträgen, von der Informationsauswahl über Radio-Sprache und Gestaltungsformen bis zur Gestaltung eines eigenen Beitrags.

Ziel sollte sein, künftig Radio-Beiträge eigenständig leisten zu können. Dafür erwarte ich bei der Lehrveranstaltung Engagement, Initiative, Mitarbeit und kritisches Hinterfragen.

Als Literatur empfehle ich den aktiven Konsum von aktuellen Zeitungen und Radio-Beiträgen.

AT-HF Rosenberg Rainer

(UE, 2std.) – 220003/2

IPKW Sem

Mo 17 - 20 Uhr am 15.3., 19.4., 26.4., 10.5., 31.5., 14.6., 28.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

UE-HF Kletzander Helmut

(UE, 2std.) – 220038/1

IPKW LR

Do 8 - 11 Uhr am 18.3., 15.4., 29.4., 20.5., 10.6., 24.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-HF Machatschke Roland

(UE, 2std.) – 220038/2

IPKW LR

Di 8 - 11 Uhr am 9.3., 23.3., 20.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Lehrveranstalter erreichbar in/ nach der LV oder nach Vereinbarung.

Inhalt und Ziele:

Umsetzung der radiojournalistischen Arbeitstechniken in die Praxis: Arbeit am und mit dem Mikrofon, inklusive sprechtechnischer Beratung. Verfassen und Sprechen von Radiobeiträgen. Interviewtechnik. Beitrags- und Sendungsgestaltung. Sendungsmoderation.

Es werden 5 bis 6 Aufgaben gestellt, die besprochen und benotet werden. Für einen positiven Abschluss des Semesters dürfen nicht mehr als 2 Aufgaben fehlen.
Es wird eine Anwesenheitsliste geführt.

UE-HF Malli Albert

(UE, 2std.) – 220038/3

PKW LR

Mo 17 - 20 Uhr am 8.3., 22.3., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit:

per Mail: albert.malli@univie.ac.at

Inhalt

Die LV klärt den Begriff des Formatradios. Welche Radioformate gibt es? Wie wird ein Musikformat definiert? Die wichtigsten Wünsche des Publikums an das Radio werden anhand von Marktforschungsdaten diskutiert.

Ein Teil der Übung ist eine präzise Inhaltsanalyse des Ö3-Weckers. Die Übung zeigt wie die Themenfindung in Redaktionskonferenzen funktioniert, die Vorbereitung auf eine Konferenz wird geübt und das Themenmanagement im Formatradio erläutert. Die Gewichtung von Themen anhand des A-B-C-Schemas wird erklärt und geübt, das Trichtermodell zur Themenfindung vorgestellt.

Die Beitragsgestaltung ist Teil der LV; zumindest ein Radiobeitrag muss im Rahmen der LV gestaltet und in der Gruppe präsentiert werden. Die Aufgabe der Einmoderation wird erläutert und geübt.

Die gängige Innenorganisation eines Radiosenders wird vorgestellt. Der Schwerpunkt der Übung bezieht sich auf die Inhalte des Ö3-Programms, des meist gehörten Radiosenders in Österreich, beleuchtet aber auch das Angebot der anderen Sender. Die Übung findet nach vorheriger Ankündigung auch im Ö3-Haus statt.

Zielen:

Ziel der Übung ist es, die Radiolandschaft besser zu verstehen und wesentliche Grundbegriffe und Grundregeln des Formatradios aus der Praxis kennen zu lernen.

Literatur/Pflichtliteratur (Auszug):

keine Pflichtliteratur, erste Grundkenntnisse der österreichischen Radiolandschaft (welche Sender gibt es, welche Marktanteile haben sie) wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

Da es bei der Übung am Ende keine Prüfung gibt, wird die aktive Mitarbeit beurteilt, insbesondere das Mitwirken bei der Redaktionskonferenz und die Qualität des gestalteten Beitrags. Bei dieser Übung besteht daher Anwesenheitspflicht.

Praxisfeld TV (Fernsehjournalismus)

VO-TV – Wippersberg Julia

Comp. Nr.: 220057 Typ: VO, 3 ECTS

Zeit: Do, 10:00 – 11:30 Uhr

Ort: HS 33, HG

Beginn: 19.03.2009

tAT-TV – Pontiller Julia / Ujlaki Tamas

tAT-TV – 1

(UE, 2std.) – 220035/1

IPKW LR

Block:

Mo, 1.3., 10 - 16 Uhr, LR (Kamera)

Di, 2.3., 10 - 15 Uhr, LR + SR (Schnitt)

Fr, 26.3., 9 - 13 Uhr, LR (Kamera)

Mo, 12.4., 9 - 14 Uhr, SR (Schnitt)

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

tAT-TV – 2

(UE, 2std.) – 220035/2

IPKW LR

Block:

Mi, 3.3., 10 - 16 Uhr, LR (Kamera)

Do, 4.3., 10 - 15 Uhr, LR + SR (Schnitt)

Fr, 26.3., 14 - 18 Uhr, LR (Kamera)

Mo, 12.4., 14 - 19 Uhr, SR (Schnitt)

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

tAT-TV – 3

(UE, 2std.) – 220035/3

IPKW LR

Block:

So, 18.4., 10 - 16 Uhr, LR (Kamera)

Fr, 23.4., 10 - 15 Uhr, LR + SR (Schnitt)

Fr, 4.6., 9 - 13 Uhr, LR (Kamera)

Mo, 14.6., 9 - 14 Uhr, SR (Schnitt)

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

tAT-TV – 4

(UE, 2std.) – 220035/4

IPKW LR

Block:

So, 9.5., 10 - 16 Uhr, LR (Kamera)

Fr, 7.5., 10 - 15 Uhr, LR + SR (Schnitt)

Fr, 4.6., 14 - 18 Uhr, LR (Kamera)

Mo, 14.6., 14 - 19 Uhr (Schnitt)

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

tAT-TV Slavik Karl M.

(UE, 2std.) – 220035/7

IPKW LR

Block:

Fr, 12.3., 13.30 - 18 Uhr, LR

Fr, 21.5., 13.30 - 18.30 Uhr, LR

Fr, 18.6., 13.30 - 18.30 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

tAT-TV – Wallentin Bernhard

(UE, 2std.) – 220035/6

IPKW LR

Block:

Do, 3.6., 9 - 18 Uhr, LR

Sa, 5.6., 10 - 17 Uhr, LR

So, 6.6., 10 - 15 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15

tAT-TV – Wallentin Bernhard

Comp. Nr.: 220035 Typ: UE, 3 ECTS Max. Teiln.: 15

Zeit: Block: Di, 2.6., 9 - 18 Uhr, LR, Sa, 6.6., 9 - 18 Uhr, SE, So, 7.6., 10 - 14 Uhr, SE

Ort: LR & SE, IPKW

Beginn: 02.06.2009

AT-TV Czeitschner Burgl

(UE, 2std.) – 220010/1

Café Engländer Hinterzimmer

Block:

Mo, 8. – Fr, 12.3.2010, jeweils 14 - 18 Uhr

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

AT-TV Jakubuff Ingeborg

(UE, 2std.) – 220010/2

IPKW LR

Do 12.30 - 14 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-TV Tschank Elisabeth

(UE, 2std.) – 220010/3

IPKW LR

Mi 8 - 9.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-TV Bobrowsky Manfred

(UE, 2std.) – 220045/1

IPKW LR

Mi 14 - 15.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-TV Czeitschner Burgl

(UE, 2std.) – 220045/5

Café Engländer Hinterzimmer

Block:

Mo, 15. – Fr, 19.3.2010, jeweils 14 - 18 Uhr

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

UE-TV Derflinger Sabine

(UE, 2std.) – 220045/2

HU HS 31

Block:

Sa, 5.6., 10 - 18 Uhr, HS 31

Sa, 19.6., 10 - 18 Uhr, HS 31

Sa, 26.6., 10 - 18 Uhr, HS 31

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-TV Jakubuff Ingeborg

(UE, 2std.) – 220045/3

IPKW LR

Do 11 - 12.30 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-TV Knöppel Michael

(UE, 2std.) – 220045/4

echo TV ges.m.b.h.1100 Wien

Favoritenstrasse 118, 1. Stock, Sitzungsraum

Block:

Starttermin: 8.3., 16.30 - 19 Uhr, weitere Termine n.Ü.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-TV Loidl Reinhard

(UE, 2std.) – 220045/6

IPKW LR

Mi 12.30 - 14 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-TV Waibel Herbert

(UE, 2std.) – 220045/7

IPKW LR

Do 18.30 - 21.30 Uhr am 18.3., 15.4., 29.4., 20.5., 10.6., 24.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbar:

herbert.waibel@orf.at

Inhalt der LV

Im Rahmen der LV soll ein Fernsehbeitrag für ein selbstgewähltes Nachrichten-Sendeformat oder nachrichtenähnliches Sendeformat (der Bogen spannt sich von Sendungen wie z. B. Bundesland heute bis hin zur Zeit im Bild 2) produziert werden. Dieser Beitrag wird in Gruppenarbeit selbst gedreht, geschnitten und getextet.

Ziel der Übung ist, am Ende des Semesters einen selbstproduzierten Fernsehbeitrag in Händen zu halten, der sendefähig ist. Parallel gibt es eine Einführung in Interview-Technik und Recherchemethoden und Tipps aus der Praxis für die Produktion eines Fernsehbeitrages.

Prüfungsmodalitäten: **Der positive Abschluss der LV wird erzielt:** durch kontinuierliche Mitarbeit, Abgabe von Übungsarbeiten und der Produktion eines Fernsehbeitrages.

Praxisfeld MUME (Multimediajournalismus)

AT-MUME Burgstaller Katrin

(UE, 2std.) – 220007/1

NIG KRA

Block:

Sa, 20.3., 10 - 16 Uhr, KRA

Sa, 24.4., 10 - 16 Uhr, KRA

Sa, 8.5., 10 - 16 Uhr, KRA

Sa, 15.5., 10 - 16 Uhr, KRA

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

AT-MUME Huber Wolfram / Prieler Thomas

(UE, 2std.) – 220007/2

IPKW LR

Di 14 - 17 Uhr am 16.3., 13.4., 27.4., 11.5., 1.6., 15.6., 29.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Praxisfeld PR (Öffentlichkeitsarbeit)

AT-PR Exinger Beatrix

(UE, 2std.) – 220008/1

HU HS 30

Mi 16 - 18 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalte:

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist ein Überblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche der Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations, PR) in der Praxis.

Welche Tätigkeitsbereiche umfasst PR? Welche Mittel- und Maßnahmen stehen zur Verfügung? Wie sieht die Medienlandschaft in Österreich aus und wie nehme ich – professionell Kontakt zu Journalisten auf? Wie kommuniziere ich in der Krise? Was sind Investor Relations und wie funktioniert das Lobbying?

Diesen und weiteren Fragen wird in gemeinsamen Gesprächen, Übungen und mithilfe vieler Beispiele aus der Praxis nachgegangen. Das angeeignete Wissen wird mit insgesamt drei schriftlichen Hausübungen überprüft.

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung steht das Interesse aufzuzeigen, wie sich – die Vorlesungen angeeigneten – theoretischen Erkenntnisse und Theorien erfolgreich die Praxis umsetzen lassen.

Erreichbarkeit: beatrix.exinger@univie.ac.at

AT-PR Fingernagel Wolfgang

(UE, 2std.) – 220008/2

HU HS 48

Mo 12 - 14 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-PR Grassauer Hanni

(UE, 2std.) – 220008/3

IPKW LR

Do 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-PR Gumpinger Peter

(UE, 2std.) – 220008/4

HU HS 30

Mo 11.30 - 13 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-PR Leitner Michael

(UE, 2std.) – 220008/5

IPKW LR

Do 17 - 18.30 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-PR Rapolter Manfred

(UE, 2std.) – 220008/6

HU HS 16

Fr 17 - 19 Uhr (außer 14.5.)

Beginn: 19.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30

Inhalt: Morgens, 08:30 Uhr: Sie betreten Ihr Büro, gehen zu Ihrem Schreibtisch in der PR-Abteilung. Ihr erster Blick fällt auf den Pressespiegel, Fragen gehen Ihnen durch den Kopf: Ist die gestrige Presseaussendung von den Journalisten gut aufgenommen worden? Stimmt der Spin? Plötzlich läutet das Telefon: Eine APA-Journalistin möchte wissen, ob es stimmt, dass Ihr Unternehmen 20 Prozent der Mitarbeiter abbaut. Was nun? Situationen wie diese sollen in einem dynamischen und abwechslungsreichen Umfeld diskutiert und simuliert werden. Unter dem Motto „erfahren, erleben und experimentieren“ schlüpfen die Studierenden nach einer „Einarbeitungsphase“ im Rahmen von fiktiven Szenarien in die Rolle von PR-Verantwortlichen und sammeln so erste Erfahrungen im Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen der PR-Branche.

Ziel: Das Ziel ist erreicht, wenn die Studierenden einen Einblick in den Aufgabenbereich von PR-Verantwortlichen erhalten und vielfältige Arbeitstechniken (PR-Konzept, Presseinfos, Vorbereitung von Pressekonferenzen, (TV)-Interviews, Krisenkommunikation, ...), angewendet haben.

Literatur: Wird in der LV bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Anwesenheit, konstruktive Mitarbeit, schriftliche Übungsarbeiten, Simulationen.

Kontakt: manfred.rapolter@inode.at

UE-PR Dietrich Astrid

(UE, 2std.) – 220043/4

IPKW LR

Di 11 - 14 Uhr am 16.3., 13.4., 27.4., 11.5., 1.6., 15.6., 29.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30

UE-PR Fichtinger Sabine

(UE, 2std.) – 220043/1

IPKW LR

Mo 11 - 14 Uhr am 8.3., 22.3., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PR Köppl Peter

Lobbying & Public Affairs

(UE, 2std.) – 220043/9

IPKW HS 1

Fr 9.30 - 12.30 am 26.3., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PR Lojka Klaus

(UE, 2std.) – 220043/2

IPKW HS 1

Do 8 - 9.30 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PR Moser Christian

(UE, 2std.) – 220043/5

HU HS 31

Mi 18.30 - 20 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30

Schein: Mitarbeit, PR-Konzept, Hausübungen

Arbeitsbuch: [Ruisinger](#), Dominik/ [Jorzik](#), Oliver: Public Relations: Leitfaden für ein modernes Kommunikationsmanagement, Schaeffer/Pöschel 2008

Erreichbarkeit: c.moser@polak.at

UE-PR Reimon Michel

Politische PR

(UE, 2std.) – 220043/10

IPKW LR

Block:

Sa, 6.3., 10 - 16 Uhr, LR

So, 7.3., 10 - 16 Uhr, LR

Sa, 20.3., 10 - 16 Uhr, LR

So, 21.3., 10 - 16 Uhr, LR

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PR Riedmann Claudia

PR-Texte

(UE, 2std.) – 220043/3

IPKW LR

Mo 8 - 11 Uhr am 8.3., 22.3., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PR Seyrl Christoph**Event PR**

(UE, 2std.) – 220043/7

IPKW LR

Mi 17 - 20 Uhr am 10.3., 24.3., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PR Sitte Peter

PR: Denken und Handeln

(UE, 2std.) – 220043/11

IPKW LR

Di 14 - 17 am 9.3., 23.3., 20.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-PR Sunjic Melita

(UE, 2std.) – 220043/6

IPKW LR

Fr 17 - 20 Uhr am 5.3., 19.3., 16.4., 23.4., 14 – 20 Uhr am 30.4.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Praxisfeld WERB (Werbung und Marktkommunikation)
--

AT-WERB Athanasiadis Susanne

(UE, 2std.) – 220011/1

IPKW HS 1

Fr 9.30 - 12.30 Uhr am 19.3., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-WERB Betke Harald

(UE, 2std.) – 220011/2

IPKW HS 2

Do 14.30 - 17.30 Uhr am 11.3., 25.3., 22.4., 6.5., 27.5., 17.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit: bh@betke.at

Inhalt: Analyse von Kommunikationsprozessen. Konkrete Gestaltung der einzelnen Bestandteile erfolgreicher Werbekommunikation mit Schwerpunkt kreativer Ideenfindung.

Ziel: Erlernen berufsspezifischer Fertigkeiten. Erkennen kommunikationswissenschaftlicher Ansätze bei der Lösung berufspraktischer Probleme. Freisetzen von Kreativenergie.

Leistungsnachweis: Mitarbeit in der Lehrveranstaltung, Anwesenheit, permanente Aufgabenerfüllung, Abschließende Arbeit in der letzten Lehrveranstaltung.

AT-WERB Eschböck Michael

(UE, 2std.) – 220011/3

IPKW HS 2

Di 8 - 9.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-WERB Holiczki Walter

(UE, 2std.) – 220011/4

IPKW HS 2

Fr 9 - 12 Uhr am 19.3., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-WERB Strnat Jost

(UE, 2std.) – 220011/5

IPKW HS 1

Mi 11 - 14 Uhr am 10.3., 24.3., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Meine Lehrveranstaltungen versuchen erste und grundlegende Schritte der (Wirtschafts-)Werbung bzw. gewerbl.Kommunikation zu vermitteln. Grundsätzlich geht es mir darum, kein „trockenes“ bzw. all zu theoretisches Bild dieses Berufes zu skizzieren, da „Lust darauf“ und „Spaß daran“ - meiner Meinung nach zu den (wenigen) echten Voraussetzungen gehört, die diese Profession letztlich erfordert.

Themebereiche der LV's:

- Wirtschaftswerbung historisch / generell / Ethik in der Werbung / Fachvokabular
- Strategies / strategische Grundlagenarbeit: briefing / Brand positioning statement, Advertising Strategy.
- Kampagnendenken, Konzeptentwicklung und Umsetzung. Übungen: („Analyse / judgement, best/worst. worst & make it better“ etc.)
- Anriss: Werbepsychologie, Kreativ- / Ideenfindungs- Techniken
- Das Phänomen „Marke / brand“ und seine (psychologischen und wirtschaftlichen) Bedeutung im Rahmen der heutigen Wirtschaft und der Wirtschaftswerbung
- „Sprech- und Schreibschule“ / „Thema Texten“ (Formulierungen, Wortwahl, Wortbedeutungen, „sprachliche Moden“, „Werbefache“, Bildsprache, etc.), weiterführend in die Bereiche „print“: Anzeigen- & Plakatentwicklung - bis zu Techniken und Anleitungen zur TV Spot- und Hörfunkspot-Entwicklung: (script & treatment-Erstellung, storyboard, etc.)
- kurzer Anriss zum Thema: Präsentationstechnik
- „briefings“ für die Abschlussarbeit, Jede(r) StudentIn erhält ein briefing für ein bestimmtes (fiktives) Projekt und entwickelt auf Basis des bisher gelernten - ein „Brand positioning statement, eine Advertising strategy , ein Konzept und einen Umsetzungsvorschlag für eine Werbekampagne.
- Die letzte LV dient zur Präsentation und abschließenden Diskussion der besten Kampagnen der Abschlussarbeit.

- Erreichbarkeit des/der LV LeiterIn:

- per e-mail: johann.strnat@univie.ac.at / oder / jost.strnat@headquarter.at

-Inhalt: / zu den Zielen:

- Praxisnahe Einführung in die Wirtschaftswerbung
von briefing > über Strategie > Konzeptentwicklung > bis Umsetzung

- Literatur / Pflichtliteratur:

- vorrangig: Tageszeitungen/ Magazine,Plakate,TV, Hörfunk und das bewusste konsumieren und analysieren der Werbung in den Medien
div. Fachliteratur: Themen: Strategy /Kommunikation /Werbung /Marken

Leistungsnachweis:

- Benotung / „sehr gut“ bis „nicht genügend“ für die einzelnen

Semester-Abschlussarbeiten / Aufgabe: Ausarbeitung einer strategischen und kreativen Kampagnenumsetzung zu einem vorgegebenen Thema, unter Einbeziehung der Mitarbeit bzw. der Leistungen bei den LV'S und den Hausübungen des laufenden Semesters.

UE-WERB Athanasiadis Susanne

(UE, 2std.) – 220046/1

IPKW LR

Mo 11 - 14 Uhr am 15.3., 12.4., 26.4., 10.5., 31.5., 14.6., 28.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Eschlböck Michael

(UE, 2std.) – 2200462

IPKW LR

Mi 9.30 - 12.30 Uhr am 17.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Griesbeck Michaela

Semiotische Werbeanalyse

(UE, 2std.) – 220046/12

IPKW HS 1

Fr 8 - 9.30 Uhr

Beginn: 19.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Hauer Alexander

(UE, 2std.) – 220046/3

IPKW LR

Mo 14 - 17 am 15.3., 12.4., 26.4., 10.5., 31.5., 14.6., 28.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Holiczki Walter

(UE, 2std.) – 220046/4

IPKW HS 2

Fr 9 - 12 Uhr am 26.3., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Krasa Ulrike

(UE, 2std.) – 220046/11

IPKW HS 2

Mo 8 - 9.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Lamprecht Iris

UE-WERB

(UE, 2std.) – 220046/5

IPKW HS 1

Block:

So, 14.3., 10 - 18 Uhr, HS 1

So, 11.4., 10 - 18 Uhr, HS 1

Do, 13.5., 10 - 18 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Nemeczek Rudi

(UE, 2std.) – 220046/7

IPKW HS 2

Do 17.30 - 20.30 Uhr am 18.3., 15.4., 29.4., 20.5., 10.6., 24.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Nouri Michael / Luckow Alexander

(UE, 2std.) – 220046/6

IPKW HS 1

Block:

Sa, 17.4., 10 - 16 Uhr, HS 1

So, 18.4., 10 - 16 Uhr, HS 1

Sa, 24.4., 10 - 16 Uhr, HS 1

So, 25.4., 10 - 16 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Reif Cosima

(UE, 2std.) – 220046/8

IPKW HS 2

Di 12.30 - 14 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-WERB Seyrl Christoph

(UE, 2std.) – 220046/9

IPKW LR

Mi 17 - 20 Uhr am 17.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Praxisfeld MMF (Markt- und Meinungsforschung)

AT-MMF Braunecker Claus

Wie Marktforschung Marketing erfolgreich macht.

(UE, 2std.) - 220006

NIG KRA

Do 18 - 19.30 Uhr Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

Erreichbarkeit: claus.braunecker@univie.ac.at

Inhalt

<http://homepage.univie.ac.at/claus.braunecker/>

Alle Marketing- und Kommunikationsstrategien drehen sich um die vier Säulen des Marketing-Mix (auch "die 4 P's": Product, Price, Place, Promotion). Die AT-MMF zeigt anhand praktischer Anwendungsfälle aus dem täglichen Berufsleben die enge Verknüpfung von Marketing und Marktforschung auf: Die Erkundung von Marken, Märkten, Menschen und Medien hilft entscheidend dabei mit, erfolgreich Marketing zu betreiben.

Ziele

In der AT MMF rückt das Wort "Forschung" in den Hintergrund: Es werden keine trockenen Forschungstheorien abgehandelt oder endlose Statistiken berechnet! Vielmehr sollen die BesucherInnen der LV praxisnah kennenlernen, wie, wann und wo überall man MMF für ein funktionierendes Marketing sinnvoll und effizient einsetzen kann.

Literatur

Weiterführende Literatur für InteressentInnen wird auf der Homepage (<http://homepage.univie.ac.at/claus.braunecker>) veröffentlicht

Leistungsnachweis

Kleine Übungsaufgaben während des Semesters

UE-MMF Bretschneider Rudolf

„TV-Verhalten unter modernen Bedingungen“

(UE, 2std.) – 220041/2

GfK Austria Ungargasse 37, 1030 Wien

Mo 12.30 - 14 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

UE-MMF Mayer Markus

Customer Experience & Online-Marktforschung

(UE, 2std.) – 220041/1

NIG KRB

Mi 17 - 20 Uhr am 17.3., 14.4., 28.4., 12.5., 2.6., 16.6., 30.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

Kontakt: Mag. Markus Mayer, markus.mayer@univie.ac.at

Inhalt:

- Methoden der Markt- und Meinungsforschung unter besonderer Berücksichtigung von Medienspezifitäten (persönlich vs. via Telefon vs. Online)
- Methodische Vertiefung:
 - Online-Markt- und Meinungsforschung (Unterschiede zu klassischen Marktforschungsmethoden, Vorstellung und Ausprobieren von Softwaretools)
 - Durchführung von Onlineforschungsprojekten im Rahmen der Übung (Konzeption und Erstellung des Erhebungsinstruments mit einem Online-Umfrage-Softwaretool, Pretesting, Feldarbeit, Auswertung der Daten, Analyse + Interpretation, Ergebnispräsentation)
- Inhaltliche Vertiefung:
 - Themenfeld Usability -> User Experience -> Customer Experience: Marketingsupport-Methoden im Kontext eines benutzerzentrierten Produkt- oder Serviceentwicklungsprozesses (z. B. Optimierung von Websites, Kundenserviceprozessen)

Ziele: Die LV vermittelt Methoden zur Bearbeitung von Marketingfragestellungen und zeigt, wie Grundlagen für die Entscheidungsfindung erarbeitet werden (von der Wahl einer Designlinie für eine Printkampagne bis zur Entscheidung, wie eine Websitenavigation aufgebaut werden soll). Neben dem Basis Know-How für die Durchführung von Markt- und

Meinungsforschungsprojekten mit klassischen und (vor allem) Online-Marktforschungsmethoden wird die Rolle von Customer Experience Design im benutzerzentrierten Produkt- oder Serviceentwicklungsprozess beleuchtet. Ausgehend von praxisnahen Fragestellungen werden die Prozessschritte von Marktforschungsstudien in Kleingruppen- und Einzelarbeiten nachvollzogen.

Sonstiges: Beschränkte Teilnehmerzahl (20 Personen), Für die LV wird eine Website aufgesetzt (URL wird den TeilnehmerInnen in der ersten Einheit mitgeteilt). Computer- und Internetgrundkenntnisse sind Voraussetzung. Es ist nicht alles so trocken, wie es klingt ;-)

Leistungsnachweis: Anwesenheitspflicht und Mitarbeit, laufende Übungsarbeiten (von LV-Einheit zu LV-Einheit, sowie innerhalb der Einheiten)

Literatur:

Couper, M. P. (2000). Review: Web Surveys: A Review of Issues and Approaches. The Public Opinion Quarterly, 64, 4, 464-494.

Theobald, A., Dreyer M. & Starsetzki T. (2003). Online Marktforschung. Theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen. Gabler-Verlag

Welker, M., Werner, A. & Scholz, J. (2005). Online Research. Markt- und Sozialforschung mit dem Internet. Dpunkt Verlag

Praxisfeld KFOR (Medien- und Kommunikationsforschung)

AT-KFOR Bernsteiner-Auer Nicole

(UE, 2std.) – 220005/1

UZA II 2D 404

Mo 10 - 13 Uhr am 15.3., 12.4., 26.4., 10.5., 31.5., 14.6., 28.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

AT-KFOR Katschnig Julia

(UE, 2std.) – 220005/2

IPKW HS 1

Block:

Sa, 12.6., 10 - 16 Uhr, HS 1

So, 13.6., 10 - 16 Uhr, HS 1

Sa, 19.6., 10 - 16 Uhr, HS 1

So, 20.6., 10 - 16 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-KFOR Korb Barbara

(UE, 2std.) – 220005/3

UZA II 2D 404

Fr 13 - 18 Uhr am 19.3., 26.3., 23.4., 7.5., 28.5.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

AT-KFOR Pettauer Ritchie

(UE, 2std.) – 220005/4

UZA II 2D 404

Di 10 - 13 Uhr am 9.3., 23.3., 20.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbar: Nach der LV oder via e-mail: ritchie@pettauer.net

Inhalt/Ziele: Wir üben in der Lehrveranstaltung gemeinsam die Grundlagen wissenschaftlicher Didaktik von

der Erarbeitung eines Themas über die kollektive Auswertung des Datenmaterials bis hin zur Präsentation.

Als Rahmenthema werden wir uns dabei im kommenden Semester mit dem Konstruktivismus und seiner

Bedeutung für die wissenschaftliche Informationsgewinnung näher auseinandersetzen.

Die AT-KFOR fungiert dabei einerseits als theoretische Grundlagenschulung in wissenschaftlichen Arbeitstechniken und andererseits als "Experimentallabor", in dem die Präsentationstechnik selbst im Vordergrund steht: in ausgiebigen Feedbackrunden und Reflexionsgesprächen sollen die TeilnehmerInnen ihre Stärken und Schwächen kennen lernen und ihre Präsentationstechnik verbessern. Gruppendynamische Übungen werden uns dabei helfen, sensibler für die eigene Wirkung auf andere im Vortrags- und Gruppenarbeitskontext zu werden. Oder, um mit Heinz von Förster zu sprechen: wir konstruieren selbstbezügliche Regelkreise und beobachten deren nicht-trivialen Output.

Literatur:

- Feynman, Richard P.: Was soll das alles? Gedanken eines Physikers. Piper Verlag 2001
- Hartmann, Frank: Medien und Kommunikation. UTB Verlag 2008. (insbes. Kapitel 5+9)
- Molcho, Samy: Körpersprache. Goldmann Verlag 1996
- von Foerster, Heinz / Pörksen, Bernhard: Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners.

Gespräche für

Skeptiker. Carl-Auer-Systeme Verlag, 5. Auflage, 2003

• Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Gabal Verlag 2007.

• von Dittfurth, Homar: Der Geist fiel nicht vom Himmel. Die Evolution unseres Bewusstseins. dtv 1980

(vergriffen, nur gebraucht fallweise via Amazon erhältlich)

KriVo WiSe 2009/2010 56

• von Foerster, Heinz / Bröcker, Monika: Teil der Welt. Fraktale einer Ethik - ein Drama in drei Akten.

Carl-Auer-Systeme Verlag 2002

• Watzlawick, Paul / Kreuzer, Franz: Die Unsicherheit unserer Wirklichkeit. Ein Gespräch über den

Konstruktivismus. Piper Verlag 1988

AT-KFOR Rieser Susanne

(UE, 2std.) – 220005/5

IPKW HS 2

Block:

Vorbesprechung: Fr, 12.3., 10 - 12 Uhr, HS 2,

Sa, 15.5., 10 - 16 Uhr, HS 2

So, 16.5., 10 - 16 Uhr, HS 2

Sa, 12.6., 10 - 16 Uhr, HS 2

So, 13.6.10 - 16 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-KFOR Schaffar Andrea

(UE, 2std.) – 220005/6

IPKW HS 1

Block:

So, 21.3., 12 - 19 Uhr, HS 1

So, 28.3., 15.30 - 19 Uhr, HS 1

So, 2.5., 15.30 - 19 Uhr, HS 1

So, 16.5., 15.30 - 19 Uhr, HS 1

So, 6.6., 12 - 19 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-KFOR Steinberger Peter

(UE, 2std.) – 220005/7

UZA II 2D 404

Do 16 - 19 Uhr am 18.3., 15.4., 29.4., 20.5., 10.6., 24.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-KFOR Weißenböck Josef

AT-KFOR

(UE, 2std.) – 220005

Fernstudienzentrum Wien, Strozzigasse 2, 1080 Wien

Block:

Vorbesprechung: Mo, 22.3. 18:00 – 19:30 Uhr

Online-Phase I: Arbeitsauftrag 1 in virtuellen Gruppe

Intensiv-Workshop I So, 11.4. 10 - 18 Uhr

Intensiv-Workshop II So, 25.4. 10 - 18 Uhr

Online-Phase II: Arbeitsauftrag 2 in virtuellen Gruppen

Theorieforum: So, 9.5. 10 - 16 Uhr

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-KFOR Agha Muna

(UE, 2std.) – 220040/1

LG Sem

Mo 12 - 13.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20

e-Learning-gestützte Lehrveranstaltung.

Erreichbarkeit:

muna.gha@univie.ac.at

Inhalt:

Erarbeitung einer empirischen Studie zu einem kommunikationswissenschaftlichen Thema;
Einzel- und Gruppenarbeit inkl. Präsentation

Ziele:

siehe Durchführungsverordnung der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Teamarbeit; Übungsarbeiten; Präsentation; Abschlussarbeit

Sonstiges:

eLearning gestützte Lehrveranstaltung; Voraussetzung: gültiger Unet-Account & Rechner- bzw. Internetzugang

UE-KFOR Baumgartner Andreas

(SE, 2std.) – 220040/2

Das Sozialwissenschaftliche Forschungsbüro
Westbahnstraße 5/9, A-1070 Wien

Block:

Vorbesprechung: Mi, 10.3.2010, 9 Uhr; weitere Termine nach Vereinbarung
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30

UE-KFOR Brandstätter Manuela

(UE, 2std.) – 220040/7

IPKW HS 1

Mi 20 - 21.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.
eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

UE-KFOR Funk Sabine

(UE, 2std.) – 220040/3

HU HS 30

Block:

Sa, 6.3., 9 - 13 Uhr, HS 30

Sa, 20.3., 9 - 16 Uhr, HS 30

Sa, 17.4., 9 - 16 Uhr, HS 30

Sa, 15.5., 9 - 16 Uhr, HS 30

Sa, 29.5., 13 - 17 Uhr, HS 30

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalt:

Anhand ausgewählter Fragestellungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung Forschungsabläufe – von Themeneingrenzung und Methodenwahl über Datenerhebung bis zur Ergebnisdarstellung - erprobt und methodische Grenzen in Zusammenhang mit unterschiedlichen Forschungsbedingungen diskutiert. Ziel ist es, das Know-how der Teilnehmer/innen zur Realisierung von Studien im Bereich Medien- und Kommunikationsforschung zu erweitern und themenadäquate Strategien zu entwickeln. Methodisch liegt der Schwerpunkt auf problemzentrierten Interviews, inhaltlich auf dem Thema Medienrezeption und Medienaneignung im Kontext zunehmend konvergenter Mediennutzung, wobei die Konkretisierung der Projekthemen gemeinsam mit den Teilnehmer/innen erfolgt.

Erreichbarkeit LV-Leiterin: sabine.funk@univie.ac.at

Leistungsnachweis: Anwesenheit, kontinuierliche Mitarbeit, schriftliche Übungsarbeiten

Literatur: wird in der LV besprochen

UE-KFOR Kneidinger Bernadette

„Rot-weiß-rote Medienbilder“ - Nationale Identität in Selbst- und Fremdwahrnehmung

(UE, 2std.) – 220040/5

HU HS 30

Mo 13 - 14.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Kontakt: bernadette.kneidinger@univie.ac.at

Inhalt:

Nationale Identität verliert auch im Zeitalter von Globalisierung und Multikulturalismus nicht an Bedeutung. Was macht jedoch die nationale Identität Österreichs in subjektiver und medialer Sicht tatsächlich aus? Dieser Frage soll im Rahmen dieser Übung nachgegangen werden. Ziel wird dabei sein, das Image Österreichs sowohl aus der Sicht der InländerInnen/inländischen Medien als auch aus Sicht anderer Nationen zu beleuchten.

Ziele:

Im Rahmen der LV soll den Studierenden Schritt für Schritt vermittelt werden, wie im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts und mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen das Thema nationale Identität aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive untersucht werden kann.

Methodisch wird dabei der Fokus auf unterschiedlichen qualitativen und quantitativen Befragungsmethoden liegen. Zudem soll den Studierenden der Umgang mit der Datenauswertungssoftware SPSS nähergebracht werden.

Literatur: Wird im Laufe der LV bekanntgegeben

Leistungsnachweis:

- Regelmäßige Anwesenheit
- Mitarbeit an Workshops und dem gemeinsamen Forschungsprojekt
- Termingerechte Abgabe von Zwischenberichten
- Schriftliche Ausarbeitung der abschließenden Auswertungen

UE-KFOR Lobinger Katharina

"Visuelle Kommunikationsforschung - Das politische Bild"

(UE, 2std.) – 220040/6

IPKW HS 2

Mi 12.30 - 14 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

UE-KFOR Payrhuber Andrea

(UE, 2std.) – 220040/8

IPKW HS 1

Mo 12.30 - 14 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

UE-KFOR Prommer Elizabeth

(UE, 2std.) – 220040/4

LG Sem

Di 10.30 - 12 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

UE-KFOR Rußmann Uta

Internetforschung

(UE, 2std.) – 220040/12

HU HS 26

Block:

Sa, 13.3., 10 - 16 Uhr, HS 26

Sa, 17.4., 10 - 16 Uhr, HS 26

Sa, 5.6., 10 - 16 Uhr, HS 26

Sa, 12.6., 10 - 16 Uhr, HS 26

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-KFOR Säckl Gisela

(UE, 2std.) – 220040/9

HU HS 26

Block:

Sa, 6.3., 10 - 16 Uhr, HS 26

Sa, 27.3., 10 - 16 Uhr, HS 26

Sa, 29.5., 10 - 16 Uhr, HS 26

Sa, 19.6., 10 - 16 Uhr, HS 26

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-KFOR Schwarzweller Petra

UE-KFOR

(UE, 2std.) – 220040/10

LG Sem

Fr 10 - 13 Uhr am 26.3., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

UE-KFOR Wetzstein Irmgard

(UE, 2std.) – 220040/11

IPKW HS 1

Di 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Praxisfeld HIST (Historische Medien- und Kommunikationsforschung)

AT-HIST Krovat Katharina

(UE, 2std.) – 220004/1

HU HS 16

Do 13 - 17 Uhr am 11.3., 25.3., 15.4., 29.4., 20.5.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

AT-HIST Novotny Martina

(UE, 2std.) – 220004/2

HU HS 30

Block:

Sa, 6.3., 13 - 18 Uhr, HS 30

Sa, 27.3., 10 - 16 Uhr, HS 30

Sa, 24.4., 10 - 16 Uhr, HS 30

Sa, 26.6., 10 - 16 Uhr, HS 30

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-HIST Paratschek Bernhard

(UE, 2std.) – 220004/3

IPKW HS 2

Block:

Do, 13.5., 10 - 16 Uhr, HS 2

Do, 3.6., 10 - 16 Uhr, HS 2

Sa, 26.6., 10 - 16 Uhr, HS 2

So, 27.6., 10 - 16 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30

UE-HIST Falböck Gabriele

(UE, 2std.) – 220039/2

IPKW HS 2

Mo 9.30 - 11 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-HIST Gries Rainer

Österreichische Selbst- und Fremd-Bilder im 20. Jahrhundert

(UE, 2std.) – 220039/5

IPKW HS 1

Di 11 - 12.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-HIST Marschik Matthias

Aktuelle und historische Medien-Diskurse

(UE, 2std.) – 220039/3

UZA II 2D 404

Mo 10 - 13 Uhr am 8.3., 22.3., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalte:

*Geschichte bedeutet nicht nur Wissen über die Vergangenheit, sondern auch dessen Bedeutung für die Gegenwart in Form von Geschichtsdiskursen (Vergangenheitspolitik und Gedächtniskulturen). Im Rahmen der Lehrveranstaltung wollen wir uns diese Diskurse über Vergangenheit genauer ansehen, zu deren Konstruktion, Erhaltung und Veränderung die Medien einen wichtigen Beitrag leisten. Ziel der LV ist es, aktuelle Diskurse anhand des Vergleiches mit vergangenen Diskursen zu verstehen, aber auch zu hinterfragen und dabei die Bedeutung der Medien heraus zu arbeiten.

Ziele: Im Rahmen der LV sollen in Kleingruppen die verschiedenen Schritte einer diskursanalytischen Forschungsarbeit im Praxisfeld Mediengeschichte anhand konkreter Beispiele erprobt, diskutiert und umgesetzt werden.

Literatur: Eder, Franz X. (Hg., 2006): Historische Diskursanalysen: Genealogie, Theorie, Anwendungen, Wiesbaden.

Keller, Reiner (2004): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen, Wiesbaden (2. Aufl.).

Leistungsnachweis:

- 1) Diskussion und Reflexion in der LV
- 2) Zwei schriftliche Übungsarbeiten
- 3) Drei mündliche Präsentationen der Forschungsfortschritte

Es gibt keine schriftliche Abschlussarbeit.

UE-HIST Schwarzenegger Christian

Bastard Memory II - Erinnern und Vergessen in der Medien(pop)kultur oder warum auch David Hasselhoff, Rambo und Oliver Stone wissen, wie sich die Gesellschaft an sich selbst erinnert

(UE, 2std.) – 220039/4

IPKW HS 2

Block:

Mo, 1.3., 11 - 17 Uhr, HS 2

Di, 2.3., 11 - 17 Uhr, HS 2

Mi, 3.3., 11 - 17 Uhr, HS 2

Fr, 2.4., 11 - 17 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalte:

Das Thema der Lehrveranstaltung bildet jener "Bastard", der sich aus einer produktiven Verbindung von Elementen der Populärkulturforschung und Forschungsarbeiten zur Erinnerungskultur (memory studies) zunehmend entwickelt und etabliert hat.

Denn längst ist offenbar geworden, dass die Fiktionen der Popkultur ebenso wie die Fakten aus den Archiven und Museen in den gesellschaftlichen Erinnerungsdiskurs einwirken, ihn mit Referenzwerten versorgen und mitunter prägend nach populärkulturellen Vorlagen modellieren. Informationsanspruch, Echtheit; und Seriosität sind dabei nicht zwingend tragende Kategorien.

Erinnerung ist auch und in zunehmendem Maße an Hervorbringungen und Erzeugnisse der (populären) Medienkultur gekoppelt, die Vorstellungswelt und der Authentizitätsanspruch an Darstellungen orientieren sich nicht allein (die Annahme, dass es dereinst so gewesen sei, blendet den populären Charakter von verbalen Erzählungen, Weisen, Gedichten und frühen literarischen Formen aus) an Schulbüchern, den Gedächtnisspeichern der Museen und wissenschaftlichen Archiven, an Gedenkstätten, den Angeboten des informierenden Journalismus, nicht exklusiv an jenen Inhalten, die einen volksbildnerischen, aufklärerischen Anspruch erheben, sondern werden zunehmend an den effektreichen und wirkmächtigen Interpretationen gemessen, die eine populärkulturelle rekonstruktive, rekontextualisierende Verwendung als kollektivierbares Imaginationstemplate anzubieten versteht.

Wenn wir also davon ausgehen können, dass Populärkultur etwas davon weiß, wie sich die Gesellschaft an sich selbst erinnert, wird es höchste Zeit zu fragen was das ist.

UE-HIST Seethaler Josef

"Zur Entwicklung des österreichischen Mediensystems nach 1945"

(UE, 2std.) – 220039/6

IPKW HS 2

Fr 16.30 - 19.30 Uhr am 26.3., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Ziele

Vermittlung der Voraussetzungen, Strukturen, Strategien und Probleme des Praxisfeldes der Historischen Medien- und Kommunikationsforschung

Inhalte

In der LV sollen die Anwendung theoretischer Ansätze und der Einsatz methodischer Verfahren vor dem praktischen Hintergrund der Konzeption und Durchführung von

Forschungsprojekten diskutiert und geübt werden. Besonderes Gewicht wird auch auf die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Inhalte gelegt. Thematisch steht in diesem Semester die Entwicklung des österreichischen Mediensystems nach 1945 im Mittelpunkt. Die Übung möchte sich im Besonderen mit den Auswirkungen der Umbruchphasen und Veränderungen in der Entwicklung des österreichischen Mediensystems nach 1945 befassen, wobei das Hauptaugenmerk auf den tagesaktuellen Medien liegt.

Leistungsnachweis

Neben der Präsentation und Abgabe von Übungsarbeiten sind Anwesenheit und Mitarbeit in allen LV-Einheiten Teil des Leistungsnachweises.

Literatur (Auszug)

Fritz Plasser: Massenmedien und politische Kommunikation in Österreich. In *Politik in Österreich: Das Handbuch*, hg. von Herbert Dachs et al., 525-537. Wien: Manz, 2006.

Josef Seethaler und Gabriele Meliscek: Die Pressekonzentration in Österreich im europäischen Vergleich. *Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft* 35 (2006), H. 4: 337-360.

Birgit Stark und Melanie Magin (Hg.): *Die österreichische Medienlandschaft im Umbruch*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2009.

Thomas Steinmaurer: Die Medienstruktur Österreichs. In *Öffentliche Kommunikation*, hg. von Günter Bentele u.a., 349-365. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2003 (oder vom selben Autor: *Konzentriert und verflochten*).

LV-Leiter

Dr. Josef Seethaler

Senior Scientist an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung

1010 Wien, Postgasse 7/Stiege 4/1. Stock

josef.seethaler@oeaw.ac.at

UE-HIST Semrad Bernd

(UE, 2std.) – 220039/7

IPKW HS 2

Do 17.30 - 20.30 Uhr am 11.3., 25.3., 22.4., 6.5., 27.5., 17.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Praxisfeld FEM (Feministische Medien- und Kommunikationsforschung)
--

AT-FEM Kwiecinski Aga

(UE, 2std.) – 220002/1

HU HS 48

Fr 17 - 18.30 Uhr

Beginn: 19.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

AT-FEM Voglmayr Irmtraud

(UE, 2std.) – 220002/2

IPKW HS 2

Di 9.30 - 11 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Inhalt: In der Lehrveranstaltung geht es um die Aufbereitung und Vermittlung von Inhalten, die Gender explizit zum Thema machen. Diese Vermittlung erfolgt in Form von Gruppenpräsentationen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die geschlechtergerechte Sprech- und Schreibkultur. Um die Gendersensibilität einer Lernkultur zu fördern, werden wir uns weiters mit geeigneten Methoden wie Feed back-Übungen, Gruppendiskussionen, Rollenspielen etc. beschäftigen. Durch die Konzeption eines Workshops sollen spezifische Kompetenzen wie das Erstellen von Zeitplänen und Budgets gestärkt werden.

Ziel: Förderung der Genderkompetenz der TeilnehmerInnen, d.h. aktiver Umgang mit Fragen und Problemen von Gender.

Basisliteratur:

Mörth, Anita/Hey, Barbara (2006): geschlecht + didaktik. Graz.

Langmaack, Barbara (2001): Einführung in die Themenzentrierte Interaktion TZI. Leben rund ums Dreieck. Weinheim, Basel: Beltz Taschenbuch.

Leistungsnachweis: Verpflichtende Teilnahme an zwei Gruppenübungen:

- Gruppenpräsentation (Vortrag, Handout, Plakat plus interaktive Angebote)
- Konzeption eines Workshops/Gruppen-Posterpräsentation – Verschriftlichung

UE-FEM Bernold Monika

Medien.Ereignis.Geschlecht

(UE, 2std.) – 220037/1

IPKW HS 2

Block:

Sa, 6.3., 10 - 13 Uhr, HS 2

Sa, 20.3., 10 - 16 Uhr, HS 2

Sa, 10.4., 10 - 14 Uhr, HS 2

Sa, 5.6., 10 - 14 Uhr, HS 2

So, 6.6., 10 - 14 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

In der Uebung werden ausgewählte aktuelle und historische Medienereignisse aus den Feldern der Politik, des Sports, der Populärkultur und der Medien selbst in Hinblick auf ihre macht- und geschlechterpolitische Strukturierung diskutiert. Medienereignisse verhandeln gegenderte Vorstellungen von Öffentlichkeit und Privatheit und zirkulieren dominante Bilder von Weiblichkeit und Männlichkeit über den Modus medialer Aufmerksamkeit. Inwiefern sind Medienereignisse geschlechtlich codiert, welche Identitätspolitiken und Vorstellungen von Differenz werden in ihnen wirksam und wie konstituiert sich ihr Publikum?

Im Zentrum des Interesses stehen Ereignisse, die sich sowohl in die kollektiven Bildgedächtnisse westlicher Industriegesellschaften eingeschrieben haben, wie auch eine breite interdisziplinäre Bearbeitung innerhalb der Feministischen

Kommunikationswissenschaft und der Queer Studies gefunden haben. (u.a. Ermordung und Begräbnis JFK 1962, Hochzeit/Tod von Prinzessin Diana 1997, Eurovisions Song Contest, 9/11, Jessica Lynch - Irak-Krieg 2003, Wahlkampf Angela Merkel oder Obama/Clinton Fussball-WM 2010 u.a.)

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den fokussierten Zusammenhang von Medien, Ereignis und Geschlecht, anhand von Grundlagentexten der feministischen und queeren

Kommunikationswissenschaft zu erarbeiten und anhand kleiner thematischer Projekte anzuwenden und zu reflektieren.

Diskussionsbereitschaft und Gruppenarbeit erwünscht!

LITERATURAUSWAHL

Butler, Judith: Gefährdetes Leben, in: dies. Gefährdetes Leben. Politische Essays. Aus dem Englischen Karin Wördemann. Frankfurt/Main 2005

Dorer, Johanna; Geiger, Brigitte; Köpl, Regina (Hrsg.) Medien. Politik. Geschlecht: Feministische Befunde zur politischen Kommunikationsforschung. Wiesbaden: 2008 (ONLINE Ressource UB Wien)
Hentschel, Linda (Hg.) Bilderpolitik in Zeiten von Krieg und Terror. Medien, Macht und Geschlechterverhältnisse. 2008
Hepp, Andreas (Hrsg.) Populäre Events. Medienevents, Spielevents, Spaßevents. Opladen. 2003
Löffelholz, Martin (Hg.) Krieg als Medienereignis. Grundlagen und Perspektiven der Krisen - Kommunikation. Opladen 2008 **Lünenborg**, Margreth Politik auf dem Boulevard? Die Neuordnung der Geschlechter in der Politik der Mediengesellschaft. Bielefeld: 2009 **Holtz-Bacha** Christina (Hg): Frauen, Politik und Medien Wiesbaden: 2008

UE-FEM Geiger Brigitte

"Feministische Öffentlichkeiten"

(UE, 2std.) – 220037/2

IPKW HS 2

Do 10 - 13 Uhr am 11.3., 25.3., 22.4., 6.5., 27.5., 17.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

UE-FEM Riegler Susanne

(UE, 2std.) – 220037/3

UZA II 2D 404

Di 10 - 13 Uhr am 16.3., 13.4., 27.4., 11.5., 1.6., 15.6., 29.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Lehrveranstaltungen Magistra-/Magisterstudium

Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft

VO-SPEZI Gries Rainer

„Geschichte & Medien. Theorien, Probleme, Fragestellungen“

(VO+UE, 2std.) – 220030/1

HU HS 7

Mo 17 - 18.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

VO-SPEZI Hannes Haas

Investigativer Journalismus

(VO+UE, 2std.) – 220030/4

HU HS 33

Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Registrierung über das AS-Univis.

VO-SPEZI Prommer Elisabeth

(VO+UE, 2std.) – 220030/2
HU HS 7
Di 18 - 19.30 Uhr
Beginn: 9.3.2010
Registrierung über das AS-Univis.

VO-SPEZI Sawetz Josef
Marketing- und Werbepsychologie

(VO+UE, 2std.) – 220030/3
HU HS 50
Di 17 - 18.30 Uhr
Beginn: 9.3.2010
Registrierung über das AS-Univis.

Erreichbarkeit: josef.sawetz@univie.ac.at

Inhaltsüberblick:

- Systemtheoretische Zusammenhänge zwischen Körper, Emotion, Kognition, Bewusstsein, Selbst und Gesellschaft
- Freiheitsgrade des „freien“ Willens
- Automatische Prototypenbildung
- Das adaptive Unbewusste: „Versklavungsprinzip“ und „Zombiesystem“
- Entscheidungsverhalten: Strukturen und Prozesse
- Motivgesteuerte Wahrnehmung: basale Motivstruktur
- Biologische Basis emotionaler Evaluations-Systeme
- Priming: die Steuerung der Wahrscheinlichkeit von Handlungen
- Evolutionäre, mentale Module: Ansehen, Dominanz, Attraktivität, Angst, Sicherheit, Täuschung

Zielsetzung: Vermittlung des „mental Werkzeugkastens“ zur Analyse, Planung und strategischen Umsetzung von kommunikationspsychologisch fundierten Maßnahmen der persuasiven Kommunikation: Kernprinzipien und Techniken persuasiver Kommunikation & Methoden des psychoergonomischen Profilings.

Pflichtliteratur:

Sawetz, J. (2009). Handbuch Marketing- und Kommunikationspsychologie. Interdisziplinäre Grundlagen kommunikativer Prozesse aus Psychologie, Neurowissenschaften, Evolutionsbiologie, Systemtheorie und Semiotik. Wien: personalexpert.net.

Direktbestellung und nähere Informationen: <http://www.sawetz.com/vorlesung>

Prüfung: Multiple-Choice Test am 29. Juni 2010

VO-SPEZI Szyszka Peter

(VO+UE, 2std.) – 220030/5
IPKW HS 1
Di 14 - 15.30 Uhr
Beginn: 9.3.2010
Registrierung über das AS-Univis.

PRAK Dorer Johanna

(PK, 2std.) – 220065/1
IPKW HS 2
Fr 13.30 - 16.30 Uhr am 19.3., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6.
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

PRAK Herczeg Petra

(PK, 2std.) – 220065/5

IPKW HS 2

Mo 12.30 - 14 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

PRAK Payrhuber Andrea

(PK, 2std.) – 220065/4

IPKW HS 1

Mo 11 - 12.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

PRAK Semrad Bernd

(PK, 2std.) – 220065/3

IPKW HS 2

Di 20 - 21.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

PRAK Wippersberg Julia

(PK, 2std.) – 220065/2

IPKW HS 2

Block:

Sa, 1.5., 10 - 16 Uhr, HS 1

Mo, 10.5., 17 - 20 Uhr, HS 2

Sa, 29.5., 10 - 16 Uhr, HS 1

So, 30.5., 10 - 16 Uhr, HS 1

Mo, 14.6., 17 - 20 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Kommunikationswissenschaftliche Forschung
--

FOSE Bauer Thomas

(SE, 2std.) – 220017/1

IPKW HS 1

Block:

Mo, 1.3. - Fr, 5.3., jeweils 12 - 16 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

FOSE – Duchkowitsch

„Witz und Satire in Wort und Bild“

(SE, 2std.) – 220017/7

IPKW HS 2

Do 13 - 14.30 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

FOSE Gottschlich Maximilian

(SE, 2std.) – 220017/9

IPKW HS 2

Do 10 - 13 Uhr am 18.3., 15.4., 29.4., 20.5., 10.6., 24.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

FOSE Götzenbrucker Gerit

MigrantInnen und Neue Medien

(SE, 2std.) – 220017/2

IPKW HS 2

Mi 14 - 17 Uhr am 17.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

FOSE Gries Rainer

"Wir sind Papst!" Die römischen Bischöfe als Medienstars?

(SE, 2std.) – 220017/3

IPKW HS 2

Mo 14 - 15.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

FOSE Grimm Jürgen

(SE, 2std.) – 220017/4

LG Sem

Mi 9 - 10.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

FOSE Hausjell Friedrich

(SE, 2std.) – 220017/11

IPKW HS 2

Mi 11 - 12.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

FOSE Prommer Elisabeth

(SE, 2std.) – 220017/5

IPKW HS 2

Mi 9.30 - 11 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

FOSE Steininger Christian

FOSE – Öffentlich-rechtlicher Rundfunk

(SE, 2std.) – 220017/12

IPKW Sem

Do 15.30 - 17 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

Erreichbarkeit

nach pers. Vereinbarung, christian.steininge@univie.ac.at

Inhalt

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk wird hier als Institution begriffen, die sich ökonomischer und administrativer Rationalität zu widersetzen, sowie der einseitiger Rationalisierung und Verdinglichung der kommunikativen Alltagspraxis entgegenzuwirken hat. Themenfelder: ö.-r. Rundfunk und Recht (national, europäisch), Gesellschaft (Institutionengeschichte, Leistungen, Public Value), Kommunikation (Öffentlichkeit, politische K.), Ökonomie (Wettbewerb, Nachfragekorrekturen, Non-Profit-Organisation).

Zielen

Anwendung des bisher erworbenen theoretischen und methodischen Wissens und Erarbeitung einer Seminararbeit als Literaturstudie, die empirische Elemente enthalten kann.

Literatur/Pflichtliteratur (Auszug)

Ridder, Christa-Maria, Wolfgang R. Langenbacher, Ulrich Saxer und Christian Steininger (Hrsg.), Bausteine einer Theorie öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Festschrift für Marie Luise Kiefer. VS Verlag. Wiesbaden 2005.

Leistungsnachweis: Referate/Präsentationen, Protokolle, Diskussion und schriftliche Arbeit

FOSE Szyszka Peter

(SE, 2std.) – 220017/6

IPKW HS 1

Mi 14 - 17 Uhr 10.3., 24.3., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

FOSE Vitouch Peter

(SE, 2std.) – 220017/8

IPKW HS 1

Mo 9.30 - 11 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

Erreichbarkeit der LV- LeiterInnen:

Sprechstd. Prof. Vitouch (Anmeldung bei Regina Ausserwöger

(regina.ausserwoeger@univie.ac.at)) Studienassistentin Yvonne Prinzellner

(yvonne.prinzellner@univie.ac.at)

Sonstiges:

Referate inkl. Abschlussarbeit; eLearning gestütztes Seminar- gültiger Unet-Account erforderlich!

MASE Bauer Thomas

(SE, 2std.) – 220023/1

IPKW Sem

Di 14 - 15.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

MASE Götzenbrucker Gerit

(SE, 2std.) – 220023/3

IPKW Sem
Mo 12.30 - 14 Uhr
Beginn: 8.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

MASE Grimm Jürgen
(SE, 2std.) – 220023/4
LG Sem
Mi 10.30 - 12 Uhr
Beginn: 10.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

MASE Haas Hannes
(SE, 2std.) – 220023/5
IPKW Sem
Mi 17 - 18.30 Uhr
Beginn: 10.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

MASE Hausjell Friedrich
(SE, 2std.) – 220023/6
IPKW Sem
Fr 14 - 15.30 Uhr
Beginn: 19.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

MASE Lojka Klaus
(SE, 2std.) – 220023/2
IPKW Sem
Do 11 - 12.30 Uhr
Beginn: 11.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

MASE Szyszka Peter
(SE, 2std.) – 220023/7
LG Sem
Di 18 - 20 Uhr am 2.3., 16.3. 13.4., 24.4., 11.5., 1.6., 15.6.
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.

MASE Vitouch Peter
(SE, 2std.) – 220023/8
LG Sem
Mi 15.30 - 17 Uhr
Beginn: 10.3.2010
Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 15.
eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

RUNMAN Breitenecker Markus

(VO+UE, 2std.) – 220066

HU HS 32

Block:

Tba

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

FORMAN Kogoj Traude

(VO+UE, 2std.) – 220064

HU / IPKW HS 31 / HS 1

Block:

Sa, 20.3., 10 - 16 Uhr, HS 31

So, 21.3., 10 - 16 Uhr, HS 1

Sa, 8.5., 10 - 16 Uhr, HS 1

So, 9.5., 10 - 16 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

REDMAN Lang Michael

(VO+UE, 2std.) – 220029

HU HS 7

Mi 8.30 - 10 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

NEUMAN Pachner Karl

(VO+UE, 2std.) – 220065

HU HS 31

Mi 17 - 18.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

AGEMAN Ziareis Leopold

(VO+UE, 2std.) – 220001

HU HS 33

Di 13 - 15 Uhr am 23.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 1.6., 8.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

Inhalt und Ziele:

Kenntnis über die grundsätzliche Organisationsstruktur einer Werbeagentur. Überblick über die österreichische Agenturlandschaft. Nationale-, Internationale-, Klein-, Mittel-, Große-, Fullservice- und Spezialagenturen.

Einblick in die Funktionen, Aufgaben und Arbeitsweisen einer Agentur.

Darstellung der Anforderungen an den Beratungsjob und Kennenlernen der Arbeitstools in der Kundenberatung.

Überblick über die Abläufe im Projektmanagement vom Kundenbriefing bis zum Kampagneneinsatz.

Einblick in die strategische Analysearbeit. Entwicklung eines Creativ Briefs, Beispielhaftes Training.

Verständnis für die Arbeitsweisen von Creativen von der Ideenfindung bis zur
Ideenumsetzung.
Einblick über Kalkulationen, Verträge und Honorierungssysteme und Methoden im
Agenturbusiness.
Erkennen der spezifischen Rolle von Kundenpräsentationen als Mittel der
Entscheidungsfindung.
Verständnis über Methoden der Neukundengewinnung und Wege der Eigenwerbung von
Agenturen.

Literaturhinweise:

Holger Jung und Jean-Remy von Matt, *Momentum – Die Kraft, die Werbung heute braucht*,
Lardon Media AG, Berlin 2007, ISBN 978-3.89769-031-8
Ralf Langwost, *How to Catch the Big Idea*, Publicis MCD Werbeagentur GmbH Abt. Verlag,
Erlangen 2004, ISBN 978-3-89578-238-1
Frederic Beigbeder, *Neununddreißigneunzig*, Rowohlt Verlag, Reinbeck 2002, ISBN: 978-3-
499-23324-1

Medien- und Kommunikationsrecht

MERRE Korn Gottfried

(VO+UE, 2std.) – 220024

HU HS 42

Mi 14.30 - 16 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

Erreichbarkeit

Hon.Prof. Dr. Gottfried Korn, Argentinierstraße 20/1/3, 1040 Wien

Tel.Nr.: 505 18 89, E-Mail: gottfried.korn@univie.ac.at oder office@kornlaw.at

Inhalt

Das Recht der Gegendarstellung, Ehrenstrafrecht (insbesondere §§ 111, 113 und 115 StGB),
zivilrechtlicher Schutz der Persönlichkeit im Medienrecht (§§ 6, 7, 7a, 7b und 7c MedienG),
Rechtsprobleme der Wort- und Bildberichterstattung (Recht auf das eigene Bild,
Lichtbildschutz, Schutz der Privatsphäre, Identitätsschutz).

Die Lehrveranstaltung beginnt mit einer systematischen Darstellung des
Gegendarstellungsrechtes. Im Anschluss daran folgt ein kurzer Überblick über das
Ehrenstrafrecht, soweit dies von medialer Relevanz ist. Im Anschluss daran werden die
zivilrechtlichen Ansprüche wegen Verletzung der Persönlichkeitsrechte der Menschen durch
Medien behandelt. Vorrangig werden die im Mediengesetz selbst geregelten Ansprüche
behandelt, soweit es die verbleibende Zeit erlaubt, werden auch in anderen Gesetzen
(Urheberrechtsgesetz und ABGB) geregelte Ansprüche behandelt.

Ziele:

Vermittlung der Grundzüge des Gegendarstellungsrechtes und des Schutzes der
Persönlichkeit unter besonderer Berücksichtigung des Ehrenstrafrechtes. Es soll das
Spannungsfeld zwischen Informationsfreiheit und Persönlichkeitsschutz dargestellt und
künftigen Journalisten vermittelt werden, wie medienrechtliche Sanktionen durch eine
korrekte Berichterstattung verhindert werden können.

Literatur:

G. Korn, Skriptum: Einführung in das Kommunikationsrecht (2. Auflage)

Hager/Zöchbauer, Persönlichkeitsschutz im Straf- und Medienrecht⁴ (Verlag Medien und
Recht)

Korn/Neumayer, Persönlichkeitsschutz im Zivil- und Wettbewerbsrecht (Verlag Medien und Recht)

Holoubek/Kassai/Trainer, Grundzüge des Rechts der Massenmedien, 3. Auflage, € 24,90, ISBN 3-211-37167-2

Leistungsnachweis:

Anwesenheit bei der ersten Vorlesung unbedingt erforderlich.

Mindestens und ausnahmslos 80 % Anwesenheitspflicht (idR 3 Fehleinheiten, gleichgültig aus welchem Grund).

URRE Csillag Sandra

(VO+UE, 2std.) – 220047

HU HS 7

Mo 13.30 - 15 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

ARRE Musil Verena

(VO+UE, 2std.) – 220014

HU HS 31

Do 18 - 20 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

VERRE Marik Claudia

(VO+UE, 2std.) – 220030

HU HS 32

Di 18 – 19.30 Uhr

Beginn: 9.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 60.

Erreichbarkeit: claudia.marik@volksanw.gv.at

Inhalt: Elemente und Aufgaben des Staates, Grundbausteine des Verfassungsrechts, Organe und Aufgaben der Verwaltung, Gesetzgebungsprozess, Grund- und Menschenrechte (insb. Kommunikationsfreiheit), Handlungsformen und Maßnahmen der Verwaltung, Verfassungsrechtliche Anforderungen an Gerichts- und Verwaltungsverfahren („fair trial“), Grundzüge des Europarechts

Ziel: In der LV sollen grundsätzliche Fragen des Verfassungs- und Verwaltungsrechts behandelt und das erworbene Wissen an Hand von einzelnen Fallbeispielen angewendet werden.

Literatur:

Stolzlechner, Einführung in das öffentliche Recht, 4. Auflage, Manz 2007

Grabenwarter, Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Auflage, CH Beck 2009, S 265-297 (Kommunikationsfreiheit)

Kodex Verfassungsrecht 2009/10, Werner Doralt (Hrsg.), Lexis Nexis Verlag, 29. Auflage

Leistungsnachweis: Die Leistung wird an Hand von mündlicher Mitarbeit, einer Übung während des Semesters sowie einer schriftlichen Abschlussklausur beurteilt.

Kommunikative Kompetenzen

TEAM Katschnig Julia

(VO+UE, 2std.) – 220036/4

IPKW HS 2

Block:

Sa, 17.4., 10 - 16 Uhr, HS 2

So, 18.4., 10 - 16 Uhr, HS 2

Sa, 24.4., 10 - 16 Uhr, HS 2

So, 25.4., 10 - 16 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

TEAM Korb Barbara

(VO+UE, 2std.) – 220036/1

IPKW HS 2

Mi 20 - 21.30 Uhr

Beginn: 10.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

TEAM Krovat Katharina / Bernsteiner-Auer Nicole

(VO+UE, 2std.) – 220036/2

UZA II 2D 404

Fr 13 - 18 Uhr am 12.3., 16.4., 30.4., 21.5., 11.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

TEAM Steinberger Peter

(VO+UE, 2std.) – 220036/3

UZA II 2D 404

Do 16 - 19 Uhr am 11.3., 25.3., 22.4., 6.5., 27.5., 17.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

KONMED Kienast Günter

(VO+UE, 2std.) – 220021/1

HU HS 31

Block:

Sa, 17.4., 10 - 16 Uhr, HS 31

Sa, 24.4., 10 - 16 Uhr, HS 31

Sa, 29.5., 10 - 16 Uhr, HS 31

Sa, 12.6., 10 - 16 Uhr, HS 31

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

KONMED Musil Verena

(VO+UE, 2std.) – 220021/2

IPKW HS 2

Block:

Sa, 13.3., 10 - 18 Uhr, HS 2

So, 14.3., 10 - 18 Uhr, HS 2

Sa, 27.3., 10 - 18 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

KONMED Schreiner Karin

(VO+UE, 2std.) – 220021/4

HU HS 48

Block:

Sa, 6.3., 10 - 16 Uhr, HS 48

Sa, 13.3., 10 - 16 Uhr, HS 48

Sa, 24.4., 10 - 16 Uhr, HS 48

Sa, 29.5., 10 - 16 Uhr, HS 48

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit der LV-Leiterin:

Email: karinschreiner@gmail.com

Mobil: 0664-9143044

Inhalt:

Einführung in die Interkulturelle Kommunikation

Einführung in eine Methode des Kulturvergleichs

Einführung in die Mediation

Einführung in die Interkulturelle Mediation: Konfliktlösung in unterschiedlichen Kulturen

Interventionstechniken und Prävention

Auseinandersetzung mit aktuellen Thematiken: Rassismus, Ausländerthematik, Internationale Menschenrechte

Zielsetzungen:

Umgang mit kulturellen Unterschieden im interkulturellen Bereich

Kenntnis einer Methode des Kulturvergleichs

Methodischer Umgang mit kulturellen Unterschieden in Konflikten

Kenntnis und Praktizieren von Interventionstechniken

Reflektierter Umgang mit Rassismus, Ausländerthematik

Literaturvorschläge:

Milton Bennett (ed.): Basic Concepts of Intercultural Communication, Intercultural Press 1998

D. Kumbier, F. Schulz von Thun (Hg.): Interkulturelle Kommunikation, rororo 2006

C-H Mayer: Trainingshandbuch Interkulturelle Mediation und Konfliktlösung, Waxmann 2008

D. G. Ellis, Transforming Conflict: Communication and Ethnopolitical Conflict, Rowman & Littlefield 2006

Leistungsnachweis:

Präsenz

Aktive Teilnahme

Bearbeitung eines Konfliktfalls

KONMED Walser Manuela

(VO+UE, 2std.) – 220021/3

HU HS 48

Block:

Sa, 27.3., 10 - 18 Uhr, HS 48

Sa, 15.5., 10 - 18 Uhr, HS 48

Sa, 5.6., 10 - 18 Uhr, HS 48

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

GRUST Gasser Angelika / Krovat Katharina

(VO+UE, 2std.) – 220018/1

HU HS 48

Block:

Sa, 17.4., 10 - 16 Uhr, HS 48

Sa, 8.5., 10 - 16 Uhr, HS 48

Sa, 12.6., 10 - 16 Uhr, HS 48

Sa, 26.6., 10 - 16 Uhr, HS 48

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.
eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

GRUST Korb Barbara

Kommunikationsphänomen Gruppe

(VO+UE, 2std.) – 220018/2

IPKW Sem

Block:

Do, 4.3., 16 - 17.30 Uhr, HS 2

Sa, 20.3., 9 - 18 Sem

Sa, 27.3., 9 - 18, Sem

Fr, 11.6., 16.30 - 18.30 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.
eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

GRUST Schaffar Andrea

(VO+UE, 2std.) – 220018/3

IPKW HS 1

Block:

So, 7.3., 12 - 19 Uhr, HS 1

So, 28.3., 12 - 15.30 Uhr, HS 1

So, 2.5., 12 - 15.30 Uhr, HS 1

So, 16.5., 12 - 15.30 Uhr, HS 1

Do, 3.6., 12 - 19 Uhr, HS 1

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

GRUST Weish Ulrike

(VO+UE, 2std.) – 220018/4

IPKW HS 1 / HS 2

Block:

Sa, 27.3., 9 - 15 Uhr, HS 1

So, 28.3., 9 - 15 Uhr, HS 2

Sa, 12.6., 16 - 20.30 Uhr, HS 2

So, 13.6., 16 - 20.30 Uhr, HS 2

Fr, 25.6., 16.30 - 18.30 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

INTOR Abdul-Hussain Surur / Barbara Korb

Organisationslaboratorium

(VO+UE, 2std.) – 220019/1

IPKW HS 2

Block:

Fr, 18.6., 14 - 18 Uhr, UZA II, 2D 404

Sa, 19.6., 9 - 18 Uhr, HS 2

So, 20.6., 9 - 18 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.
eLearning-gestützte Lehrveranstaltung.

INTOR Kogoj Traude / Mitschka Konrad

(VO+UE, 2std.) – 220019/2

IPKW HS 2

Block:

So, 7.3., 10 - 18 Uhr, HS 2

Sa, 8.5., 10 - 18 Uhr, HS 2

So, 9.5., 10 - 18 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Erreichbarkeit : traude.kogoj@derort.com

Inhalt

1. Einblick in Theorien, Modelle zu Individuum/Gruppe und Organisationen.
2. Begriffsklärungen zum Thema, Verknüpfungsmöglichkeiten von "Organisation" und "Kommunikation"
3. Einblick in Berufswelten Unternehmensberatung, Organisationsentwicklung, Unternehmenskommunikation (interne & externe Kommunikation, social Media)u.a.
4. praktische Übungen zu Kommunikationssituationen

Ziele

Die TeilnehmerInnen können sich nach der Veranstaltung in manchen Kommunikationssituationen (Motivation, Konflikt, Verhandlung) besser behaupten - und verfügen zu dieser praktischen auch über eine theoretische Grundlage zum Thema. Darüber hinaus sollten über Definitionen die unterschiedlich gebrauchten Begriffe und Ansätze in einem Gesamtkontext geklärt sein.

Leistungsnachweis

Wahlweise: Pflichtteilnahme & Prüfung oder eingeschränkte Teilnahme und schriftliche Arbeit.

INTOR Kolodej Christa

(VO+UE, 2std.) – 220019/4

IPKW HS 1 / HS 2

Block:

Fr, 25.6., 18.30 - 20.30 Uhr, HS 1

Sa, 26.6., 9 - 18.30 Uhr, HS 2

So, 27.6., 9 - 18.30 Uhr, HS 2

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Inhalte

Konstellationen und Definitionen: Vom Individuum zur Organisation
Funktionen und Aufgaben von Organisationen
Organisationstheorie und –ansätze
Organisationspläne und –modelle
Instrumente der Organisationsanalyse und –beratung
Organisationskommunikation: Aufgabe und Rolle von Kommunikation in Organisationsprozessen
Planung und Steuerung von Prozessen innerhalb Organisationen
Berufsbilder von Organisations- bzw. UnternehmensberaterInnen
Aufgaben der Kommunikation in Organisationen
Prozessplanung
Großgruppenmethoden
Mögliche Übungen (Auswahl)
Theorieinputs,

Plenums- und Kleingruppendiskussionen.
Reflexion der Erfahrungen mit und in Organisationen
Beobachtung und Analyse von unterschiedlichen Kommunikationsformen
Analyseübung zu Prozessen in Organisationen
div. Übungen zu den theoretischen Themen
Soziometrische Übungen

Mini Lab

Film: Interne Kommunikation

Ziele der LV

Verhältnis zwischen Individuum, Gruppe, Team und Organisation
Verhältnis zwischen Person, Rolle und Funktion
Wissen um Strukturen von Organisationen
Definition von interner Kommunikation und ihrer Funktion im Unternehmen
Medien der internen Kommunikation
Wissen um die Bedeutung formeller und informeller Kommunikation in Organisationen
Erstellen eines Kommunikationsplans
Überblick über die Methoden der internen Kommunikation
Steuerung von interner Kommunikation
Großgruppenverfahren zur Steuerung von interner Kommunikation
Deeskalierende Kommunikation im Konflikt
Bedeutung von Organisationsberatung und Intervention

Leistungsnachweis

Mitarbeit und kurzer Kommunikationsplan zu einem speziellen Thema.

Literatur

Literatur zu Lehrveranstaltung wird im Seminar bekannt gegeben

INTOR Pilz Kristina

(VO+UE, 2std.) – 220019/3

HU HS 30

Block:

Sa, 5.6., 10 - 18 Uhr, HS 30

Sa, 12.6., 10 - 18 Uhr, HS 30

Sa, 19.6., 10 - 18 Uhr, HS 30

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 30.

Lehrveranstaltungen Doktorat

Forschungspraktikum für DissertantInnen Gottschlich Maximilian

(SE, 2std.) – 220016/1

IPKW Sem

Do 14 - 15.30 Uhr

Beginn: 11.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

Forschungspraktikum für DissertantInnen Grimm Jürgen

(SE, 2std.) – 220016/3

LG Sem

Di 15 - 18 Uhr am 9.3., 23.3., 20.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6.

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

Forschungspraktikum für DissertantInnen Haas Hannes

(SE, 2std.) – 220016/2

IPKW Sem

Mo 11 - 12.30 Uhr

Beginn: 8.3.2010

Anmeldung über das AS-Univis, begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20.

Privatissimum Bauer Thomas

Privatiss.

(AG, 2std.) – 220027/1

IPKW

n.Ü.

Privatissimum Duchkowitsch Wolfgang

Privatiss.

(AG, 2std.) – 220027/2

IPKW

n.Ü

Privatissimum Grimm Jürgen

(AG, 2std.) – 220027/3

LG

n.Ü.

Privatissimum Haas Hannes

(AG, 2std.) – 220027/4

IPKW

n.Ü.

Privatissimum Hausjell Friedrich

Privatiss.

(AG, 2std.) – 220027/5

IPKW

n.Ü.

Privatissimum Vitouch Peter

(AG, 2std.) – 220027/6

Privatissimum

Zeit:

Do 18:00 Uhr (Termine nach Vereinbarung)

Ort:

Seminarraum Lammg. 8/8 1080 Wien

Beginn:

18.03.2010

Erreichbarkeit:

Sprechstd. Prof. Vitouch (Anmeldung bei Regina Ausserwöger

(regina.ausserwoeger@univie.ac.at) erforderlich!); Anmeldung für Mailingliste bei Mag.

Muna Agha (muna.gha@univie.ac.at)